

# BRAVO

Star des Monats:

Wencke Myhre

Von Euch gewählt:  
Die 20  
Modelle der  
BRAVO-  
Kollektion

Bob Fuller

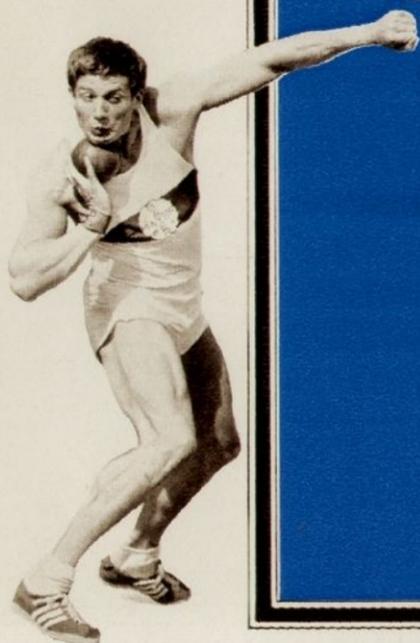
Die schönsten Farbfotos:  
Eure Stars als Sportkanonen

**Im  
Showgeschäft  
sind sie große Klasse.  
Aber sie  
können noch mehr.  
BRAVO stellt vor:**

# **Eure Stars als Sportkanonen**

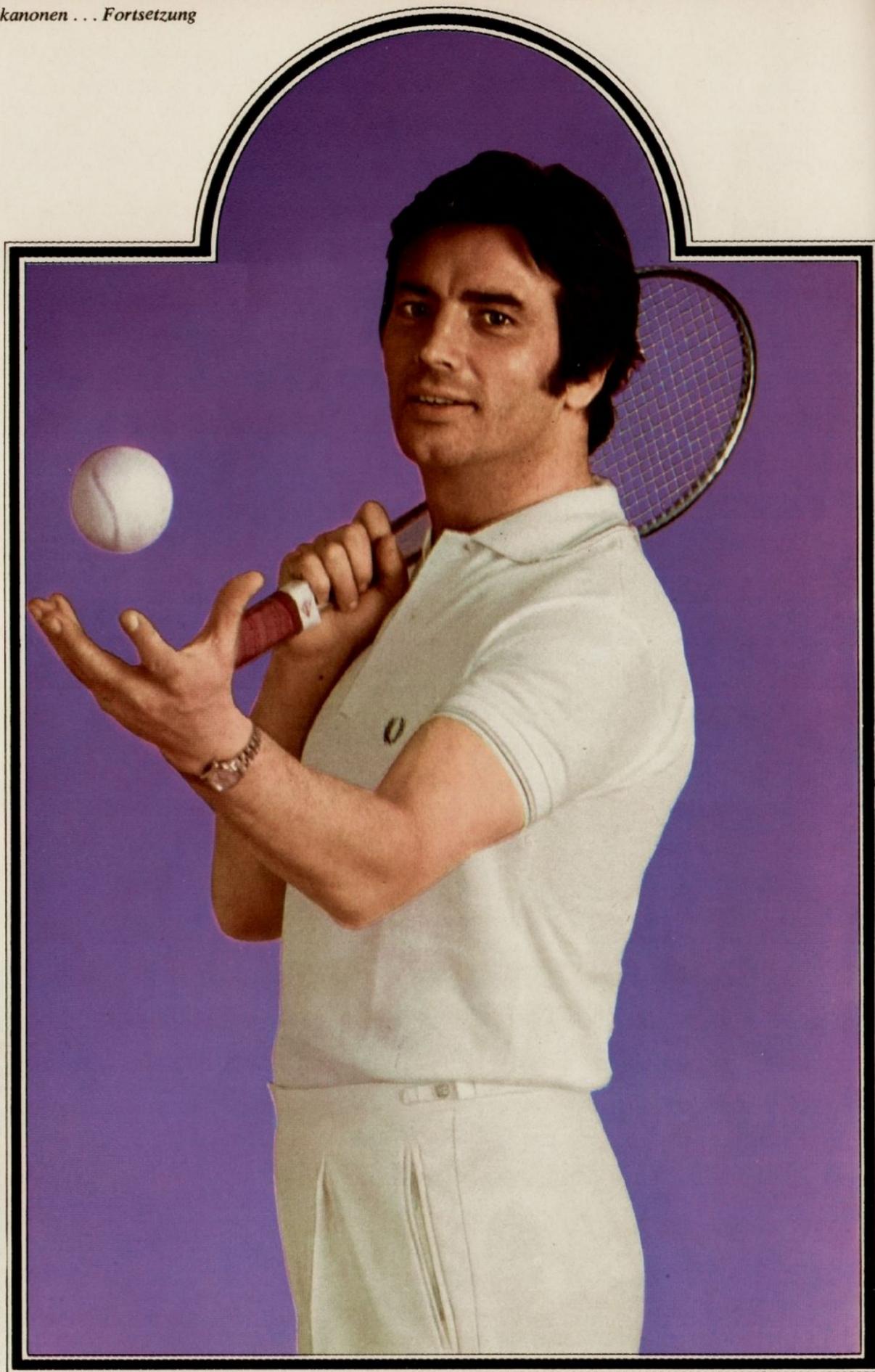
**Mit ihren  
Schlagern, mit ihren  
Filmen brechen sie alle  
Rekorde bei ihren  
Bewunderern. Ihre Sport-Rekorde  
feiern sie ganz ohne  
Publikum. Wie Roy Black auf  
das Rad kommt und  
Robert Hoffmann  
ins Wasser fällt, woher Uschi Glas  
Muskelkater bekommt  
und warum France Gall der Atem  
ausgeht, erzählen sie Euch  
auf den nächsten  
Seiten**

*Für ihn ist Sport  
nicht nur Hobby und  
Entspannung. Er ist  
ein Star des Sports:  
der Weltmeister  
im Zehn-Kampf  
Kurt Bendlin*



## **Roy Black:**

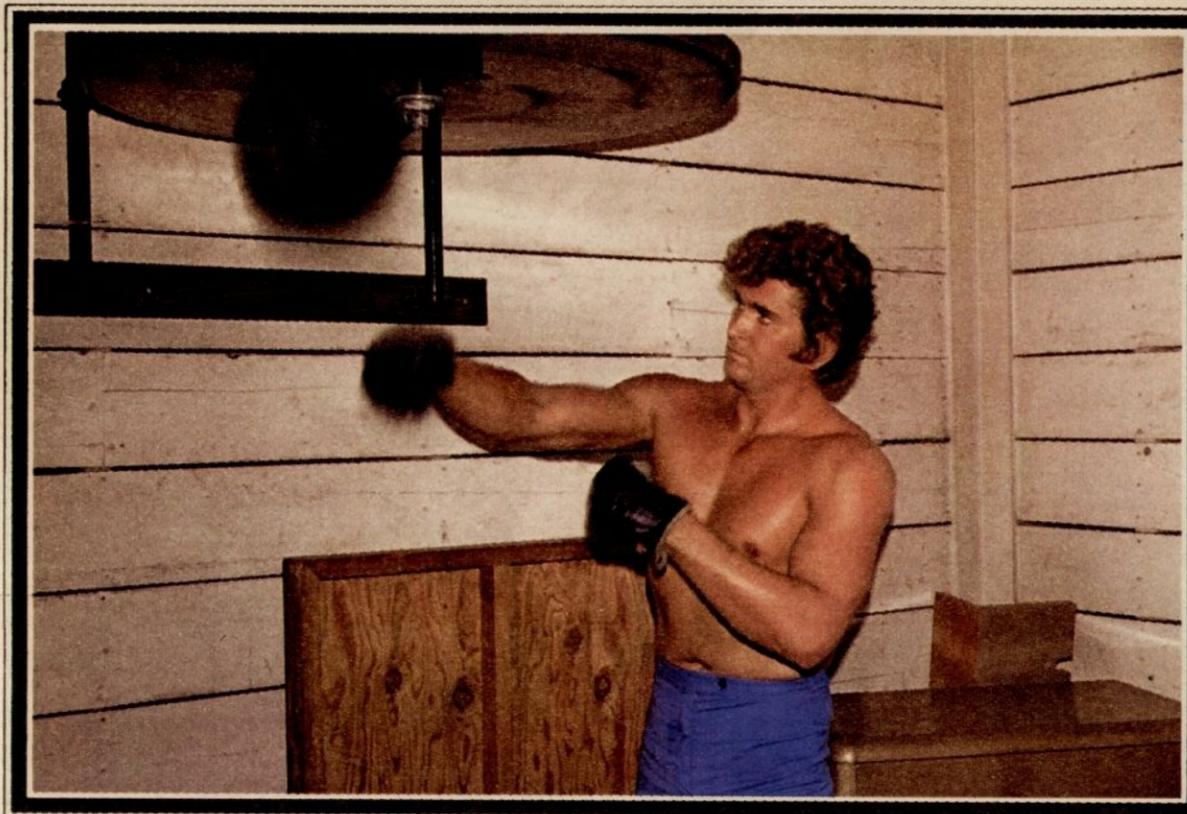
*„Rennräder haben  
mich schon in der  
Schule mehr  
interessiert als Autos.  
Wenn die anderen  
Jungen von einem  
Moped träumten,  
habe ich nach einem  
italienischen Rennrad  
für 600 Mark  
geschielt. Damals ein  
unerfüllbarer Traum.  
Heute kann ich mir  
das Rad leisten — nur  
die Zeit zum  
,strampeln‘ fehlt mir  
leider meist“*



**Pierre Brice:**

„Meine Liebe zum Tennis begann schon als Balljunge. Ich schwärmte damals für Gottfried von Cramm wie andere Kinder für Filmstars. Mit fünfzehn wollte ich noch selbst ein Tennis-Profi werden. Dazu hat's dann nicht ganz gereicht. Trotzdem: Tennis ist noch heute mein Lieblingssport“

**Mit  
Tennis-  
Schläger und  
harten Fäusten**



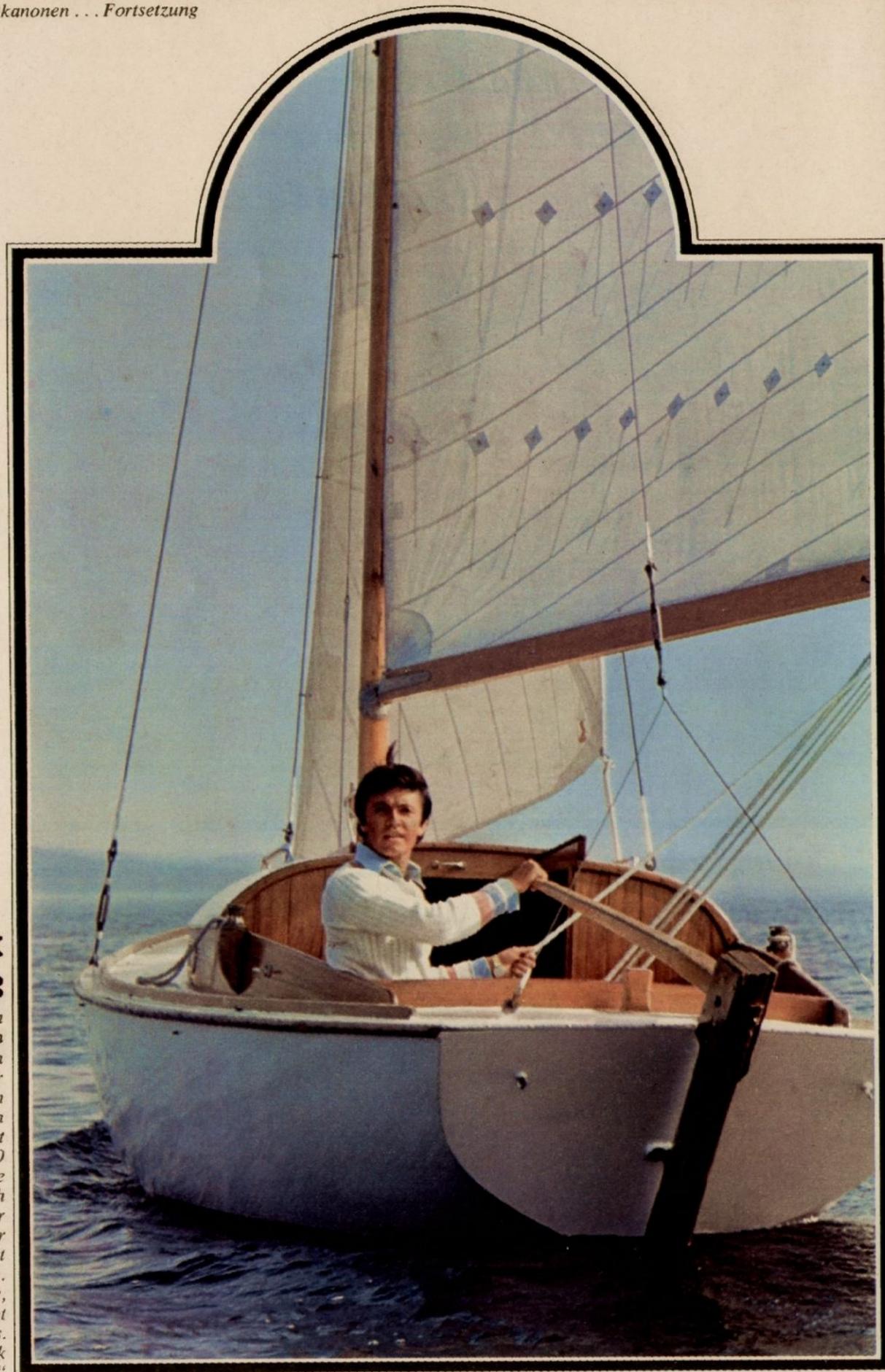
**Mike Landon:**

„Für meine Rolle als Little Joe muß ich immer fit sein. Dafür gibt es nichts besseres als Box-training. Natürlich gehe ich nicht in den Ring — ich hätte viel zu viel Angst um meine Nase — aber am Punching-Ball arbeite ich jeden Tag. Außerdem: Kniebeugen, Seil-springen, Massage . . .“



**Mireille Mathieu:**

„Bis vor einem Vierteljahr habe ich Cricket noch nicht mal richtig buchstabieren können. Aber jetzt hat es mich gepackt! Seitdem ich in London einige Fernseh-Shows drehe, nehme ich dort in jeder freien Minute Cricket-Stunden. Besonders gut schlagen kann ich noch nicht. Trotzdem habe ich schon zwei Pfund abgenommen“



**Rex Gildo:**

„Meinen Segelschein habe ich vom ersten selbstverdienten Geld gemacht. Aber mein Traum, ein eigenes Boot, hat sich bis heute noch nicht erfüllt. Die 20 000 Mark für eine kleine Jacht könnte ich schon ausgeben, aber das Boot würde mehr als die Hälfte der Zeit ungenützt bleiben. Wenn ich Zeit habe, leihe ich mir ein Boot in der Segelschule aus. Das kostet 100 Mark pro Tag“



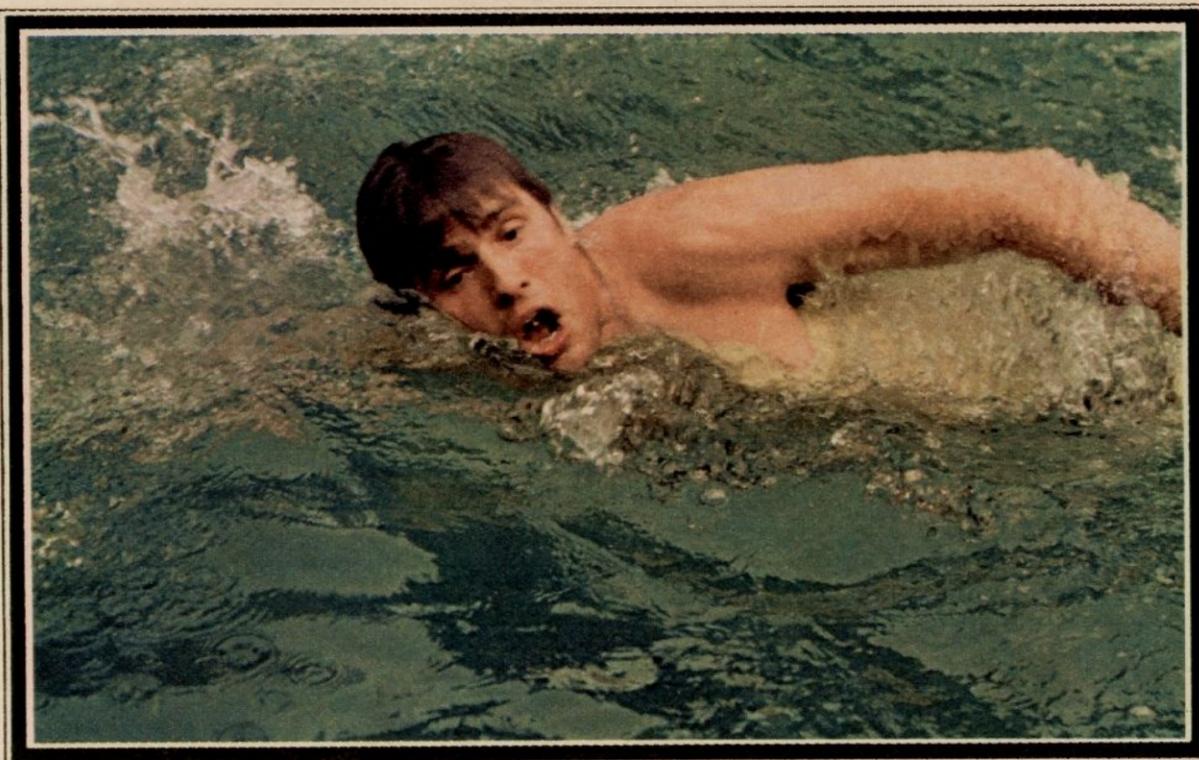
**Uschi Glas:**

„Bis vor zwei Jahren dachte ich, Golf sei ein Sport für verkalkte Engländer. Aus Spaß habe ich dann mal mitgemacht. Ergebnis: Achtzehn verfehlt Löcher und ein ungeheurer Muskelkater. Da war mein Ehrgeiz geweckt. Ich schnappte mir einen Golflehrer und übte gezielte Schläge. Ich bin zwar noch immer kein Meister, aber ich schaffe die Löcher heute in einer recht stolzen Zeit“

# Eine Nixe und zwei Wassermänner

## Giuliano Gemma:

„Noch bevor ich meinen ersten Film drehte, habe ich eine Sportlehrer-Akademie besucht. Mit meinem Diplom wollte ich später Stuntmen ausbilden. Mein Lieblingsfach war schon damals Schwimmen. So ist es bis heute geblieben. Im vergangenen Jahr gewann ich in Rom sogar die Stadtmeisterschaft im Kraulen.“



## Robert Hoffmann:

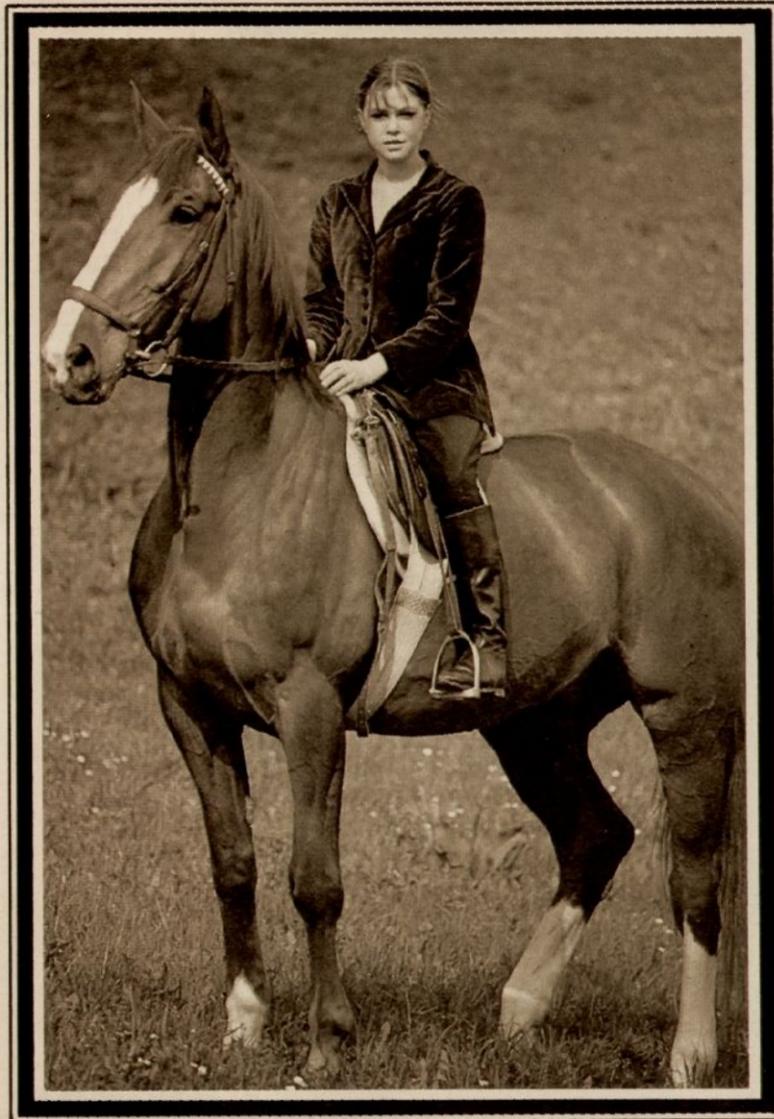
„Wasserski ist meine ganze Leidenschaft. Beim ersten Versuch bin ich ‚baden gegangen‘ wie noch nie in meinem Leben. Ich schluckte mehr Wasser, als mir guttat. Heute bin ich in meinem Lieblingssport schon fast ein Profi. Sogar auf einem Ski fühle ich mich sicher. Ein Urlaub ohne Wasserski — undenkbar!“



## France Gall:

„Meine ersten Versuche als Sporttaucherin machte ich mit zusammengepreßten Augen und zugezwickter Nase. Dann besuchte ich in Korsika eine Taucherschule, und jetzt bewege ich mich unter Wasser sicher wie ein Berufstaucher. Mit der Harpune könnte ich Fische für meine ganze Familie erbeuten.“

# **Spiele mit Pferd und Springer**

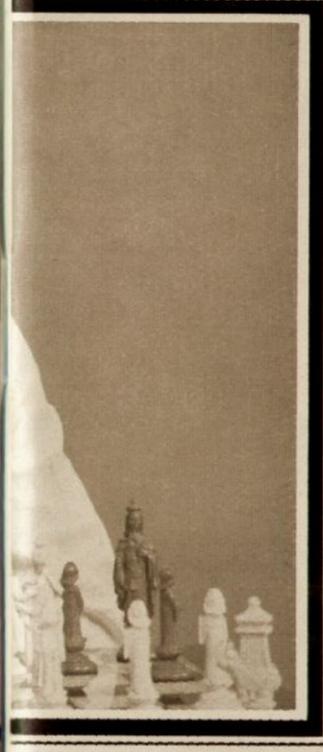


## **Helga Anders:**

„Für die Fernsehserie ‚Ferien in Lipizza‘ mußte ich reiten lernen. Seitdem lassen mich Pferde nicht mehr zur Ruhe kommen. Mein großer Traum ist ein eigenes Reitpferd“

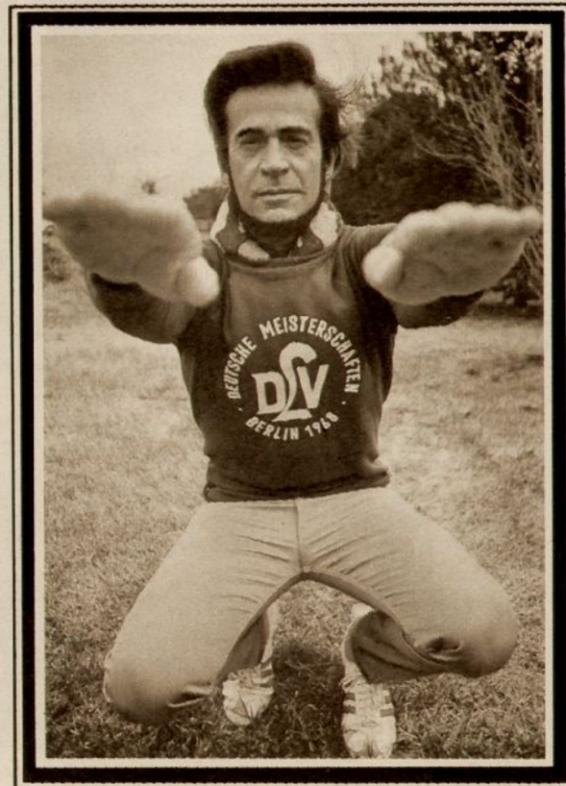
## **George Nader:**

„Ich spiele auch gefährliche Szenen am liebsten selbst. Dazu muß ich natürlich 100 Prozent fit sein. Das schaffe ich mit Waldlauf und Gymnastik“



## **Hans-Jürgen Bäuml:**

„Eislauf genügt, um mich fit zu halten. Mein Köpfchen trainiere ich beim Schachspiel. Eine verlorene Partie bringt mich mehr aus der Fassung als jede andere Niederlage im Sport“

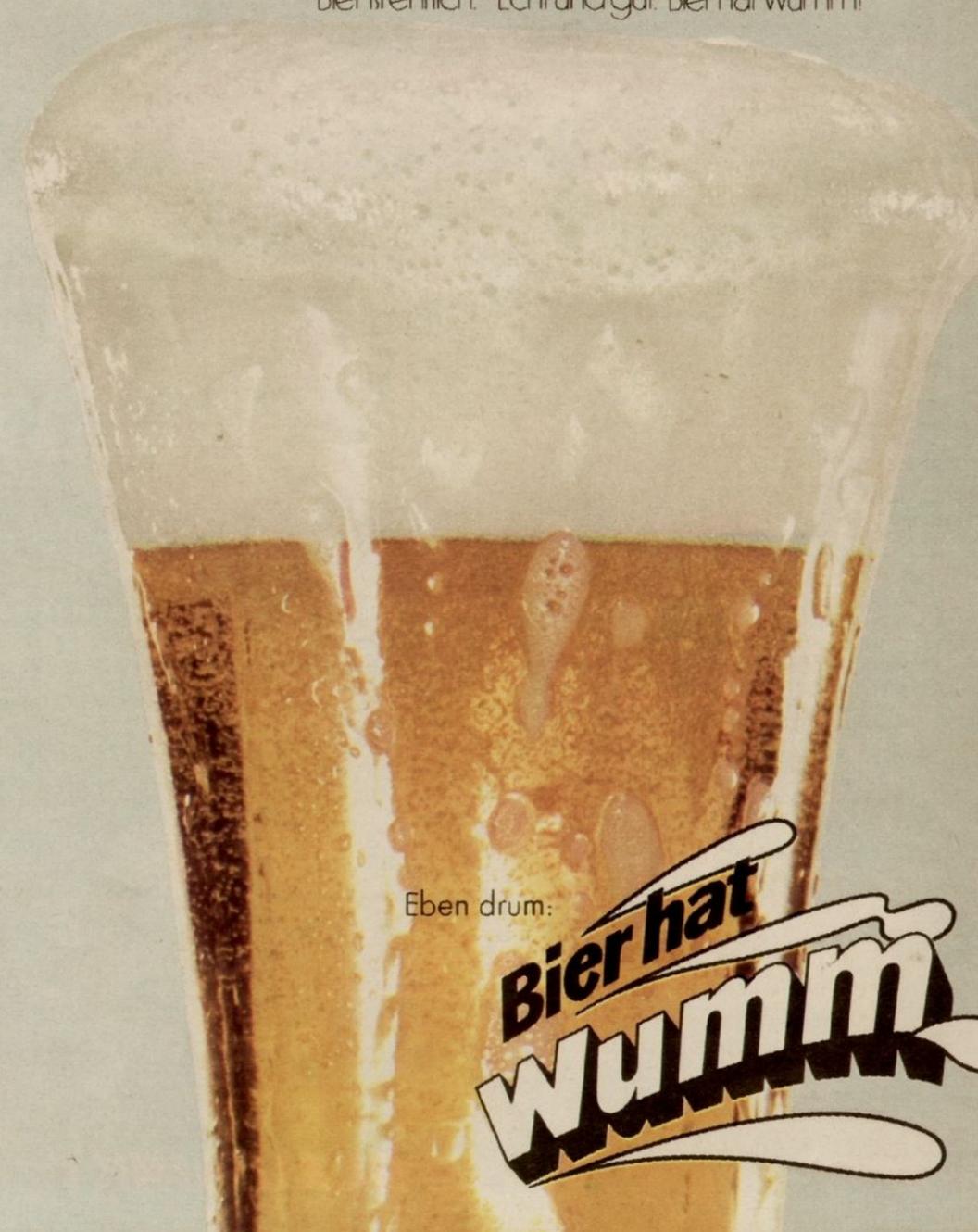


Macht Schluß mit diesen Ammenmärchen!

# **Bier ist linientreu!**

**Wumm**

Geht weg mit diesen Vorurteilen! Bier hat **Wumm** Und stärkt Euch. Ohne dick zu machen. Fort mit diesem Aberglauben! Bier macht munter. Spritzig. Quicklebendig. Bier hat kein Klebrig-Süß-Geheimnis- nichts Kunstliches. Bier ist ehrlich. Echt und gut. Bier hat Wumm!



Eben drum:  
**Bier hat Wumm**

Make it! Take it!

Viele von euch waren auf der Teenage-Fair. Viele haben Blaupunkt's »Make-it-take-it-Center-Show« gesehen. Die Show ist vorüber. Jetzt seid ihr am Drücker. Macht eure eigene Show zu Hause:

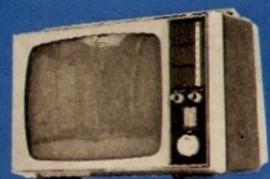


**Stell den Blaupunkt Scout auf dein Zimmer!**  
Da kannst du empfangen, was du willst. Schick und handlich, das Gerät. Lupenscharfes Bild auf dem 31-cm-Bildschirm.

**Häng den Blaupunkt Swing ans Handgelenk!**  
Musikalischer Wunderknabe, der Kleine. Spielt auf UKW und Mittelwelle. Kostet nicht mehr, als das Taschengeld verträgt.

**Nimm den Blaupunkt Twen mit!**  
Ein Batterie-Tonbandgerät. Tragbar. Auch im Preis. Für eigene Aufnahmen und für bespielte MusiCassetten, die es in jedem Fachgeschäft gibt.

**Spar auf den Blaupunkt Supernova!**  
Das ist der tolle Kasten, der alle Sprachen der Welt spricht. Ein Weltempfänger, mit dem du ebenso gut New York hörst wie Hongkong oder Rio. Und das zu einem erschwinglichen Preis.



Produkte der  
**BOSCH**  
Gruppe

**BLAUPUNKT**

neue  
Platten

LP's

**Herb Alpert: Warm** (A & M 212 068). Der Titel trifft's genau — der gelegentlich singende Trompeter aus Tijuana macht Musik für zärtliche Stunden zu zweit.

**The Incredible String Band: Wee Tam** (Elektra 74 036-37). Sie gelten als Underground-Gruppe — doch dieses Doppelalbum enthält durchweg eingängige und gar nicht überdrehte Musik!



**The Doors: The soft Parade** (Elektra 75 005). Abwechslung wird hier großgeschrieben — das ist eine Gruppe von immer wieder erstaunlicher Vielseitigkeit!

**The Blues** (CBS SPR-31). Für nur 19 Mark zwei LP's mit der kompletten Musikgeschichte des Blues — von Louis Armstrong bis zur Blood, Sweat & Tears!

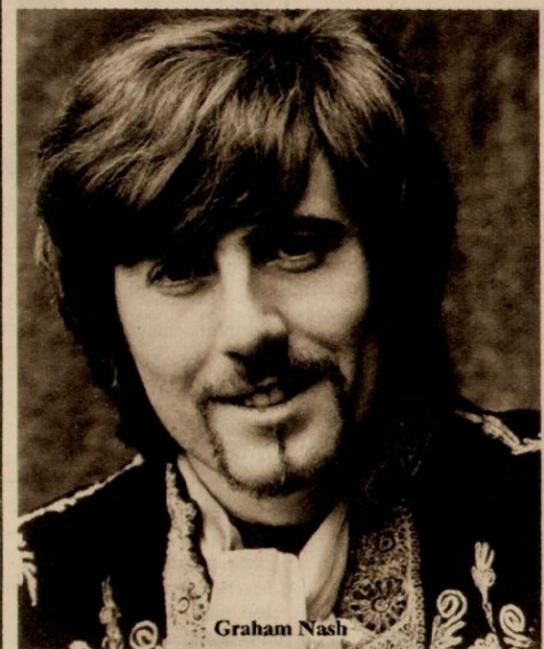


**Al Martino: Sausalito** (Capitol 80 092). Nur was für Leute, die es nicht sweet genug kriegen können!

**Barney Kessel: Hair is beautiful** (Polydor 184 222). Der berühmte Jazzgitarrist bringt swingende Pop-Versionen der schönsten Melodien des Rock- und Schock-Musicals „Haare“.

PLATTE DER WOCHE

## Grünes Licht für den Marrakesh Express



Graham Nash

**Crosby, Stills & Nash verdienten den Vorschußlorbeer, der ihnen so reichlich gespendet wurde. Dave Crosby, Steve Stills und Graham Nash, einst Stars der Byrds, der Buffalo Springfield und der Hollies, sind wirklich eine „Supergruppe“. Ihr erstes Album ist ein eindeutiger Beweis dafür, daß es kein Fehler von ihnen war, sich von ihren früheren Partnern zu trennen!**

Wer von dieser Platte sensationelle neue Ideen erwartet, wird freilich enttäuscht sein. Crosby, Stills & Nash verstehen es noch, eine gute singbare Melodie zu würdigen. Billige Gags sind nicht ihre Sache. Sie können auf solche Effekte auch mühelos verzichten. Das Jahr, das sie mit gemeinsamer Arbeit verbrachten, macht sich bezahlt. Sie fanden nämlich einen ganz

eigenen Stil, bevor sie diese LP produzierten. Alle Mitglieder des Trios stellen sich ausgiebig als Komponisten und Solisten vor. Und „Marrakesh Express“, „Lady of the Island“, „Judy Blue Eyes“ und „Long Time gone“ sind besondere Höhepunkte einer Platte der Spitzenleistungen!

Crosby, Stills & Nash — LP Atlantic 8229

# MUSIK express

## Aus den Studios



**Three Dog Night** wählten für ihre neue Platte den „Hair“-Song **Easy to be hard**, den sie im selben Sound produzierten wie ihren Hit „One“.



**Bobby Gentry** hofft, ihre Hitpause mit dem Song **I'll never fall in Love again** zu beenden, der aus der Werkstatt des Star-Komponisten Burt Bacharach kommt.



**Alexandra** hat kurz vor ihrem Tode das Lied **Weißt du noch** aufgenommen, das zusammen mit dem von einer ihrer LP's stammenden Song **Mein Freund, der Baum** veröffentlicht wird.

**Gary Puckett & The Union Gap** produzierten die Single **This Girl is a Woman now**, von der sie behaupten: „Das ist unser stärkstes Stück seit langer Zeit!“



**The Ohio Express** sazierten von ihrer nächsten Single **Sausalito**, sie sei „eine ganz bewußte Rückkehr zur bewährten Mercy-Mercy-Masche“!

# MUSIK express

neue  
Platten

Singles



**Dean Martin: I take a Lot of Pride in what I am** (Reprise 0841). Das hat Dean mit dem Whisky gemein, den er so gern konsumiert — er wird mit zunehmendem Alter immer noch besser!

**Georges Moustaki: Le Meteque** (Polydor 59304). Ein sehr stimmungsvolles Chanson, das lange der Spitzenreiter der französischen Hitparade war!

**Brigitte Petry: Komm her und lieb mich** (Columbia 28380). Könnte sein, daß ihr damit endlich der längst verdiente Durchbruch gelingt!



**Vicky: Halt die Welt an + Sieh die Welt mit meinen Augen** (Philips 388385). Sie erbt ihr Talent von ihrem Vater Leo Leandros, der früher ein Schlagerstar war — und der Papa erweist sich wieder als erstklassiger Komponist und Plattenproduzent für seine Tochter Vicky.

**The Grassroots: I'd wait a Million Years** (Columbia 90405). In Amerika ein Bestseller — auch bei diesem Liebeslied sind The Grassroots alles andere als Leisetreter!



**The Who: I'm free** (Polydor 59317). Eine weitere Auskoppelung von ihrer „Tommy“-LP: The Who machen sich's ein bißchen zu bequem!

## „Meine liebste Platte“

**ROBIN GIBB** über **GOODNIGHT MIDNIGHT** (RCA 15141): „Clodagh Rodgers ist eine Kollegin, die ich sehr bewundere. Einmal natürlich wegen ihres großen Könnens. Sie ist ein wirkliches Talent und sie wird bestimmt über kurz oder lang ein Star von internationalem Ruf sein. Zum anderen empfinde ich Hochachtung vor ihr, weil sie sich durch viele Mißerfolge nicht entmutigen ließ und zielbewußt ihre Karriere weiter verfolgte.“



Robin Gibb

Das ist ihr zweiter Erfolg und dieser Song gefällt mir noch besser als „Come back and shake me“. Hier erklingt keine Melodie, die gleich ins Ohr geht — und es spricht nur für Clodagh Rodgers, daß sie ein so anspruchsvolles Lied in einen Super-Hit verwandeln konnte!“

## hitverdächtig



The Bee Gees

konnten mit „Tomorrow, tomorrow“ in England längst nicht so erfolgreich „landen“ wie bei uns. Vielleicht ist das der Grund dafür, daß sie es

auf ihrer neuen Single **Don't forget to remember** (Polydor 59324) mit einem für sie ungewohnten Country- & Western-Sound versuchen. Übrigens: Barry ist als Solist der Krüller! ★★★

### Humble Pie

ist die neue „Superguppe“, deren Stars Steve Marriott und Peter Frampton sind. Es hat sich für sie ausgezahlt, daß sie The Small Faces und The Herd verließen. Ihre erste Single **Natural born Bugie** (Immediate 90533) swingt unerhört. Einfachheit ist dabei Trumpf — ein dufter Boogie Woogie in Pop! ★★



Vanity Fare

besannen sich bei **Early in the Morning** (Page One 14410) auf das bewährte Rezept von „I live for the Sun“ und landeten prompt wieder einen Bestseller. Auch bei uns hat dieser lässig und überlegen gebrachte Song klare Hit-Chancen. Wer weiß, vielleicht sogar ein Volltreffer! ★

### Graham Bonney

tat sich für seine neue Single **Hey little Lady** (Columbia 04187) mit deutschen Hit-Fabrikanten erster Güte zusammen. Und das Team Bruhn & Loose schrieb für Graham einen Song nach Maß. Eine flotte Melodie zu einem ebenso munteren Text. Genau nach der erprobten Bonney-Masche gestrickt! ★★

Die BRAVO-Wertung: ★ ★ ★ Muß ...  
★ ★ Wird ... ★ Kann ... ein Hit werden



## Der Schicksalsbrief der Woche

Als die 15jährige Marianne ihren Freund kennenlernte, wußte sie nicht, daß er nur noch fünf Jahre zu leben hat. Als sie es erfuhr, täuschte sie ihm aus Mitleid Liebe vor

# Ich bin nur zärtlich, weil er sterben muß

Lieber Dr. Vollmer, ich bin ein 15jähriges Mädchen. Obwohl ich überall für mein Alter als zu ernst und viel zu reif gelte, habe ich einem Menschen gegenüber verantwortungslos gehandelt. Es ist aber aus Mitleid geschehen.

Vor vier Monaten lernte ich einen 19jährigen Jungen kennen. Er heißt Michael. Innerhalb kurzer Zeit kamen wir uns näher.

Doch bald merkte ich, daß es bei mir nur bei Sympathie blieb. Ich fühlte, daß Michael für mich mehr empfand als ich für ihn. Um ihm keine großen Hoffnungen zu machen, entschloß ich mich, ihm reinen Wein einzuschenken. Leider kam ich nicht mehr dazu, denn er gestand mir, daß er sehr schwer herzkrank sei und höchstens noch fünf Jahre zu leben hätte. Zuerst wollte ich

ihm nicht glauben. Aber dann sprach ich ohne sein Wissen mit seinen Eltern, die mir diese traurige Mitteilung bestätigten.

Mich befiel unsagbares Mitleid. Durch diese Geschichte hat er allen Halt verloren. Er raucht und trinkt zuviel. Ich wollte ihm zeigen, daß dies nicht der richtige Weg sei, sein Schicksal zu vergessen. Ich tat, als wäre ich verliebt in ihn. Er vertraute mir und ließ das Rauchen und das Trinken bleiben.

Am Anfang hatte ich noch Mut. Aber nach zwei Monaten sank mein Mut immer tiefer. Es wurde die Hölle für mich! Ich konnte seine Zärtlichkeiten nicht mehr ertragen. Nur etwas hielt mich noch aufrecht: Michael wollte für ein Jahr ins Ausland. Das wäre für mich ein Aufschub oder sogar die Rettung gewesen. Aber als er vier Wochen weg war, schrieb er mir einen Brief, daß er in etwa drei Wochen wieder zu-

rückkäme. Das Klima mache ihn dort völlig fertig.

Nun habe ich Angst davor, daß er wieder Liebe von mir fordert, die ich ihm nicht geben kann. Zu meinen Eltern darf ich mit diesem Problem nicht kommen, sie würden mich nicht verstehen. Was soll ich nur tun?

### Dr. Vollmer antwortet:

Liebe Marianne, Du bist mit Deinen 15 Jahren zu jung, um mit diesem Problem allein fertig zu werden. Du mußt versuchen, aus dieser Geschichte herauszukommen, ohne Michaels Zustand noch zu verschlechtern. Dieser Weg führt über Michaels Eltern.

Besuche sie und versuche, ihnen klarzumachen, daß Du Michael nicht liebst und deshalb nicht die Kraft hast, bei ihm zu bleiben. Michaels Eltern werden sicher verstehen, daß es nicht nur um das Le-

ben ihres Jungen, sondern auch um Deines geht.

Bitte Michaels Eltern, daß sie mit dem Arzt sprechen, der ihnen die Wahrheit über Michaels Gesundheitszustand gesagt hat. Er muß ihnen jetzt weiterhelfen. Wenn er es selbst nicht kann, muß er Michael einem Seelenarzt, einem Psychotherapeuten, anvertrauen.

Man darf den Jungen mit dem Tod vor Augen nicht sich selbst überlassen. Schließlich sind fünf Jahre noch eine lange Zeit, und wer weiß, ob in absehbarer Zeit Herzoperationen, bzw. Verpflanzungen nicht so weit gediehen sind, daß auch Michael eine echte Chance hat.

Man müßte ihm zumindest klarmachen, daß er mit Trinken und Rauchen seine Chancen selbst am meisten vergibt.

Du kannst und darfst Dich jedenfalls nicht länger opfern. Und Michael verdient etwas andere als nur Mitleid.

### Direkt-Kauf bei Quelle modern wie die Raumfahrt!

Direkt-Kauf bei Quelle: das ist die Einkaufs-Methode von heute für alle, die nicht von gestern sind. Warum Parkplatz-Arger? Warum das Gerenne vor Ladenschluß? Der Quelle-Katalog erfüllt Ihre Wünsche jederzeit — fantastisch preiswert und ohne jedes Risiko. Die 40000 Direkt-Kauf-Vorteile des neuen Quelle-Katalogs werden Sie überzeugen: günstiger geht's nicht!

Verlangen auch Sie noch heute den neuesten Quelle-Katalog kostenlos per Postkarte vom Großversandhaus Quelle, Abt. M 77 8510 Fürth/Bayern.

Sammelbesteller verlangen Sonder-Informationen!

EUROPAS GRÖSSTES VERSANDHAUS

Europas Nr. 1 — der beliebteste Katalog des Kontinents

Vor drei Monaten kam Mick Taylor zu den Rolling Stones.

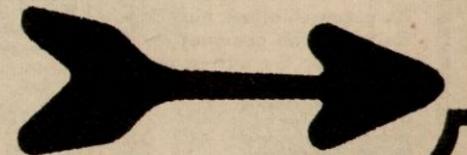
Jetzt zieht er zum erstenmal Bilanz:

# Was es heißt, ein Stone zu sein

Die „Blutaufrischung“ tat den Rolling Stones gut. Schon ihre erste Platte in neuer Besetzung (von links: Bill Wyman, Charlie Watts, Mick Jagger, Mick Taylor und Keith Richards) brachte ihnen mit „Honky Tonk Women“ einen Superhit



Zwanzig Jahre alt, schulterlanges blondes Haar. Ein bißchen schüchtern, so als könnte er sein großes Glück noch gar nicht fassen: das ist Mick Taylor, der neue Gitarrist und Nachfolger von Brian Jones bei den Rolling Stones. Im Interview mit Thomas Beyl erzählt Mick, wie der Stein ins Rollen kam und was er über seine berühmten Kollegen denkt...



# Mick Taylor: „Ich bin nur ein Bursche aus der Provinz“



Der neue Rolling Stone Mick Taylor mit zwei neuen Freunden aus Deutschland: Thomas Beyl und dem BRAVO-Indianer

Mick Nr. 1, Mick Jagger, arrangiert für mich das Treffen mit Mick Nr. 2. Schauplatz ist das Londoner Stones-Büro in der Maddox Street 46. Eine mit Sonnenblumenkernen gefüllte Hand streckt sich mir entgegen. „Willst du?“ fragt der Typ, zu dem die Hand gehört. Ich betrachte mir den Typ sehr genau, denn höflich sind die Stones im allgemeinen nicht gerade. Ich sehe: blondes langes Haar, blaue, etwas schüchterne Augen, einen weichen Mund, ein gelbseidenes Hemd und schwarze Hosen. Der neue „Stein“, Mick Taylor, ist mir sofort sympathisch. Ich frage:

„Wo kommst du her, was hast du bisher gemacht?“

„Über mich gibt's nicht viel zu erzählen. Ich komme aus einer Kleinstadt. Welwyn Garden City in Hertfordshire. Mein Vater verdiente gerade genug, um uns satt zu kriegen. Was

dann kommt, hört sich auch alltäglich an. Ich begann eine Holzschnitzlehre, dann wurde ich Arbeiter in einer Farbenfabrik. Um aus der Eintönigkeit herauszukommen, übte ich in jeder freien Minute wie besessen auf meiner Gitarre. Eines Tages kam John Mayall in unsere Stadt. An diesem Abend fehlte ihm ein Gitarrist. Ich durfte einspringen. Eineinhalb Jahre später holte mich John dann in seine Blues-Gruppe. Zwei Jahre lang spielten wir zusammen. Dann gab's Krach und wir trennten uns. Damals wollte ich eine eigene Gruppe gründen — gab es aber bald auf.“

„Und wie kamst du zu den Rolling Stones?“

„Durch John Mayall, meinen alten Boß. John traf in einem Club Mick Jagger. Mick erzählte ihm, daß die Stones einen neuen Gitarristen brauchten. Daraufhin nannte John sofort meinen Namen. Das war Ende Mai und ich lag gerade in der Badewanne, als Micks Anruf kam. Er bat mich, zu einer Probe der Stones

zu kommen. Natürlich ging ich hin. Danach sagte er nur ‚gut‘. Aber schon nach der zweiten Probe sagte Mick ‚sehr gut‘. Und dann fragte er mich, ob ich bei den Stones einsteigen wolle. Hättest du da ‚nein‘ gesagt? Ich sagte jedenfalls sofort zu!“

„Wie stehst du zu deinem Boß Mick Jagger?“

„Mick ist manchmal ein bißchen zynisch und wankelmütig. Aber ich habe schnell herausgekriegt, daß man sich davon nicht abschrecken lassen darf. Hinter seiner Fassade ist er gutherzig und tolerant.“

„Wie ist dein Verhältnis zu Bill Wyman?“

„Vor ihm hatte ich zunächst am meisten Angst. Bill ist ein ernsthafter Mensch — aber er hat viel versteckten Humor. Wir verstanden uns bald.“

„Wie kommst du mit Charlie Watts aus?“

„Man hatte mir erzählt, Charlie sei ein schwieriger Typ. Schwer zugänglich und zu kei-

nem Spaß aufgelegt. Alles Quatsch: Charlie ist ein feiner Kerl. Einen so ausgeglichenen Charakter wie ihn muß man einfach in einer Gruppe haben.“

„Mit wem hast du dich am schnellsten angefreundet?“

„Mit Keith Richard. Er ist nicht nur ein großartiger Musiker, sondern auch ein wunderbarer Mensch. Für mich ist es besonders wichtig, daß wir so gut miteinander harmonieren, denn wir spielen ja abwechselnd die Leadgitarre.“

„Bist du dir eigentlich im klaren darüber, was es heißt, in die Fußstapfen eines Brian Jones zu treten?“

„O ja. Ich weiß, es wird wahnsinnig schwer für mich werden. Brian war seit Jahren ein Idol, ich bin ein unbekannter Bursche aus der Provinz. Aber ich habe Ehrgeiz, ich werde mich bemühen, ein echter Stone zu werden.“

Fotos: Richard Imrie

## Deine Sterne für die Woche vom 6.9. - 12.9.69

- WIDDER**  
Dem Tüchtigen gehört die Welt! Eine günstige Woche für Bewerbungen, Prüfungen und alles, wovon Du Dir viel versprichst (Liebe inbegriffen). Beste Chancen: 10. 9.
- STIER**  
Beim Lernen schlägt Dein Hang zur Bequemlichkeit durch — unternimm etwas dagegen. Ab Dienstag gut für einen längst schon fälligen Besuch. Beste Chancen: 7. 9.
- ZWILLINGE**  
Wenn Du Dir etwas Besonderes vorgenommen hast, versuche es in dieser Woche zu beginnen! Einen Party-Flirt nicht allzu ernst nehmen! Beste Chancen: 10. 9.
- KREBS**  
Du machst Dir zuviel Sorgen wegen eines Vorfalls! Ab Donnerstag ist die Sache wieder vergessen. Zum Wochenende ein Liebes-Abenteuer? Beste Chancen: 6. 9.
- LÖWE**  
Einigen Glückspilzen wird ein Herzenswunsch erfüllt. Eine alte Freundschaft lebt wieder auf. Einsame können ab Freitag eine Bekanntschaft machen. Beste Chancen: 10. 9.
- JUNGFRAU**  
Laß den Kopf nicht hängen, auch wenn Du in den kommenden Tagen ein schwieriges Pensum hinter Dich bringen mußt. Liebesglück entschädigt Dich. Beste Chancen: 7. 9.
- WAAGE**  
Ein neuer Kontakt kann Dir Mitte der Woche in einer geschäftlichen Angelegenheit einen Riesenvorteil bringen. Dein Partner ist Dir treu. Beste Chancen: 9. 9.
- SKORPION**  
Deine Launenhaftigkeit und Unzufriedenheit bringt Dich bei Deinen Freunden noch in Mißkredit. Ein günstiges Angebot ohne Zögern gleich annehmen! Beste Chancen: 7. 9.
- SCHUTZE**  
An Abwechslung mangelt es jetzt bei Dir nicht: Reisen, Partys und Einladungen winken. Einige gehen in der Liebe plötzlich auf ganz neuen Kurs. Beste Chancen: 10. 9.
- STEINBOCK**  
Im privaten Bereich solltest Du eine Unstimmigkeit klären. In Deiner Nähe hat jemand Feuer bei Dir gefangen. Nutze die Gelegenheit entschlossen aus! Beste Chancen: 12. 9.
- WASSERMANN**  
Bei turbulenten Ereignissen mußt Du beweisen, daß Du Herr der Lage bist. In einer noch offenen Angelegenheit bekommst Du nun Gewißheit. Beste Chancen: 6. 9.
- FISCHE**  
Keine Angst vor großen Tieren, ob Du eine neue Stellung antrittst oder vor einer Prüfung stehst. Mit einigem Geschick bleibst Du strahlender Sieger. Beste Chancen: 7. 9.

„Ich bin so glücklich, daß meine Frisur jetzt viel länger hält: Mit WELLA PRIVAT Kurfestiger gegen fettiges Haar. Herrlich.“



Sie wissen, daß fettiges Haar ungepflegt und häßlich wirkt. Darum: eine Entfettungskur. Der Wella Privat Kurfestiger gegen fettiges Haar normalisiert die Talgdrüsenfunktion. Ihr Haar wird duftig und locker — und Ihre Frisur hält viel länger.

- Wella Privat Kurfestiger gegen fettiges Haar DM 1,50
- Wella Privat Kurfestiger gegen Schuppen DM 1,50
- Wella Privat Kurbalsam gegen brüchiges und störrisches Haar DM 2,75
- Wella Privat Tönungsshampoo DM 2,40
- Wella Privat Farbfestiger DM 0,90
- Wella Privat Spezial-Haarfestiger DM 0,75



Beim Friseur gibt's **WELLA PRIVAT** es gibt nichts Besseres für zu Hause.

**Nebenbei Geld verdienen**

können Sie als Familien-Sammelbesteller beim Schwab-Versand. Kein Adressens schreiben, nicht für Studenten geeignet. Informieren Sie sich ganz unverbindlich beim

**SCHWAB VERSAND**

645 Hanau, Postf. 481, Abt. 271

**Hit der Saison** Originalgröße **M-Pi der Jugend** **Mini-Pictures** Echt-Foto

Als Briefsiegel, Erkennungszeichen, Spielmarke, Pfand, Ausweis, Briefkopf oder Unterschrift. Zum Sammeln und zur Auslosung des Tanzpartners.

24 Stück M-Pi DM 9,60 + NN  
48 Stück M-Pi DM 17,50 + NN

Selbstklebend Handarbeit

Bestellungen unbedingt Paß- oder Porträtfoto beilegen. Dombicks, 7991 Obertouringen, Postf. 3

**MUSKELPAKETE**

u. eine aussergewöhnlich athletische Figur, bekommen Sie schnellstens (1 Monat) und vor allem ohne Mühe u. ohne Anstrengung durch unseren weltbekannten MUSKEL-ENTWICKLER! Übungszeit 5 bis 10 min. täglich. Vollkomm. GARANTIE. Resultat: Kräftig werden, schöner sein u. jung bleiben! Prospekt M 7. GRATIS u. unverbindl.

OLYMP GmbH: INSTITUT FÜR KÖRPERKULTUR Frankfurt/M Börsenstr. 3

Eine gute Nachricht für alle Sammelbesteller:

**Der neue Schwab-Katalog ist da!**

Über 9000 Angebote für Familie und Haushalt

Bequeme Zahlung in Wochen- oder Monatsraten

Enorm günstige Preise für beste Qualität

Keine Nebenkosten — sofort Kredit

Umtausch- und Rückgabe-Garantie ... und alle Sondervorteile für Familien-Sammelbesteller

Fordern Sie den großen Schwab-Katalog gleich an — es lohnt sich!

**SCHWAB VERSAND**

645 Hanau - Postfach 481 - Abt. 258

## Blitz-Interview mit George Nader: „Ich hab' so meine Schrullen...“



George Nader

**BRAVO:** Du giltst als eingelebter Junggeselle. Kann dich kein Mädchen umstimmen?

**G. N.:** Sie müßte schon etwas ganz Besonderes sein.

**BRAVO:** Wie sieht deine Traumfrau aus?

**G. N.:** Nicht zu klein, schlank, mit langem Haar und viel Humor.

**BRAVO:** Hast du dich schon einmal in ein Mädchen ernsthaft verliebt?

**G. N.:** In Berlin lernte ich bei den Dreharbeiten zu einem Jerry-Cotton-Film ein sensationelles Mädchen kennen. Sie wohnte in meinem Hotel. Wir sind einige Male miteinander ausgegangen. Dann fuhr sie zurück in ihre Heimat – nach Chile.

**BRAVO:** Hast du ihr geschrieben?

**G. N.:** Doch, aber sie hat nie geantwortet.

**BRAVO:** Hast du Liebeskummer gehabt?

**G. N.:** Und wie! Ich habe meinen Kummer wochenlang in Whisky ertränkt.

**BRAVO:** Warst du schon oft unglücklich verliebt?

**G. N.:** Ich bin es immer.

**BRAVO:** Dann müßtest du doch ein Rezept gegen Liebeskummer kennen?!

**G. N.:** Kein sehr gutes. Ich bin von vornherein pessimistisch und nehme keine Geschichte allzu ernst.

**BRAVO:** Glaubst du, daß ein Mann über 40 überhaupt noch ein guter Ehemann werden kann?

**G. N.:** Das ist sehr schwierig. Bei mir haben sich so viele Eigenheiten eingeschlichen, daß es mir sicher nicht sehr leicht fallen würde, mich auf einen anderen Menschen einzustellen.

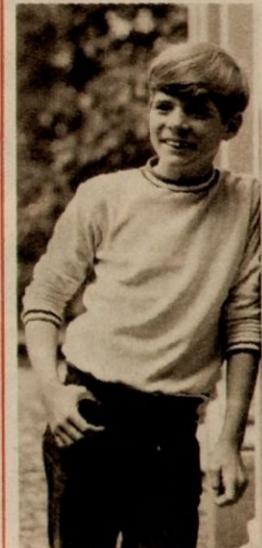
**BRAVO:** Bist du eigenbrütlerisch geworden?

**G. N.:** Ich hab' so meine Schrullen. Ich bin ein Ordnungsfanatiker. Wenn meine Bücher, Hemden und die Zahnbürste nicht dort liegen, wo sie seit 20 Jahren ihren Platz haben, kann ich ziemlich sauer werden. Außerdem hat mein Tagesablauf einen ganz bestimmten Rhythmus, den könnte ich nie ändern.

**BRAVO:** Bist du zufrieden mit dem Leben, das du gegenwärtig führst?

**G. N.:** Ich bin glücklich. Deshalb will ich es mir auch nicht von einer Frau durcheinanderbringen lassen.

## Kein Kleingeld für Heintje



**Heintje**, vielfacher Schallplatten-Millionär, muß auf 250 000 Mark verzichten. Sein Manager Addy Kleingeld lehnte das große Geld ab. Heintje sollte zehn Sekunden lang für die Produkte einer Markenartikelfirma werben. Addy Kleingeld ist gegen Reklame mit seinem Goldjungen.



**Roy Black**, deutscher Pop-König, vermietete für 1200 Mark monatlich seine Münchener Eigentumswohnung. Die Fans hatten nämlich Roys geheime Telefonnummer herausbekommen. Jetzt

## Ärger mit dem Telefon

ärger sich der neue Mieter in dem Vier-Zimmer-Appartement, weil bei ihm pausenlos angerufen und nach Roy Black gefragt wird. Der wohnt inzwischen in Ascona und hat seine Ruhe...

## Ein Song geht um die Welt

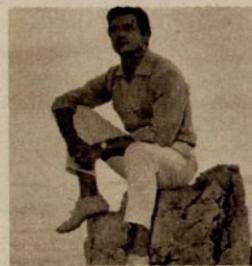
**The Rolling Stones**, englische Hitparaden-Könige, produzieren ihre nächste LP an zwei Orten, die über 20 000 Kilometer voneinander entfernt sind. Bill Wyman, Keith Richard, Mick Taylor und Charlie Watts bespielen in London die Bänder. Mit dem Flugzeug werden diese dann nach Sidney in Australien geschickt. Dort spielt Mick Jagger gegenwärtig in dem Abenteuerfilm „Ned Kelly“. In den Drehpausen singt Mick dann zum Instrumental-Sound seiner Kollegen. Wenn die Bänder fertig sind, werden in London die Platten gepreßt.

## LP Parade

Die beliebtesten  
Langspielplatten  
im Monat August

- 1 Odessa  
Bee Gees  
Polydor 184 200/1
- 2 Barry Ryan sings  
Paul Ryan  
Barry Ryan  
MGM 665 113
- 3 Ich denk an dich  
Roy Black  
Polydor 249 267
- 4 Ich hab' dich lieb  
Roy Black  
Polydor 249 296
- 5 Idea  
Bee Gees  
Polydor 184 163
- 6 The Beatles  
Beatles  
Odeon 2051-52
- 7 Udo Live  
Udo Jürgens  
Ariola 79 133
- 8 Heintje  
Ariola 77 541
- 9 Tommy  
The Who  
Polydor 184 216/17
- 10 The Age of Aquarius  
5th Dimension  
Liberty LBS 63 205 1
- 11 Yellow Submarine  
Beatles  
Odeon 74 585
- 12 Die goldene Stimme  
aus Prag  
Karel Gott  
Polydor 249 253

## Winnetou und die armen Kinder



**Pierre Brice**, Zelluloid-Winnetou, erfüllt sich jetzt seinen größten Wunsch. Der Indianer-Häuptling will einen Dokumentarfilm über die Not und das Elend der Kinder dieser Erde drehen. Der Streifen „Alle Kinder dieser Welt“ wird in allen fünf Kontinenten für das Fernsehen gedreht.

## Gelbsucht aus Afghanistan



**Omar Sharif**, ägyptischer „Mayerling“, liegt im Krankenhaus. Wegen einer tödlichen Gelbsucht mußte der abenteuerlustige Draufgänger in Afghanistan die Dreharbeiten zu seinem Film „Les cavaliers“ unterbrechen. Er wurde nach Paris geflogen, wo er im amerikanischen Hospital gesund gepflegt wird. Im November will Omar wieder vor der Kamera stehen.

## KURZ · NEU · HEISS

Dave Dee kam bereits vor seiner endgültigen Trennung von Dozy, Beaky, Mick & Tich groß ins Kinogeschäft: „Every Home should have one“ heißt der Film, den er seit kurzem in London dreht – **stop** – Iron Butterfly und Wilson Pickett besuchen im September die Bundesrepublik – **stop** – Tom Jones will seine nächsten Ferien dazu verwenden, Flugunterricht zu nehmen, um den Pilotenschein zu erwerben – **stop** – Amen Corner bestreiten nicht länger, daß in der Gruppe heftige Meinungsverschiedenheiten herrschen, sagen jedoch: „Wir werden uns schon zusammenraufen!“ – **stop** – Renate und Werner Leismann machen im Sommer 1970 eine Rußlandtournee – **stop** – Crosby, Stills & Nash haben ihr Trio zum Sextett erweitert: Gitarrist Neil Young, Bassist Greg Reeves und Schlagzeuger Dallas Taylor sind die neuen Mitglieder der „Supergruppe“ – **stop** – Led Zeppelin erhielten für ihre erste LP, von der in den USA 200 000 Stück verkauft wurden, eine Goldene – **stop** – John Philips und Frau Mechelle von den Mama's + Papa's haben ihre ehelichen Differenzen bereinigt und zeigen sich bei jeder Gelegenheit als händchenhaltendes Liebespaar – **stop** – France Gall wechselte die Adresse: Mademoiselle hat die elterliche Wohnung verlassen und



France Gall

haust nun in einem Flußboot, das mitten in Paris am Seine-Ufer vor Anker liegt – **stop** – Michael Holm versuchte sich auf Sylt als Reiter, fiel vom Roß und trägt einen Arm und ein Bein in Gips – **stop** – Alan Blakley von den Tremeloes heiratet in den nächsten Tagen; auch für seinen Kollegen Len Hawkes läuten in Kürze die Hochzeitsglocken – **stop** – Sheila macht im September ihre ersten Aufnahmen für den hiesigen Markt und büffelt fleißig deutsche Vokabeln – **stop** – Billy Fury arbeitet an einem Buch mit dem Titel „A mixed Bag of Birds“, das mehr als 1000 von ihm selbst geschossene Farbfotos enthalten wird und in dem er kein Blatt vor den Mund nehmen will: „Ich werde kräftig auspacken über das Schaugeschäft mit seinen sämtlichen Hintergründen und Machenschaften!“

**Alain Delon**, umstrittener französischer Film-Star, will im September mit eigenem Geld einen Film produzieren. Sechs Millionen Mark kostet ihn der Streifen „Carbone et spirito“ (Kohle und Geist). Der schöne Alain spielt die Hauptrolle. Sein Partner ist Jean-Paul Belmondo. Die Fachwelt meint: „Da hat Alain sein Geld ja krisenfest angelegt.“

## Kohle und Geist für 6 Millionen

## Schnell, schneller geht's nicht

**Steve McQueen**, blonder Hollywood-Held, will einen spannenden Film über das 24-Stunden-Rennen von Le Mans drehen. Für die Hauptrollen in dem Spielfilm verpflichtete Steve die beiden Rennfahrer Jacky Ickx und Jean-Claude Killy. Unter der Regie von Steve McQueen will das schnelle Duo noch in diesem Jahr über die Rennpiste jagen.

## BRAVO-Kurzporträt: Barbara Bain

Bei Barbara Bain stimmt die Kasse schon immer. Als Fotomodell verdiente der heutige Star der Fernsehserie „Kobra, übernehmen Sie“ schon früher in New York viel Geld. 300 Mark pro Stunde kassierte sie für ein Lächeln, das Zahnpasten und Lippenstifte anpreisen sollte.

Aber Barbara wollte höher hinaus. Ganz hoch hinaus. Also nahm sie Schauspielunterricht. Schon während ihrer Ausbildungszeit wurden ihr kleinere Fernsehrollen anvertraut. Eines schönen Tages lernte sie auf einer Party Martin Landau kennen, der sie als Partner durch die „Kobra“-Serie und als Ehemann durchs Leben begleitet.

Von der Liebe auf den ersten Blick hielten Barbara und Martin jedoch vorerst nicht viel. Die Arbeit hatte Vorrang. Gemeinsam standen die beiden in vielen unbedeutenden Filmen vor der

## Für ein Lächeln 300 Mark



Barbara Bain

TV-Kamera. Es dauerte eine ganze Weile, bis Barbara und Martin einander näher kennenlernten – aber eines

Tages sprang der berühmte Funke über: sie heirateten. Zehn Jahre ist's inzwischen her.

Heute wohnen sie mit ihren Töchtern Susan (9) und Juliet (4) im ruhigen Hollywood-Vorort Westwood. Ein ungarischer Hirtenhund, zwei Kaninchen und drei Katzen leisten ihnen dabei Gesellschaft. In ihrer kargen Freizeit züchtet Barbara Rosen, sammelt Kupferstiche, kocht für Martin das beste Essen der Welt, oder geht schlicht durch den Regen spazieren. Morgens um sechs Uhr fahren Barbara Bain und Martin Landau in die Fernsehstudios und übernehmen „Kobra“-Aufträge. An dreifreien Wochenenden flitzen sie im braunen Jaguar an den Pazifischen Ozean. Barbara zählt dort die Wellen und Martin die Gage, denn er hat immer große Projekte vor: er legt das Geld in Grundstücken und in Miethäusern an.

# BRAVO weiß mehr

# Die aufsehenerregenden Ergebnisse Die geheimen Wünsche –

# der BRAVO-Fragebogen-Aktion: So lebt und liebt die Jugend 69



Langes Mädchenhaar ist für die jungen Männer die stärkste Antenne der Liebe. Soll es auch blond sein? Der Geschmack der Jungen hat sich geändert. Der BRAVO-Fragebogen brachte es an den Tag

Zärtlichkeit ist nichts für „harte“ Männer. So sagen die meisten Jungen. Aber denken und fühlen sie auch so? Und was gefällt ihnen an den Mädchen am wenigsten? Der BRAVO-Fragebogen enthüllt alles

# Wie wir uns die Liebe wünschen

**BRAVO weiß, wie die Jugend 69 wirklich ist. 20 000 Mädchen und Jungen haben den BRAVO-Fragebogen ausgefüllt. Diesmal sagen sie, was sie vom Liebespartner erwarten**

**D**as größte Glück für die Jungen und Mädchen besteht darin, den richtigen Freund oder die richtige Freundin zu finden. Die größte Enttäuschung für die Jungen und Mädchen besteht darin, wenn eine Freundschaft oder Partnerschaft zerbricht. Darum ist es kein Wunder, daß die meisten Gedanken der Jungen und Mädchen in unserem Land, aber natürlich auch in Österreich und der Schweiz, um das Problem kreisen: Wo und wie finde ich den richtigen Freund oder die richtige Freundin? Wie

soll der Liebespartner aussehen? Welche Eigenschaften muß er haben? Und wer dieser Jugend vorwirft, daß sie sich nur über oberflächliche Dinge Gedanken macht, der befindet sich im Irrtum. Die große BRAVO-Fragebogen-Aktion, in der die Aussagen von über 20 000 Jugendlichen zwischen zwölf und 20 Jahren durch einen Computer ausgewertet wurden, beweist das Gegenteil. BRAVO hatte die Mädchen und Jungen gefragt: **Welche Eigenschaften sollte Dein Freund – Deine Freundin – haben?** Die Mädchen und Jungen konn-

ten unter vielen Antwortmöglichkeiten wählen: Klugheit, Zärtlichkeit, Treue, Temperament, Humor, Charme, Reichtum usw. Überlegener Sieger wurde: die Treue. 42 Prozent der Mädchen und 47 Prozent der Jungen antworteten: **Mein Partner muß treu sein.** Liebesbetrug, auch Seitensprung genannt, wäre für die Jugend 69 die bitterste Enttäuschung! Bei den Jungen ist die Zärtlich-

keit bereits an zweiter Stelle! Dieses Ergebnis wird für die meisten Mädchen, die sich unter dem „starken Geschlecht“ immer harte, nüchterne Männer vorstellen, sicher eine kleine Sensation sein. Unsere Umfrage hat ergeben, daß sich die Jungen noch mehr Zärtlichkeit wünschen als die Mädchen. Seid also zärtlich zu Euren Freunden! Nach Treue und Zärtlichkeit legen die Jungen noch besonderen Wert auf Ehrlichkeit, Humor und Klugheit. Und darauf legen Eure männlichen Partner am wenigsten Wert: daß Ihr reich seid (nur 1,4

# So lebt und liebt die Jugend 69

Prozent wollen eine reiche Freundin oder Frau). Und nur neun Prozent der Jungen sind darauf versessen, daß Euer Vater einen besonderen Titel oder einen tollen Job hat.

Das sogenannte Mädchen aus gutem Hause mit klotziger Mitgift wurde von dem natürlichen Mädchen mit Herz verdrängt.

Und wenn die Jungen wissen wollen, was die Mädchen 69 sich insgeheim außer Treue wünschen, dann werden sie sicher auch nicht enttäuscht sein:

Mädchen erhoffen sich Verständnis, dann Zärtlichkeit, Ehrlichkeit, Humor und Klugheit.

Etwas überraschend für die BRAVO-Redaktion war die Tatsache, daß die Intelligenz des Freundes oder der Freundin bei den Überlegungen nach der idealen Partnerschaft offenbar nur eine geringe Rolle spielt.

Bei den 18jährigen Jungen und Mädchen sind es nur knapp zehn Prozent, die von ihrem Partner auf jeden Fall Klugheit und Intelligenz erwarten. Das mag daran liegen, daß in diesem Alter der Lebenskampf noch nicht begonnen hat. Es fehlt anscheinend die Erfahrung, wie wichtig es ist, anderen überlegen zu sein, um im Leben weiterzukommen.

Bei den Mädchen spielt auch Geld eine völlig untergeordnete Rolle. Sie erwarten sich von ihren Freunden nicht mal besonders viel Ehrgeiz. Auch der früher so viel gepriesene Charme, der angeblich alle Mädchen schwach macht, bekam von unseren Mädchen eine empfindliche Abfuhr erteilt.

## Nur fünf Prozent aller Mädchen wollen Männer mit Charme.

Und wie ist es mit dem Temperament?

94 Prozent aller Mädchen und Jungen sind sich einig: Temperamentsbolzen sind nicht mehr gefragt.

Zusammenfassend kann man zu der Frage nach den Eigenschaften des Partners also sagen:

Die Jugend 69 erwartet sich vom Partner keine Äußerlichkeiten. Sie wünscht sich zunächst mal innere Werte, weil diese sicher lebenswerter sind, auf die Dauer glücklicher machen und die Liebenden fester aneinander binden.

Nun fragt sich natürlich: **Werden die Erwartungen auf die inneren Vorzüge von den Partnern auch erfüllt?**

## 40 Prozent der Mädchen lieben ihre Partner trotz deren Fehler.

Die Jungen scheinen über die „Mängel“ ihrer Freundinnen etwas großzügiger hinwegzusehen. Nur jeder dritte erklärt, daß sein Mädchen von den Vorstellungen, die er sich von ihr gemacht hat, abweicht.

Einer der Jungen schrieb uns zum Fragebogen: „Mein Mädchen hat im Grunde alle Vorzüge, die man sich von einer Frau fürs Leben erwartet. Leider ist sie aber wahnsinnig launenhaft. Und wenn sie mich piesackt, dann denke ich nicht daran, daß sie dafür treu und ehrlich ist. Dann sehe ich einfach rot, auch wenn ich weiß, daß es mir hinterher wieder leid tut.“

Dieser Junge, er ist 18 Jahre alt, spricht vielen seiner Artgenossen aus der Seele. BRAVO fragte nämlich: **Was mißfällt Dir an Deinem Freund – oder Deiner Freundin?**

## Den meisten Jungen mißfällt die Launenhaftigkeit der Mädchen.

An zweiter Stelle können die Jungen die Eifersucht nicht vertragen und daß ihre Freundinnen so wenig Interesse für ihre Sorgen haben.

## Die meisten Mädchen mögen die Eifersucht der Jungen nicht.

Erst dann bemängeln die Mädchen die Launenhaftigkeit ihrer Freunde und dann das mangelnde Interesse für ihre Sorgen. Damit hoffen wir Euch wichtige Hinweise gegeben zu haben, was Ihr Euren männlichen Freunden gegenüber unterdrück-

ken sollt, wenn Ihr sie nicht auf die Palme bringen möchtet. Sicher wird Euch auch interessieren, wie nach Ansicht der meisten von Euch der Partner aussehen soll. Und hier gibt es bei den Mädchen eine Bombenüberraschung. Nicht Größe, Gestalt, Augen- oder Haarfarbe stehen an erster Stelle, sondern die Kleidung. 43 Prozent der Mädchen sagen:

## Mein Freund soll modern gekleidet sein.

Am meisten Wert darauf legen die 18jährigen Mädchen. Mit modern meinen die Mädchen aber nicht supermodern. Einen supermodern gekleideten Freund wünschen sich nur drei Prozent. Auch Eleganz steht nicht sehr hoch im Kurs. Nur jedem zwanzigsten Mädchen gefällt, wenn sich ihr Freund nach dem Ideal internationaler Modemagazine kleidet.

Außerdem soll der Freund sportlich sein, groß und möglichst dunkelhaarig. Langes Beatle-Haar wünscht sich nur jedes sechste Mädchen – bei den 14jährigen sind es natürlich mehr (20 Prozent) als bei 18jährigen (neun Prozent). Was aber ist für die Jungen der wichtigste äußere Anziehungspunkt?

## Langhaarig soll sie sein.

Fast die Hälfte der Jungen von zwölf bis 20 Jahren möchte eine Freundin mit langem Haar. Diesen Gefallen könnt Ihr alle Euren Freunden tun. Der Vollständigkeit halber möchten wir aber Euch noch den Tip geben: Je jünger Euer Freund ist, desto mehr gefällt ihm langes Haar. Mit zunehmendem

Alter gefällt den Jungen auch kurzes Haar. In zweiter Linie wünschen sich die Jungen, daß Ihr modern gekleidet seid. Auch diesen Wunsch kann jede von Euch erfüllen. Auf die Frage nach der Größe der Freundin haben sich die meisten für „mittelgroß“ entschieden.

Bei der Haarfarbe ist es nicht mehr so wie vor einigen Jahren, daß fast alle Jungen nur auf Blond fliegen. Jetzt ist es nur noch etwas mehr als die Hälfte. Dunkelhaarige Mädchen sind fast genauso stark gefragt. Kein Wunder, da wir ja inzwischen wissen, daß es den meisten Partnern nicht so sehr auf das Äußere ankommt. Aber immerhin: Erst lernt man ja das Aussehen und danach dann das Innenleben kennen.

In einem weiteren Fragenkomplex haben wir das Aussehen und die Eigenschaften eines Partners zusammengesetzt und dann die Mädchen und Jungen gefragt:

**Was gefällt Dir besonders an Deinem Freund oder an Deiner Freundin?**

Sowohl jedes vierte Mädchen als auch jeder vierte Junge legen den größten Wert auf den Charakter des Partners.

An zweiter Stelle wünschen sich Mädchen: Gute Lebensauffassung. Jungen: hübsches Aussehen. Bei den Mädchen liegt das Aussehen des Freundes an dritter Stelle. Bei den Jungen steht an dritter Stelle die Lebensauffassung ihrer Freundin.

## Am schlechtesten schneidet bei Mädchen und Jungen die Schüchternheit ab.

Schüchternheit ist auch nicht die beste Voraussetzung, um den Partner, nach dem man sich sehnt, kennenzulernen. Natürlich kommt es auch darauf an, wo man sich trifft und seinem „Schicksal“ begegnet: in einem Beatschuppen, in der Schule, in einem Betrieb oder in den Ferien.

Wo heutzutage die meisten Mädchen ihre Jungen und die meisten Jungen ihre Mädchen finden, beantwortet Euch die nächste Fortsetzung unseres großen Reports über die Jugend 69.

Im nächsten BRAVO: **Liebe im Beruf**

# Sie planen eine Stereo-Anlage? Dual hat Anlagen im Kompakt-System: auch Hi-Fi! Nur auspacken, aufstellen, spielen!



Neu: Dual HS 34 W mit Hi-Fi-Automatikspieler Dual 1212 empfohlener Preis DM 758,-

Das ist der praktische Vorteil des Dual Kompakt-Systems: Sie erhalten die komplette Dual Stereo-Anlage in einem Paket. Komplett für die Wiedergabe aller Schallplattenarten und -größen. Mit Anschlußmöglichkeit für Tuner oder Tonbandgerät.

Sie packen aus - Automatikspieler mit Stereo-Verstärker, zwei Lautsprecherboxen und zwei Anschlußkabel - stellen auf und spielen...

Und das sind die technischen Vorteile des Dual Kompakt-Systems: alle Wiedergabestufen dieser Anlagen wurden optimal aufeinander abgestimmt. Sie hören Musik räumlich und natürlich. Dual hat ein ganzes Kompakt-Programm. Bis zur kompletten Hi-Fi-Anlage. Damit rückt der Traum von Stereo und Hi-Fi in greifbare Nähe. Möchten Sie mehr wissen? Fordern Sie umgehend weitere Informationen. Hier ist der Bon.



Zum guten Ton gehört Dual

### Information kostenlos

Möchten Sie mehr erfahren? Schreiben Sie an eine der hier genannten Anschriften:  
Dual Gebrüder Steidinger, Abteilung FN, 7742 St. Georgen/Schwarzwald  
Othmar Schimek, Willibald-Hauthaler-Str. 23, A-9020 Saizburg, Österreich  
Dewald AG, Seestraße 561, CH-8038 Zürich, Schweiz  
Rema Electronics NV, Bronckhorststraat 14, Amsterdam Z, Holland  
Gecobais S. A., 119, Rue Emile Wauters, Bruxelles 2, Belgique

## 4000 Modelle

zur Auswahl warten auf Sie in dem neuen BADER KATALOG. Jetzt 580 Seiten Umfang!

## BADER bietet

Ihnen damit eine hochinteressante Modenschau - so ganz nach Ihrem Geschmack. Dazu noch wesentliche Vorteile: **12 Monatsraten** **3 % Barrabatt** **nur 1/4 Anzahlung**



## GUTSCHEIN

für den neuen Herbst/Winter-KATALOG 69/70 vom Großversandhaus **BADER** 753 PFORZHEIM Abt. 72

## kostenlos

Am besten gleich anfordern!

Name: \_\_\_\_\_  
PLZ: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Bitte ausschneiden und in Umschlag stecken oder auf Postkarte kleben oder einfach Postkarte schreiben.

## Schlanker

Fettpolster können nach Wunsch genau dort verschwinden, wo Schlank-Zehrcreme FERMENTEX mit fettauflösenden Wirkstoffen einmassiert wird. Übermäßiger Fettsatz - durch falsche Lebensweise - an Taille, Hüften, Waden, Oberschenkeln, Doppelkinn verschwindet. Meist schon nach wenigen Kurtagen fühlen Sie sich schlanker - schöner und hautverjüngt durch FERMENTEX. Das Bandmaß zeigt den **Enderfolg: figurgezielt um Zentimeter schlanker!** Kurpackg. „extra stark“ nur DM 23.10. Orig.-Kurpackg. DM 10.50. **Prospekt sofort gratis.** *C'orient-cometic* Abt. 37 X 387 56 Wuppertal-Vohwinkel · Postfach 509



## Barry Ryan: Meine wilden zwanzig Jahre

Noch nie hat Barry über seine Kindheit erzählt. Für BRAVO tut er es. Eine Story voller Abenteuer

# Als ich noch Damenfrisiererte

Seit dem ersten Atemzug haben die Zwillingbrüder Barry (rechts) und Paul alles

Wenn man bis zu seinem 15. Lebensjahr in der Provinz bei Oma und Opa oder in Internaten aufgewachsen ist und dann plötzlich zu seiner Mutter und einem völlig neuen Vater in eine Riesenstadt wie London kommt – also das ist schon ein ziemlich umwerfendes Erlebnis! So ging es meinem Bruder Paul und mir, als wir 1964 aus der Schule kamen. Wir wußten zwar, daß unsere Mutter hier in London ein großer Fernsehstar war, aber sie hatte uns absichtlich bis zu diesem Alter vom Rummel des Show-Geschäfts ferngehalten. So wußten wir also bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal, daß Mutter inzwischen längst wieder verheiratet war! Nun, wo wir bei ihr in London wohnten, mußte sie uns das ja wohl oder übel beibringen. Es war bei einem Einkaufsbummel in einem Warenhaus, und ich sagte zu ihr: 'Mami, du wirst aber dick!' – 'Ja', antwortete sie, 'in drei Monaten bekomme ich nämlich ein Baby!' Ich meinte: 'Sollte man da nicht lieber

verheiratet sein, wenn man ein Baby bekommt?' Denn Paul und ich wußten ja, daß Mutter sich von unserem Vater schon viele Jahre vorher hatte scheiden lassen. Sie antwortete einfach: 'Ja ich bin auch verheiratet. Seit fünf Jahren!'

Und so lernten wir denn unseren neuen Vater kennen. Harold Davison, einen sehr erfolgreichen Show-Agenten. Mutter führte uns ins Zimmer, und da stand er. Die ganze Sache war für ihn wahnsinnig aufregend, viel mehr als für uns. Er gab sich ganz lässig und sagte bloß: 'Hallo, also wer von euch ist nun Barry und wer Paul?' Paul und ich guckten uns an, kicherten und dachten: Mensch, was is'n das für'n Heini! Im Anfang war die Sache eben schon ein bißchen schwierig; das lag wohl auch daran, daß Harold Londoner ist, und wir kamen aus Leeds und sprachen diesen fürchterlichen Dialekt. Aber schließlich freundeten wir uns doch an.

Mutter und Harold berieten dann mit uns, was nun weiter aus uns werden sollte. Sie beschlossen,

daß wir beiden Jungs für eine Zeitlang nach Israel gehen und dort in einem Kibbuz die Schule besuchen sollten. Kibbuz – das sind diese israelischen Dörfer, wo alle Bewohner in einer großen Gemeinschaft zusammenleben. Freunde unserer Eltern in Israel organisierten alles, und so wurden wir eines Tages auf ein Schiff gesetzt und dampften ab.

### Sie schickten uns in die Wüste

Ja, und auf diesem Schiff irgendwo im Mittelmeer zwischen Gibraltar und Haifa, da passierte dann das Entscheidende: Der Kapitän veranstaltete einen Gesangswettbewerb für die Passagiere, und obwohl Paul und ich außer im Kirchenchor und in der Schule nie zusammen gesungen hatten, sagten wir uns sofort: Da machen wir mit! In unserer Kabine übten wir einen Schlager ein. Er hieß 'The night has a thousand eyes' – Die Nacht hat tausend Augen.

Ich kann mir nicht vorstellen,

daß wir sehr gut waren. Entweder waren die anderen Bewerber so mies oder die Leute an Bord mochten uns einfach, jedenfalls – wir bekamen den ersten Preis! Der Preis war nichts Besonderes, 'ne Flasche Sekt und paar Blumen oder so was, aber es war unser erster richtiger Auftritt gewesen! Zum erstenmal hatten sich die Ryan-Zwillinge vor Publikum produziert und gleich Bombenerfolg gehabt! Wir hielten das für einen Jux und waren mächtig stolz.

In Israel angekommen, fuhren wir dann also zu dem Kibbuz, in dem eine Schule für englisch sprechende Kinder sein sollte. Leider mußten wir feststellen, daß kein Mensch dort englisch sprach, nur hebräisch. Nach ein paar Wochen würde uns das zu bunt. Wir riefen unsere Eltern in London an und sagten: 'Was sollen wir hier? Kein Mensch versteht uns, und wir verstehen auch keinen!' Bei der Gelegenheit kriegten wir dann 'raus, daß wir im falschen Kibbuz gelandet waren ...

Also ließen wir uns sagen, wel-

gemeinsam erlebt

## Barry Ryan: Meine wilden zwanzig Jahre

# Mit sechzehn schlief ich im Park



Barry ist auch mit 20 noch ein vergnügter Junge. BRAVO knipste ihn auf dem Rummelplatz

cher ‚unser‘ Kibbuz war, verabschiedeten uns und machten uns auf den Weg zu dem neuen Kibbuz.“

Paul, der bisher nur aufmerksam zugehört und Gin mit Soda getrunken hatte, schaltete sich ein:

„Also nun wollen wir mal schön ehrlich bleiben, Barry. Wir verabschiedeten uns zwar in unserem ersten Kibbuz, aber nach dem richtigen suchten wir gar nicht erst lange. Wir hatten nämlich vom Kibbuz-Leben bereits die Nase voll. Mitten in der Wildnis Apfelsinen und Grapefruit zu pflücken, war eben doch nicht so ganz nach unserem Geschmack. Und der Gedanke, daß in dem andern Kibbuz vielleicht tatsächlich eine Schule für englisch sprechende Schüler sein könnte, gefiel uns auch nicht so richtig. Also trampften wir einfach nach Tel Aviv, das ist die größte Stadt Israels, und gammelten da rum. Tagsüber machten wir die Cafés unsicher, nachts schliefen wir in den Parks.“

### Wir waren sechs Monate verschollen

„Ja, und in einem dieser Cafés hörten wir dann eines Tages vertraute englische Laute und sahen ein paar langhaarige Typen, die uns sofort sympathisch waren. Es war eine englische Beatgruppe, ‚The Sing Sing‘. Nie gehört? Kein

Verlust! Es war wirklich keine sehr bedeutende Gruppe, aber dufte Jungs. Sie machten da Musik, und wir sangen einfach so aus Jux mit. ‚Was‘, sagten sie, ‚ihr könnt singen? Dann macht doch bei uns mit!‘ Also etwas Besseres hätten sie nicht sagen können. Paul und ich brauchten uns nicht erst abzustimmen, wir waren sofort Feuer und Flamme. So zogen wir denn also mit den ‚Sing Sing‘ singend durchs Land, sechs Monate lang. Und während dieser ganzen sechs Monate hatten unsere armen Eltern in London keine Ahnung, was aus uns geworden war. Mutter hatte inzwischen ein Baby bekommen – unsere kleine Schwester Caroline – und schrieb verzweifelte Briefe: ‚Wo um Himmels willen seid ihr?‘

### So wurde ich doch noch ein Sänger

Und dann, nach sechs Monaten, haben wir schießlich auch wieder mal persönlich was von uns hören lassen. Und zwar schrieben wir nach Hause: ‚Wir wohnen hier im Hilton Hotel.‘ Das fanden unsere Eltern natürlich ungeheuer prima. Sie wußten ja nicht, daß das Hilton zu dieser Zeit noch gar nicht fertig war und wir im Keller auf der Baustelle schliefen... Schließlich wurde dann unsere Großmutter nach Israel geschickt, um nach dem Rechten zu sehen. Als wir wußten, daß sie kommen würde,

sparten wir ein bißchen, um uns jedenfalls ein ‚Zimmer‘ leisten zu können. Als Oma die Bude sah, schlug sie die Hände überm Kopf zusammen! Es war ein unglaubliches Loch, der Hinterraum einer arabischen Kneipe... Oma schnappte uns und quartierte uns sofort im Hilton ein, das inzwischen eröffnet worden war!

Oma sah sich das eine Weile mit an, aber dann meinte sie doch: ‚Na ja Jungs, schön und gut, aber ihr könnt doch nun nicht ewig hier bleiben.‘ Und irgendwie fanden wir, daß sie recht hatte. So dampften wir dann nach insgesamt zehn Monaten Israel wieder zurück ins heimatliche London und standen plötzlich wieder bei unseren Eltern vor der Tür.

Wir hielten Familienrat mit Mutter und Harold Davison, unserem neuen Vater. ‚Nun seid ihr also endlich wieder da, und irgendwie wollt ihr ja nun weiterleben. Wie habt ihr euch denn das so gedacht?‘ wollten sie wissen. Für Paul und mich war die Sache völlig klar: ‚Wir werden Sänger!‘ erklärten wir ihnen.

Aber damit waren unsere Eltern nun überhaupt nicht einverstanden. ‚Also das könnt ihr euch sofort aus dem Kopf schlagen‘, meinten sie. ‚Kommt überhaupt nicht in Frage!‘

Unsere Mutter hatte ja selbst sehr jung, mit 18, ihre Karriere als Sängerin angefangen, und es dabei nicht immer leicht gehabt. Das wollte sie uns ersparen. Und Ha-

rold als Show-Agent kannte die Gefahren des Show-Geschäfts ja auch gut genug.

Also was nun? Wir erinnerten uns, daß wir beide sehr gern malten und zeichneten. Besonders Paul halte ich für sehr begabt. Noch heute hängen in unserer alten Schule in Leeds ein paar ausgezeichnete Bilder von ihm. Auch ich hatte mich im letzten Schuljahr viel mit Zeichnen beschäftigt, hatte Plattenhüllen entworfen und so weiter. Also sagten wir: Wir wollen auf eine Kunstschule gehen!

Damit waren unsere Eltern einverstanden. Bloß hatte auch diese Sache einen Haken: Die Kunstschule nahm niemanden unter 17 auf, und da fehlten uns genau drei Monate. Drei Monate – eine Ewigkeit für 16jährige Jungs!

So beschlossen wir, bei einem Damenfriseur in die Lehre zu gehen. Was uns auf diese Idee brachte – ich weiß es wirklich nicht mehr.

So beschäftigten wir uns also ein halbes Jahr damit, in einem Friseursalon den Boden zu fegen, und lernten, wie man Locken wickelt und so weiter. Das fanden wir natürlich bald entsetzlich, und so kündigten wir wieder.

Na, kurz und gut, es blieb jedenfalls dabei, daß wir Musiker werden wollten, und das haben wir, wie ihr wißt, einigermaßen geschafft.“

ENDE

© 1966 by BRAVO und Ferenczy, Zürich

POST SHOP  
SHOPPING PER POST

VERSAND-BOUTIQUE  
für  
junge Leute

SHOPPING  
MAGAZIN '69!

Gültig bis zum 15. Februar '70

POST SHOP  
SHOPPING PER POST

Bitte mit  
20 Pf  
freimachen

Hermes

POST-SHOP

Hauspost 83

2 Hamburg 13

Postfach

Bitte mit  
20 Pf  
freimachen

Hermes

POST-SHOP

Hauspost 83

2 Hamburg 13

Postfach

POST SHOP  
SHOPPING PER POST

BITTE IN  
BLOCKSCHRIFT SCHREIBEN!

Vorname

Name

Alter

Postleitzahl

Straße

Nr.

POST SHOP  
SHOPPING PER POST

BITTE IN  
BLOCKSCHRIFT SCHREIBEN!

Vorname

Name

Alter

Postleitzahl

Straße

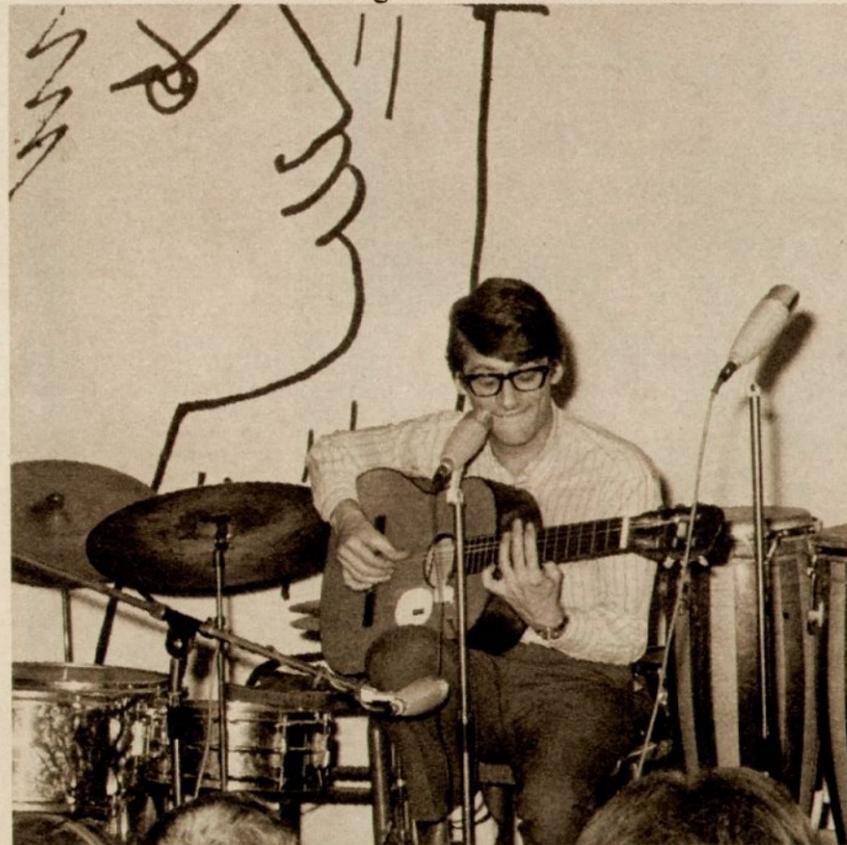
Nr.

# BRAVO-Leser sind BRAVO-Reporter

Auf diesen Seiten stehen Berichte. BRAVO-Leser haben sie geschrieben. Auf diesen Seiten stehen Fotos. BRAVO-Leser haben sie geschossen. BRAVO-Leser sind BRAVO-Reporter. Schickt weitere Berichte, schickt weitere Fotos. Bei Veröffentlichung Honorar. Jede Woche werden unter den BRAVO-Reportern drei BRAVO-Indianer verlost

## Hier darf jeder auf die Bühne

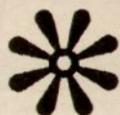
Meine Erfahrungen als Amateur-Gitarrist



Roberto, der Manager des Münchner „Song Parnass“

**Faistenhaar.** Ich bin begeisterter Amateur-Gitarrist und -Sänger und habe neulich eine tolle Entdeckung gemacht: das „Song Parnass“ in München, Einsteinstraße. Hier darf jeder, der das Talent hat, singen oder ein Instrument spielen zu können, vor Publikum auftreten. Der Musik-Manager im „Song Parnass“ heißt Roberto und ist Argentinier. Er testet die Bewerber, und wer ihm gefällt, kann als Anfänger ohne Gage und später für zehn Mark pro Abend auftreten. Folklore und selbstgedichtete Songs sind am gefragtesten. Das

Publikum ist kritisch. Nervosität und kleine Ausrutscher verzeiht es leicht, aber es buht gnadenlos, wenn jemand versucht, einen Star zu imitieren. Ich finde, ein Lokal wie das „Song Parnass“ sollte es in jeder größeren Stadt geben, denn hier können alle Teenager, die von einer großen Show-Karriere träumen, ihre Begabung testen.  
**Bernd W., Faistenhaar**  
Honorar: 50 Mark



Petra Pascal:

### Meine Fans sagen 'du' zu mir

**Mögglingen.** Ich durfte Petra Pascal ins Kreuzverhör nehmen.  
Frage: Bist du abergläubisch?  
Petra: Nein!  
Frage: Was kann dich zur

Weißglut bringen?  
Petra: Wenn Leute über Dinge reden, von denen sie keine Ahnung haben.  
Frage: Ist es dir lieber, wenn deine Fans dich mit „Sie“ anreden?  
Petra: Nein, denn wir sind doch eine große Familie.  
Frage: Bevorzugst du „Mini“ oder „Maxi“?  
Petra: „Mini“. Bei exklusiven Anlässen „Maxi“!  
Frage: Hast du deinen Traummann schon gefunden?  
Petra: Ich weiß nicht — vielleicht.  
Frage: Angenommen, du triffst den Mann deiner Träume, würdest du seinetwegen auf deine Karriere verzichten?  
Petra: Nein! Er müßte mich und meinen Beruf lieben und verstehen.  
**Ursel Schuster, Mögglingen**  
Honorar: 35 Mark

### Im Pop-Auto auf Tournee

**Lauder.** Auf meiner Ferienfahrt nach Italien verbrachte ich auch einen Tag in München. Ich habe es nicht bereut. Denn am Stachus sah ich den buntbemalten Wagen der Xhol-Caravan aus Wiesbaden. Band-Boß Tim Belbe erklärte gerade den Münchnern, was die einzelnen Zeichnungen bedeuten sollen. Als ich das Auto fotografieren wollte, erkannte mich Tim sofort wieder. Ich hatte ihn in Berlin kennengelernt, als die Xhol-Caravan die Soul-Königin Carla Thomas begleitete. Tim lud mich zu einem Eis ein. Dabei erzählte er mir von der Italien-Tournee der Gruppe. Tim gab mir gleich ein paar Adressen von duften Clubs in Rom und Neapel. Dann durfte ich mit ihm und den anderen in ein Rundfunkstudio. Für mich war es das erste Mal, und ich war mächtig aufgeregt. Zum Abschluß bekam ich noch die neue Schallplatte der Xhol-Caravan.  
**Franz Prokesch, Lauder**  
Honorar: 35 Mark



Die stolzen Besitzer: Xhol-Caravan

Adresse: BRAVO-Redaktion  
8 München 3,  
Augustenstraße 10

### Gewonnen

In dieser Woche kommen die BRAVO-Indianer zu: **Christiane Haax** aus Hamburg, **Wolfgang Hartwig** aus Freising und **Uwe Bunde** aus Berlin.

### Reisetips

**Dudenhofen.** Habe ich wirklich keinen Kosmetikartikel vergessen? Diese Frage stellt sich bestimmt jedes Mädchen, nachdem die Koffer gepackt sind. Am Urlaubsziel droht dann doch ein „kleiner Weltuntergang“, weil wieder etwas fehlt. Um diesem Übel abzuwehren, habe ich mir in meiner Drogerie von meinen Duft- und Schönheitswässern eine Probepackung geben lassen oder die kleinste Packung nachgekauft. Außerdem habe ich mir so wichtige Dinge wie Kamm, Handspiegel, Maniküre, Nähzeug und Strümpfe doppelt besorgt und eine Garnitur immer griffbereit liegen. So kann ich in zehn Minuten meinen Koffer packen.  
**Christa, Dudenhofen**  
Honorar: 30 Mark



### BRAVO-Witz der Woche

„Angeklagter“, fragte der Richter streng, „warum haben Sie bei der Festnahme einen falschen Namen angegeben?“ — „Ich war wütend, Herr Richter, und wenn ich wütend bin, dann kenn' ich mich selbst nicht mehr!“  
**Ute Eilers, Bennigsen**  
Honorar: 20 Mark

Steigern Sie sich in eine

# Erdnuß Ekstase



## Neu!

Dutzende knackig geröstete Erdnüsse

herzhaft umgossen von feinsten Vollmilkschokolade



Nur **35 Pf.**  
(empf. Preis)

der Nuß-Genuß im Schoko-Guß!

MARS SCHOKOLADEN GMBH DOSSELDORF

David Canary, der Neue aus „Bonanza“, ist ein rauher Bursche — auf dem Bildschirm. BRAVO zeigt ihn hier einmal ganz privat:



David Canary (mit Dan Blocker) „im Dienst“. So kennen alle den neuen „Bonanza“-Mann

In 17 „Bonanza“-Folgen ist David dem Bildschirm erschienen, der ärmste „Bonanza“-Star. Er in einem Drei-Zimmer-Appartement dürfen das private Leben Julie und sein Töchterchen Lisa,

# Candy- wie ihn keiner kennt!

Canary bisher bei uns schon auf. Noch immer ist Candy wohnt noch sehr bescheiden in Hollywood. Zwei Frauen des Weltstars teilen: Ehefrau Candys große Liebe

# kennt!



Wenn Daddy Candy Westernsongs zur Gitarre singt, ist Lisa eine begeisterte Zuhörerin. Zu Hause bestimmt sie, was Familie Canary zu essen bekommt und wie sie den Tag verbringt. „Ich lasse sie gewähren, die Kindheit soll die schönste Zeit ihres Lebens sein!“ sagt Candy



Eindeutig Mittelpunkt im Hause Canary ist Candys Tochter Lisa, drei Jahre alt. David (31) und seine Frau, die Schauspielerin Julie (27) sind glücklich: „Lisa ist



ein ständig gutgelaunter Wirbelwind!“



Der Mann, der zu „Bonanza“ kam, weil er zwei harte Fäuste und ein verwegenes Gesicht hat, wird in Lisas Händen weich wie Wachs. Candy mimt für Lisa den Schaukelpferd-Cowboy — eine Rolle, die niemand von ihm erwarten würde

# Bei seinen Frauen wird Karate-Candy schwach!

Man braucht nicht unbedingt einen Palast, um glücklich zu sein — David Canary ist es schon in einer Dreizimmerwohnung auf 70 Quadratmetern. „Das genügt“, sagt er, „weil meine Frau Julie und meine Tochter Lisa um mich sind“

Ich brauche nur 70 Quadratmeter Raum, um glücklich zu sein!“ behauptet David Canary. Genau 70 Quadratmeter ist seine Wohnung in Hollywood groß. BRAVO - Korrespondentin Edith Dahlfeld war die erste Journalistin, die Candy über die Schwelle dieser Wohnung in sein Privatleben einließ.

Candys Wohnung besteht aus einem Wohnzimmer — das mit Möbeln aus dunkler Eiche und viel schmiedeeisernem Zierat ausgestattet ist — zwei Schlafzimmern, einem Bad und einer Küche.

„Man braucht wenig Platz, wenn die Girls, die einem das Leben zum Himmel machen, so zart und schmal sind, wie meine Frau und meine Tochter!“ lacht er.

Seit Candy an Girls denkt („Mit 15 Jahren fing ich an, mir aus Mädchen etwas zu machen!“), träumte er im-



So hält sich Candy (rechts) für die „Bonanza“-Folgen fit — Karate ist sein Ausgleichssport. Candy: „Diese Sportart gefällt mir, weil man dafür nicht nur Muskeln, sondern auch ‚Köpfchen‘ braucht“

mer von zarten schmalen Wesen, die leicht wie eine Flaumfeder sein sollten. Mit 17 Jahren lernte er ein Mädchen kennen, das wie dieser Traum aussah. Aber aus dieser ersten Liebe wurde nichts. David wartete geduldig weiter.

„Meine beste Eigenschaft ist wohl, daß ich warten kann. Ich will nie mit dem Kopf durch die Wand. Ich weiß, daß alles seine Zeit braucht!“

Es brauchte seine Zeit, bis David sein Traumgirl Julie fand.

Ganze zehn Jahre wartete er darauf. Julie hatte ihren Beruf. Sie war Schauspielerin. Sie wollte Karriere machen. Aber dann sah sie Candy tief in die Augen.

Sie gab ihren Beruf auf und wurde Mrs. Canary.

„Ich werde es Julie nie vergessen, daß sie alles über Bord warf und nur noch für mich und unsere Kinder leben wollte. Julies und Lisas wegen bin ich vor allem froh, daß mich die ‚Bonanza‘-Rolle zu einem

Star machte. Ich bin glücklich, daß beide auf mich stolz sein können!“

Zu Hause, in seinen vier Wänden, ist Candy ganz anders als im Atelier, unter Männern. Er ist heiter, gelöst, offen. Wenn seine harten Hände über das Haar seiner Frau oder seiner Tochter streichen (Candy tut das oft und gerne) werden sie weich wie Samt. Und seine Stimme auch.

„Ich habe viel Glück in meinem Leben gehabt!“ sagt er. „Es war Glück, daß ich Julie traf. Es war Glück, daß ich die ‚Bonanza‘-Rolle bekam. Es ist Glück, daß ich so eine süße kleine Tochter habe. Aber ich werde nicht übermütig!“

Hat David überhaupt keine Fehler?

„Doch. Eine Menge. Die schlimmsten sind: Ich bin zu nachgiebig. Und ich bin sehr vergeßlich. Aber meine beiden Mädchen nehmen mir das nicht übel. Und das ist das Wichtigste!“

Fotos: Herm Lewis

# Jugend 69 ist »in«

Action...  
...und wie

Brandneue Hits...  
...auf der Super-  
Stereodiskothek  
von BRAUN

Wettbewerbe...  
...u.a. 24 Monate  
kostenlos  
zum Friseur

Gutscheine...  
...für kostenlosen  
Einkauf

...mit dem  
Star-Diskjockey Rolf  
von Radio Luxemburg  
an der Tontüte

Proben...  
...jede Menge

teenage fair

Düsseldorf  
vom 23.8.  
bis 31.8. 69

Wer Erstklassiges produziert,  
muß es laut sagen.  
Jugend 69 Produkte  
für die Jugend von 1969.  
Jugend 69 sind ein Hit  
in Preis und Qualität.

Mitmachen: kommen, sehen und hören.  
Jugend 69 auf der Teenage Fair.\*  
Jugend 69 Produkte sind von

Haarspray  
Hair Set  
Shampoo

## Diplona

Teenage Fair Düsseldorf Halle B

\*Für die, die leider nicht kommen können: Jugend 69 gibt's in jedem Fachgeschäft. Aber auf Jugend 69 bestehen! Wer's kennt, weiß warum...



**Star des Monats**

**September:**

# Wencke Myhre



**Steckbrief:** Wencke Myhre

**Geburtstag:** 15. Februar 1947  
**Geburtsort:** Oslo  
**Größe:** 1,64 Meter  
**Augen:** blaugrün  
**Haare:** dunkelblond  
**Hobby:** Sportflugzeuge; Wencke fliegt selbst  
**Verlobt:** mit dem Zahnarzt Torben Friis Møller  
**Haus tier:** der weiße Pudel „Tino“  
**Berufsziel:** Kinderärztin  
**Auto:** MG-Sportwagen  
**Singles:** „Beiß nicht gleich in jeden Apfel“, „Die Liebe im allgemeinen“, „Flower-Power-Kleid“, „Ein Hoch der Liebe“, „Komm allein“, „Er steht im Tor“ und viele andere  
**Langspielplatten:** „Wencke Myhre“, „Blume von Hawaii“ (mit Roy Black), „Singt alle mit“ (mit Bill Ramsey)  
**Autogrammadresse:** Kjelsas, Oslo 4, Postbox 4, Norwegen

**BRAVO:** Deinen neuesten Hit „Er steht im Tor“ singst du als „Fußballbraut“. Mchtest du selbst mal im Fußballtor stehen?

**Wencke:** Für Fernsehaufnahmen stand ich schon mal kurz im Tor. Aber das ist doch nicht das Richtige für mich. Fußball ist ein Sport für Jungen. Ich bleibe lieber beim Skilaufen und beim Fliegen.

**BRAVO:** Wieviel Zigaretten rauchst du täglich?

**Wencke:** Keine einzige! In dieser Hinsicht habe ich einen starken Willen. Alkohol trinke ich auch ganz selten. Eigentlich nur, wenn es sein muß.

**BRAVO:** Was tust du für deine Stimme?

**Wencke:** Gar nichts! Tonleitern üben ist bei mir nicht drin. Bei Plattenaufnahmen singe ich los, wie mir der Schnabel gewachsen ist. Meist sitzt die Nummer schon nach dem dritten Versuch.

**BRAVO:** Mit wieviel Jahren hast du zum erstenmal auf der Bühne gestanden?

**Wencke:** Ich glaube mit vier Jahren. Mein Vater spielte früher als Hobby nach Feierabend bei kleinen Veranstaltungen Akkordeon. Er nahm mich und meinen zwei Jahre älteren Bruder ab und zu mit. Wir Kinder trällerten dann Kinderlieder, zur Freude der Zuhörer.

**BRAVO:** Wann hast du deine erste Platte gemacht?

**Wencke:** Da war ich 13! Ich nahm damals in Oslo an einem Nachwuchswettbewerb teil und

wurde „entdeckt“. Fortan war ich in Norwegen ein Kinderstar wie die Kleine Badehosen-Conny in Deutschland.

**BRAVO:** Heute bist du in Deutschland die erfolgreichste ausländische Sängerin, die in deutscher Sprache singt, hast kürzlich auf einer Theater-Tournee Riesenerfolg und bist ein gefragter Fernsehstar. Trotzdem möchtest du Kinderärztin werden. Wann beginnst du mit dem Studium?

**Wencke:** Im Augenblick noch nicht! Mein Berufsraum ist es nach wie vor, Ärztin zu werden. Aber mir gefällt es inzwischen im Showbusiness so gut, daß es mir sehr schwer fallen würde, das alles von heute auf morgen aufzugeben. Außerdem ist da eine kleine Schwierigkeit: in meiner Heimat würde ich mit meinem jetzigen Abitur-Zeugnis wohl gar nicht zum Medizin-Studium zugelassen, weil ich in Altnorwegisch durchgerasselt bin.

**BRAVO:** Deine Verlobung mit Torben Møller hast du lange geheimgehalten. Wie habt ihr euch kennengelernt?

**Wencke:** Es klingt fast wie ein Witz, aber wir, die wir beide aus dem kühlen Norden stammen, sind uns in einem der heißesten Gebiete dieser Erde begegnet: in von Ägypten und Israel umkämpften Gaza-Streifen. Ich war 1965 dort, um ein Kinderheim einzuweihen, das meine norwegischen Fans für Flüchtlingskinder gespendet hatten. Dabei begegnete ich

Torben, der damals seinen Wehrdienst ableistete und zu den Uno-Soldaten im Gaza-Streifen akkommandiert war.

**BRAVO:** Wann werdet ihr heiraten?

**Wencke** (lachend): Kein Kommentar! Das geht nur uns beide etwas an!

**BRAVO:** Wie legst du dein Geld an?

**Wencke:** Darum kümmere ich mich nicht. Das macht alles mein Vater. Er hat vor ein paar Jahren seinen Beruf als Verkehrspolizist aufgegeben und ist jetzt mein Manager. Wenn ich Geld brauche, um mir etwas Hübsches zu kaufen, bekomme ich es. Schließlich bin ich volljährig und könnte voll über mein Geld verfügen, wenn ich es wollte.

**BRAVO:** Gibst du viel für Kleider aus?

**Wencke:** Leider ja! Meine Kleiderschränke in unserem Haus am Stadtrand von Oslo bersten fast. Ich besitze 80 bis 90 Büusen; wie viele Kleider und wieviel Paar Schuhe ich habe, weiß ich gar nicht. Es wäre zu viel Arbeit, sie zu zählen. Trotzdem laufe ich zu Hause am liebsten wie eine Edel-Gammlerin umher.

**BRAVO:** Hast du neben dem Fliegen noch ein Hobby?

**Wencke:** Ja, ich sammle Stofftiere. Inzwischen müssen sich über hundert verschiedene angesammelt haben. Ich kann sie kaum noch unterbringen. Es gibt wohl kein Tier, das ich noch nicht habe.



September

# BRAVO - Star - Kalender

## Veranstaltungen, die Euch interessieren

**Deutsche Funkausstellung 1969**  
vom 29. August bis 7. September in Stuttgart

**44. Internationale Automobilausstellungen**  
vom 11. bis 21. September in Frankfurt

**Internationales AvD-Autorennen**  
am 13. und 14. September auf dem Hockenheimring

**Münchener Oktoberfest 1969**  
vom 20. September bis 5. Oktober in München

**Verleihung des "Goldenen Löwen von Radio Luxemburg"**  
am 27. September in Essen

**Leichtathletik-Länderkampf Deutschland-Großbritannien**  
am 27. und 28. September in Hamburg

**"Interboot" (8. Internationale Bootsausstellung)**  
vom 27. September bis 5. Oktober in Friedrichshafen

## "Die Hölle sind wir"

Mit Lee Marvin

## "Bei Bullen singen Freunde nicht"

Mit Alain Delon und Charles Bronson

## "Dr. med. Fabian - Lachen ist die beste Medizin"

Mit Hans-Joachim Kulenkampff, Martin Held und Maria Perschy

## "Auf der Reeperbahn nachts um halb eins"

Mit Curd Jürgens, Heinz Reincke und Fritz Wepper

## "In den Adern heißes Blut"

Mit Giuliano Gemma



Giuliano Gemma

## Udo startet zur Super-Tournee



Udo Jürgens

Die längste Konzert-Tournee, die ein Star je in Deutschland unternommen hat, beginnt Udo Jürgens in diesen Tagen. BRAVO veröffentlicht den Tourneeplan für den Monat September:

6. September **Hamburg** (Museumshalle), 7. **Timmendorfer Strand** (Hotel Maritim), 8. **Braunschweig** (Stadthalle), 9.

"ihren" Traumboy endlich gefunden haben. Für den Jungfrau-Mann kann dies eine reizende Stier-Maid sein, für die Jungfrau-Dame ein solider Partner. Zwischen diesen Partnern gibt es erfahrungsgemäß die wenigsten Schwierigkeiten.

Zwei wichtige Voraussetzungen müssen erfüllt sein, wenn die Jungfrau-Maid sich mit einem Wassermann bzw. Widder, oder der Jungfrau-Mann sich mit einem Krebs-Fräulein bzw. mit einem Waage-Mädchen fest verbinden will: gleiche Wellenlänge auf seelischer, erotischem Gebiet und geordnete materielle Verhältnisse.

Wenn ein Fisch der Jungfrau-Dame ins Netz geht, ist Vorsicht geboten! Einer zärtlichen Romanze folgen oft ein saftiger

Krach und die Trennung. Mit den Menschen des gleichen Sternzeichens sowie mit einem Schütze- oder Zwilling-Partner kann sich der Jungfrau-Geboirene im Laufe der Zeit zwar "zusammenraufen" - ob die Verbindung von Dauer ist, hängt davon ab, wie sich der eine an die Schwächen und Launen des anderen anpaßt.

**Der Trend des Jahres:** Die Jungfrau-Menschen erleben diesmal ein schöneres Jahres-Schlußdrittel als in den letzten Jahren. Liebeskummer tritt ganz selten auf. Mauerblümchen erhalten eine Chance. Außerdem stellen sich unerwartete Erfolge in der Schule oder im Beruf ein.

**Glückstage:** 1. bis 3., 6. bis 8., 10. bis 16. und 20. bis 23. September.

## Das Programm von Radio Luxemburg

Dieses Programm gilt für den ganzen Monat - bis auf wenige Änderungen

**SAMSTAG**

Regional: 6.00 Der fröhliche Wecker

Überregional: 6.15 Der fröhliche Wecker - 8.00 Immer mit der Ruhe - 12.00 Luxemburger Funkkantine

Filme die in diesem



Star des Monats  
September:

# WENCKE MY HERO

<b>1</b> MONTAG Berry Gibb	<b>2</b> DIENSTAG Giuliano Gemma	<b>3</b> <sup>*</sup> MITTWOCH Al Jardine (Beach Boys)	<b>4</b> <sup>*</sup> DONNERSTAG Rudolf Schock	<b>5</b> FREITAG Raquel Welch	<b>6</b> SAMSTAG	<b>7</b> SONNTAG Neil Christian	<b>8</b> MONTAG Mario Adorf	<b>9</b> DIENSTAG Cliff Robertson	<b>10</b> <sup>*</sup> MITTWOCH	<b>11</b> <sup>*</sup> DONNERSTAG Franz Beckenbauer
<b>12</b> FREITAG David Garrick	<b>13</b> SAMSTAG	<b>14</b> SONNTAG Hans Clarin	<b>15</b> MONTAG Henry Darrow	<b>16</b> DIENSTAG Karin Hibber	<b>17</b> <sup>*</sup> MITTWOCH Robert Lembke	<b>18</b> <sup>*</sup> DONNERSTAG Greta Garbo	<b>19</b> FREITAG Yves Renier	<b>20</b> SAMSTAG Sophia Loren	<b>21</b> SONNTAG Vico Torriani	
<b>22</b> MONTAG Siegfried Lowitz	<b>23</b> DIENSTAG Romy Schneider	<b>24</b> <sup>*</sup> MITTWOCH Erik Silvester	<b>25</b> <sup>*</sup> DONNERSTAG Maxi Graf	<b>26</b> FREITAG	<b>27</b> SAMSTAG Freddy Quinn	<b>28</b> SONNTAG Brigitte Baróti	<b>29</b> MONTAG Mylène Demongeot	<b>30</b> DIENSTAG Udo Jürgens		

Die Namen zeigen, welcher Star an welchem Tag Geburtstag hat \* Heute das neue BRAVO kaufen! Radio Luxemburg bringt die BRAVO-Musicbox

September 1969

## Monat starten

- „Serafino, der Schürzenjäger“  
Mit Adriano Celentano und Saro Urzi
- „Das Schloß in den Ardennen“  
Mit Burt Lancaster und Astrid Heeren
- „Der Marshall“  
Mit John Wayne und Glen Campbell
- „Charlie staubt Millionen ab“  
Mit Michael Caine und Raf Vallone
- „Monte-Carlo-Rallye“  
Mit Tony Curtis, Gert Fröbe und Mireille Darc



Mireille Darc

- „Luftschlacht um England“  
Mit Michael Caine, Cürd Jürgens und Trevor Howard
- „Es führt kein Weg zurück“  
Mit Sidney Poitier und Joanna Shimkus
- „Eisstation Zebra“  
Mit Rock Hudson und Ernest Borgnine
- „Frankenstein muß sterben“  
Mit Peter Cushing



## Luxemburgs Star-Parade zur Löwenverleihung

Peter Alexander wird am 27. September in der Essener Gruga-Halle den Goldenen Löwen von Radio Luxemburg in Empfang nehmen. Der Silberne Löwe geht an Freddy, der Bronzene an Adamo. Wie immer verbindet Radio Luxemburg die Verleihung auch diesmal mit einer großen Star-Parade, an der u. a. Esther Ofarim, Hildegard Knef, Caterina Valente und John Rowles teilnehmen.

## „Schneewittchen“ kommt wieder!

Nach der großen Sommerpause gehen Marika Kilius und Hans-Jürgen Bäumler wieder mit dem Eislauf-Musical „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ auf Tournee. Vom 3. bis 14. September gastieren sie in Ravensburg (Oberschwaben-Halle), vom 17. bis 28. September in Köln (Sporthalle) und vom 30. September bis 8. Oktober in Wolfsburg (Stadthalle).

Berlin (Philharmonie), 10. Düsseldorf (Rheinhalle), 11. Köln (Sporthalle), 12. Siegen (Siegerlandhalle), 13. Essen (Gruga-Halle), 14. Differdingen (Luxemburg), 16. Hannover (Stadthalle), 17. Berlin (Philharmonie), 18. Oldenburg (Weser-Ems-Halle), 19. Hamburg (Musikhalle), 20. Bremen (Kleine Westfalenhalle), 22. Frankfurt (Jahrhunderthalle), 23. Wiesbaden (Rhein-Main-Halle), 24. Mannheim (Rosengarten), 25. Stuttgart (Liederhalle), 26. Heilbronn (Festsaal Harmonie), 27. Königshofen (Main-Tauber-Halle), 29. Fürth (Grundig-Halle), 30. Stuttgart (Liederhalle).

## Wer paßt zu Dir?



## Liebes-Horoskop für alle Jungfrau-Geborenen (24. 8. - 23. 9.)

Nirgends sind Jungfrau-Menschen so wählerisch wie in der Liebe. Sie nehmen es in Kauf, lange „herumzuprobieren“, bis sie „ihr“ Traumgirl oder

9.00 Wecker für Siebenschieler - 10.00 Platten und Tips - 11.00 Monikas Vorspeise - 19.30 Musik und Sport - 20.00 Samstag-Abend-Party - 21.00 Hinter den Kulissen - 22.00 Plauderstündchen - 23.00 Schwips in Sicht - 24.00 Hallo Nachtarbeiter

Überregional: 6.15 Der frühe Wecker - 8.00 Guten Morgen, Wochenende - 12.00 Luxemburger Funkkantinen - 14.00 Die großen Acht - 15.00 Schallplattenchau - 15.30 LP-Parade - 17.00 In Luxemburg zu Gast - 18.00 Hörergruß-Lotterie - 19.00 Heute im Club

## SONNTAG

Regional: 7.00 Für Frühaufsteher - 9.00 Wir Sonntagskinder - 10.00 Für unsere Freunde - 12.00 Heute ist Sonntag - 13.00 Wer lacht da? - 19.00 Gute-Nacht-Geschichten - 19.15 Sport mit Rolf - 20.00 Gefragt - gespielt - 21.00 Auf in den Wilden Westen - 22.00 Spezialistin für Spezialitäten - 23.00 Monikas Musik-Mixtett - 24.00 Schützengel im Dienst

Überregional: 14.00 Hirparade - 15.30 An der Schallplattenbar - 16.30 Wunschkonzert - 17.30 Musik und Sport - 18.00 Treffpunkt Herz

## MONTAG

Regional: 6.00 Der frühe Wecker - 9.00 Montag in Rosa - 10.00 Noten und Notizen - 11.00 Hits von morgen - 19.30 Vor der nächsten Hürde - 20.00 Gefragt - gespielt - 21.00 Stars und Stories - 22.00 Plaudereien am Kamin - 23.00 Wenn Nachbarn schlafen - 24.00 Hallo Nachtarbeiter

Überregional: 6.15 Der frühe Wecker - 8.00 Ailer Anrang - 12.00 Luxemburger Funkkantinen - 14.00 Autofahrer unterwegs - 15.00 Schallplattenjournal - 16.00 Halbmelodie - 17.00 Hier Frank, wer da? - 18.00 Hörergrußlotterie - 19.00 Langspieltplatten im Club

## DIENSTAG

Regional: 6.00 Der frühe Wecker - 9.00 Frühstückclub - 10.00 Noten und Notizen - 11.00 Interpretieren von A-Z - 19.30 Jörg ertulit Wünsche - 20.00 Die Stammtischbrüder - 21.00 Außenseiter am Start - 22.00 Schon vergessen? - 23.00 Musik liegt in der Luft - 24.00 Nachtwächter vom Dienst

So empfängt ihr Radio Luxemburg: Saarlouis, Rheinland-Platz, Saarland auf 88,9 MHz; Überregionales Programm MW: 208 m - 1439 kHz; KW: 49 m - 6090 kHz; UKW: Kanal 33 - 97 MHz - Von 6.15 bis 7.30 (außer Sonntag) ist das Regional-Programm auch über MW 208 m - 1439 kHz zu empfangen.

14.00 Autofahrer unterwegs - 15.00 Nachsitzen - 16.00 Starparade - 17.00 Geister unter sich - 18.00 Hörergrußlotterie - 19.00 Heute im Club

## MITTWOCH

Regional: 6.00 Der frühe Wecker - 9.00 Im Schlagermuseum - 10.00 Für die Hausfrau - 11.00 Hits von morgen - 19.30 Unsere lieben Mitmenschen - 20.00 Hits aus aller Welt - 21.00 Mir gefällt's - 22.00 Doppelt oder nichts - 23.00 Heitzelmanniers Wachtparade - 24.00 Hallo Nachtarbeiter

Überregional: 6.15 Der frühe Wecker - 8.00 Hausfrauenmagazin - 12.00 Luxemburger Funkkantinen - 14.00 Autofahrer unterwegs - 15.00 Mal so, mal so - 16.00 Zu dumm - 17.00 Hörergrüße - 17.55 Die BRAVO-Musikbox mit Frank - 19.00 Heute im Club

## DONNERSTAG

Regional: 6.00 Der frühe Wecker - 9.00 Sprichwörtliches - 10.00 Für die Hausfrau - 11.00 Noten und Notizen - 19.30 Filmmusik - 20.00 Durch die Blume gesagt - 21.00 Die Schmökerecke - 22.00 Spielereien mit Schallplatten - 23.00 Musik aus Paris - 24.00 Nachtwache

Überregional: 6.15 Der frühe Wecker - 8.00 Das Kalenderblatt - 12.00 Luxemburger Funkkantinen - 14.00 Autofahrer unterwegs - 15.00 Hits aus aller Welt - 16.00 Die klingende Filmmusik - 17.00 Schlagerquiz - 18.00 Hörergrußlotterie - 19.00 Heute im Club

## FREITAG

Regional: 6.00 Der frühe Wecker - 9.00 Schlagermuseum - 10.00 Für die Hausfrau - 11.00 Hits von morgen - 19.30 Evergreens - 20.00 An der Schallplattenbar - 21.00 Erfolge von gestern - 22.00 Schon vergessen? - 23.00 Sternschnuppen - 24.00 Schützengel im Dienst

Überregional: 6.15 Der frühe Wecker - 8.00 Ich hab' Musik so gern - 8.30 Einkaufsbummel - 12.00 Luxemburger Funkkantinen - 14.00 Autofahrer unterwegs - 15.00 Die Diskomode - 16.00 Frohe Fahrt ins Wochenende - 17.00 Unsere Freunde, die Tiere - 18.00 Hörergrußlotterie - 19.00 Heute im Club

Regional-Programm UKW Nordrhein-Westfalen, Kanal 33 - 97 MHz + Kanal 6 - 88,9 MHz; Überregionales Programm MW: 208 m - 1439 kHz; KW: 49 m - 6090 kHz; UKW: Kanal 33 - 97 MHz - Von 6.15 bis 7.30 (außer Sonntag) ist das Regional-Programm auch über MW 208 m - 1439 kHz zu empfangen.



# Der heißeste Modetip des Jahres:



## Ab sofort zu kaufen:

- \* in der Bundesrepublik und West-Berlin bei KARSTADT
- \* in Luxemburg bei MONOPOL, Luxemburg und NICOLAS SCHOLER, Esch
- \* in Österreich bei KASTNER & ÖHLER, Graz
- \* in der Schweiz bei Grands Magasins JELMOLI, Zürich

KARSTADT ist in der Bundesrepublik und West-Berlin 60mal vertreten. Genauer gesagt in:

- |                        |                           |
|------------------------|---------------------------|
| 1 Berlin 61            | 2 Hamburg 1               |
| 1 Berlin 31            | 2 Hamburg 50 (Altona)     |
| 1 Berlin 21            | 2 Hamburg 71 (Bramfeld)   |
| 1 Berlin 41            | 2 Hamburg 19 (Eimsbüttel) |
| 1 Berlin 42            | 2 Hamburg 20 (Eppendorf)  |
| 48 Bielefeld           | 21 Hamburg 90 (Harburg)   |
| 463 Bochum             | 2 Hamburg 70 (Wandsbek)   |
| 425 Bottrop            | 3 Hannover 1              |
| 33 Braunschweig        | 469 Herne                 |
| 28 Bremen              | 586 Iserlohn              |
| 285 Bremerhaven        | 221 Itzehoe               |
| 31 Celle               | 75 Karlsruhe              |
| 219 Cuxhaven           | 23 Kiel                   |
| 46 Dortmund            | 5 Köln 7                  |
| 46 Dortmund-Aplerbeck  | 24 Lübeck                 |
| 4 Düsseldorf           | 314 Lüneburg              |
| 4 Düsseldorf-Garath    | 68 Mannheim               |
| 41 Duisburg            | 241 Mölln                 |
| 424 Emmerich           | 8 München                 |
| 344 Eschwege           | 8 München 13              |
| 43 Essen               | 44 Münster                |
| 43 Essen-Rüttenscheid  | 235 Neumünster            |
| 239 Flensburg          | 435 Recklinghausen        |
| 64 Fulda               | 563 Remscheid-Lennep      |
| 417 Geldern            | 444 Rheine                |
| 466 Gelsenkirchen-Buer | 82 Rosenheim              |
| 63 Gießen              | 3327 Salzgitter-Bad       |
| 439 Gladbeck           | 468 Wanne-Eickel          |
| 34 Göttingen           | 62 Wiesbaden              |
| 338 Goslar             | 294 Wilhelmshaven         |

Wer sich für eines der 20 Modelle aus der BRAVO/KARSTADT-Kollektion interessiert, kann dieses auch per Post bestellen.

Postkarte mit Angabe von Artikelbezeichnung, Farbe und Größe genügt. Umtausch möglich.

# KARSTADT

## Schicksals-Briefe an Dr. Vollmer

Dr. Christoph Vollmer weiß immer Rat und Hilfe.

Seine Adresse: Redaktion BRAVO, 8 München 3, Augustenstraße 10

### Muß man denn jedem Ausländer mißtrauen?

Lieber Doktor Vollmer, vor ein paar Wochen lernte ich einen jungen Spanier kennen. Wir verstanden uns vom ersten Tag an ausgezeichnet. Ich bin ein 17jähriges Mädchen. Als meine Mutter von dieser Freundschaft erfuhr, wurde sie böse. Sie will nicht, daß ich weiterhin mit ihm gehe. Mein Freund möchte, daß ich meinen Eltern von unseren Beziehungen erzähle, damit er auch zu mir nach Hause kommen kann. Ich bringe es aber nicht übers Herz, ihm zu sagen, daß meine Eltern ihn strikt ablehnen, weil er Spanier ist. Nach Abschluß meiner kaufmännischen Lehre will er mich heiraten und hat mir sogar versprochen, nicht mehr in seine Heimat zurückzukehren – mir zuliebe.

Ingeborg L., Schongau

Liebe Ingeborg, Sie sollten Ihre Eltern bitten, mit Ihrem Freund zu sprechen, damit sie sich ein Bild von ihm und der ganzen Situation machen können. Sie brauchen jetzt einen unvoreingenommenen Rat. Denn ich kann von hier aus nicht beurteilen, ob der junge Mann es wirklich ernst meint, ob sich seine Pläne überhaupt durchführen lassen oder ob er nur für die Dauer seines Aufenthalts Anschluß an eine deutsche Familie sucht. Ihr Vater kann das feststellen, wenn er ihn einmal

unter die Lupe nimmt. Er sollte das unbedingt tun! Falls Ihre Eltern ihn weiterhin unbesehen ablehnen, sollten Sie nicht länger Ausreden erfinden und ihn hinhalten, sondern Ihrem Freund die Wahrheit sagen.

### Täglich Tränen

Lieber Doktor Vollmer, mit meinem Vater verstehe ich mich überhaupt nicht. Da wir beide aber allein leben, bin ich ein ziemlich selbständiges Mädchen geworden. Bis vor kurzem ging ich mit einem Jungen, den ich über alles liebe. Wegen eines anderen Mädchens machte er mit mir Schluß. Sie entpuppte sich als meine Doppelgängerin: sie sieht genauso aus wie ich, hat aber ein etwas hübscheres Gesicht. Ich selbst habe das Mädchen noch nie gesehen, aber ich höre viel von ihr und werde oft mit ihr verwechselt. Ich hasse sie so sehr, daß ich es fertigbringen würde, sie zu töten. Meine Freundinnen verstehen meinen Haß nicht. Ich glaube, es kommt daher, daß ich viel auf Persönlichkeit halte. Ich bin sehr deprimiert. Kein Tag vergeht ohne Tränenausbrüche.

Monday L., Luxemburg

Liebe Monday, doch, ich verstehe gut, daß es Sie verrückt macht, ständig im Schatten eines anderen Mädchens zu leben, das angeblich genauso aussieht wie Sie und nur ein wenig hübscher ist.

## BRAVO

vereint mit ok und Wir erscheint wöchentlich im Heinrich Bauer Verlag  
2 Hamburg 1, Burchardstraße 11  
Anschrift für Redaktion und Anzeigenabteilung: 8 München 3, Augustenstr. 10, Postfach 275  
Telefon Redaktion: 5 99 21 (Durchwahl)  
Telefon Anzeigenabteilung: 5 99 71 (Durchwahl)  
FS Redaktion: 05-29 790 - FS Anzeigenabteilung: 05-24 350

CHEFREDAKTEUR: Liselotte Krakauer  
STELLVERTRETER: Karlheinz Müllenbach, Gert Braun  
PRODUKTION: R. Stang, W. Heileman (Assistent)  
SONDERPRODUKTION: G. Arendt  
GRAPHISCHE GESTALTUNG: R. Renk  
BESONDERE AUFGABEN: H. G. Doetsch  
IMPRIMATUR: R. Engel

CHEF VOM DIENST: D. Kracht, R. Metz (Assistent)  
REDAKTION: Hanni Bartenschlager, Antje Felde, Uta Mix, Maria Müller, Siegfried Niedergesäß, Margit Ottstadt, Erich Pecher, Dieter Stiegler, Monica Stiegler, Rüdiger Wittner  
LAYOUT: Walter Angerer, Ludwig Meier, Gert Paschinger, Hans Rosema, Rudolf Wolf  
ANZEIGEN und HERSTELLUNG: Verlag Th. Martens & Co. GmbH, München  
ANZEIGENLEITUNG: Dietrich Fischer  
Büro Hollywood: Edith Dahlfeld, 450 Peck Drive, Beverly Hills, P. O. Box 3464 - Tel.: CR 1-0776  
Tel.: 0677685. Büro New York: Dudley Freeman 5, Peter Cooper Road Apt. 11 b New York, N.Y. 10010, Tel.: 982-8658, Telex: 62 07 48. Büro London: Margit Rielti, 2/4 Tudor Street, London E. C. 4, Tel.: 353-6759/6750, Telex: 27373

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Liselotte Krakauer, München, Anzeigen: Dietrich

Aber Sie dürfen sie trotzdem nicht hassen: Es ist nicht ihre Schuld, daß Sie einander ähneln. Statt zu weinen, sollten Sie lieber alles daransetzen, sie mit eigenen Augen zu sehen und nach Möglichkeit kennenzulernen. Bestimmt werden Sie feststellen, daß sie doch ganz anders ist als Sie. Ich kann mir nicht vorstellen, daß sie Ihnen gegenüber keine Nachteile haben sollte. Studieren Sie Ihre Rivalin gründlich, und nehmen Sie dann getrost den Kampf auf.

### Treue liegt mir nicht

Lieber Doktor Vollmer, ich bin 14 Jahre, sehe aber aus wie 17. Mein Problem: Ich kann keinem Freund treu bleiben. Jedesmal, wenn ich einen Jungen kennenlerne, der mir gefällt, lasse ich mich sofort auf Zärtlichkeiten ein. Ich weiß nicht mehr, von wie vielen Jungen ich mich küssen ließ. Jetzt habe ich Wolfgang kennengelernt. Zum erstenmal in meinem Leben könnte ich einem Jungen treu bleiben: ihm – aber er will nichts von mir wissen. Und ich weiß auch, warum. Ich habe eine Feindin, und die hat ihn gegen mich aufgehetzt. Meine Eltern wissen nichts von meinem leichtsinnigen Leben. Ich habe mir schon oft vorgenommen, mich nicht sofort mit jedem Jungen einzulassen, aber vergeblich. Nur Wolfgang möchte ich für immer gehören.

Helga M., Nürnberg

Liebe Helga, kein Wunder, daß Wolfgang nichts von Dir wissen will. Kein Wunder, daß Deine „Feindin“ so leichtes Spiel hat, ihn gegen Dich aufzuhetzen. Er muß doch befürchten, daß er Dich schon morgen in den Armen eines anderen Jungen überrascht. Und hast Du Dir schon einmal über-

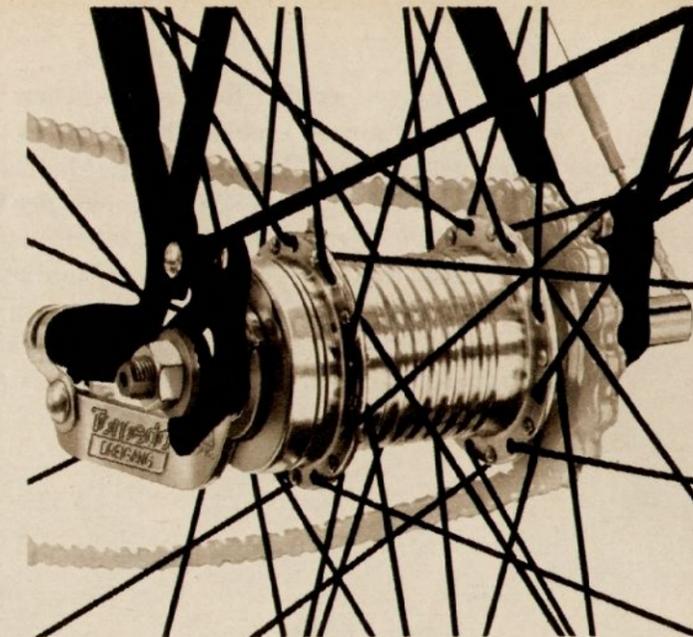
legt, warum Du unbedingt Wolfgang haben willst? Weil es der erste Junge ist, den Du nicht haben kannst, und das geschieht Dir recht. Solange Dein Herz ein Bienenhaus ist, wird sich kein ernsthafter Junge für Dich interessieren.

### Wir sind verliebt in unseren Lehrer!

Lieber Doktor Vollmer, ich bin 12 Jahre alt und gehe in die Volksschule. Seit ich die sechste Klasse besuche, bin ich verliebt. Und ausgerechnet in meinen Lehrer! Er ist noch nicht verheiratet, sieht gut aus und ist sehr modern. Privat sehe ich ihn nie, denn er wohnt nicht in meiner Nähe. Wenn er mich ansieht, kann ich ihm nicht in die Augen blicken. Soll ich ihm alles gestehen? Und wo? Kann ich dann von der Schule fliegen? Ich habe schreckliche Angst. Meiner gleichaltrigen Freundin geht es genauso wie mir.

Katharina N., Singen

Liebe Katharina, was Ihr beide, Du und Deine Freundin, jetzt erlebt, ist erst die Vorstufe der wirklichen Liebe. Ihr braucht Euch weder zu fürchten, noch ihm ein Geständnis zu machen. Eine echte Partnerschaft ist nicht möglich, weil Ihr auf zu verschiedenen Stufen steht. Denkt doch mal nach! Was sollte er mit Euch und was könntet Ihr mit ihm anfangen? Ihr wäret todunglücklich, wenn er Eure Gefühle erwidern würde und Ihr Euch plötzlich an einen soviel älteren Mann gebunden sehen würdet. Steigert Euch nicht immer tiefer in diese Schwärmerei hinein, sondern glaubt mir, daß diese Gefühle, sobald Ihr erst Kontakt mit gleichaltrigen Jungen habt, ganz von selber vergehen.



Torpedo DREIGANG

Torpedo DUOMATIC

## Wie kommt es, daß die meisten Fahrräder Torpedo-Naben haben?

Weil sie von Fichtel & Sachs sind. Weil sie gut sind. Denn Fichtel & Sachs hat die größten Erfahrungen und schon über 220 Millionen Naben produziert. Torpedo-Naben machen das Fahren leichter. Vor allem die Mehrgangnaben – meinen wir. Und Sie werden uns Recht geben, wenn Sie unsere Dreigang-Nabe (handgeschaltet) oder Duomatic-Nabe (fußgeschaltet) fahren. Einfacher war Radfahren nie! Schöner war Radfahren nie! Drum achten Sie beim Fahrradkauf auf die Nabe, auf die Torpedo-Mehrgangnabe.

Fichtel & Sachs – Fahren und Staunen



### BRAVO-Kreuzworträtsel

Auflösung aus Heft 34



Der gesuchte Starname: Helga Anders

Fischer, München; für die Herausgabe in Österreich: Morawa & Co. Wien - Anzeigenpreisliste Nr. 10 a - BRAVO kostet im Einzelhandel DM 1,- - Bei Lieferung ins Haus zusätzlich Zustellgeld - Die Verkaufspreise verstehen sich einschl. 5,5% Mehrwertsteuer - Abonnementannahme: Verlag München oder zuständiges Postamt - Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Haftung übernommen.

ZENTRALER NACHDRUCKDIENST: 2 Hamburg 1, Burchardstraße 11, Durchwahl: 3 39 61 629  
Telex 02 16 17 90

Druck: Kindler & Schiermeyer Verlag GmbH, München

Vertrieb: Heinrich Bauer Verlag, 2 Hamburg 1, Burchardstraße 11

Der Schweizauflage unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Institut Mössinger, Zürich bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

**S**eit er den leidenschaftlichen jungen Liebhaber in „Romeo und Julia“ gespielt hat, fliegen ihm die Mädchenherzen zu. Viele heimliche Tränen flossen im Dunkel der Kinos um Leonard Whiting, als er den Film-Liebesheld starb. Diesen Tränen und dieser Begeisterung verdankt er seine neue Rolle als „Casanova“. BRAVO-Mitarbeiterin Karin Wichmann hat ihn bei den Dreharbeiten in Venedig besucht. Sie traf einen jungen Schauspieler, der im Leben alles andere ist, nur kein Casanova.

Ein sonniger Nachmittag auf dem Markusplatz in Venedig.

Leonard Whiting genießt die Drehpause mit einem Bummel durch die Lagunenstadt. Er liebt Italien. „Wenn ich einmal Geld habe“, sagt er, „kaufe ich mir ein Haus am Meer und ein Motorboot“

Als „Romeo“ liebte er ein Mädchen und starb für sie. Jetzt liebt er viele und führt ein lustiges Leben – als „Casanova“

**Leonard Whiting:**

**„Mir fliegen alle**

**Mädchenherzen zu – aber leider nur im Film“**

# Kopfschmerzen im Nu vorbei

Spalt-Tabletten machen spürbar frisch. Sie sind gut verträglich und lassen sich leicht einnehmen.



Spalt-Tabletten beseitigen Schmerzen schnell und nachhaltig. Sie helfen zuverlässig bei Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, fieberhaften Erkältungen, Rheumaschmerzen, Monatsbeschwerden und Alkoholkater.

Spalt-Tabletten können unbedenklich von Autofahrern bei Tag- und Nachtfahrten genommen werden. Auch für Diabetiker geeignet.

Nur in Apotheken

10 Tabl. DM 1,15  
20 Tabl. DM 1,95  
60 Tabl. DM 4,80

Spalt - Deutschlands meistgebrauchte Schmerztablette



# Alle wollen abnehmen.

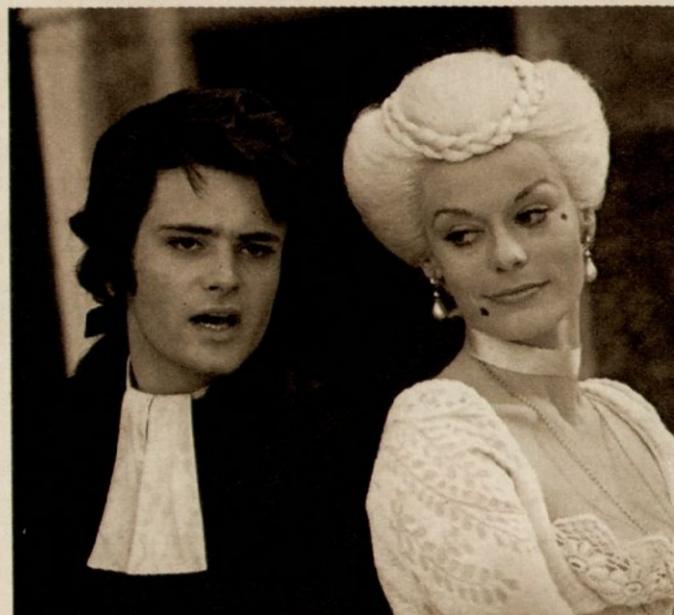
Viele schrecken aber vor einer Schlankheitskur zurück, weil sie auf Grund gegensätzlicher Meldungen über Appetitzügler in Presse, Rundfunk, Fernsehen usw. nicht mehr wissen, woran sie sind. Nehmen Sie doch für Ihre längst fällige Schlankheitskur ein Präparat ohne Appetitzügler! Nehmen Sie „schlank schlank“!

„Schlank schlank“ ist nicht nur eines der bekanntesten europäischen Schlankheitsmittel - es wurde auch seit eh und je ohne Appetitzügler hergestellt, weil die für „schlank schlank“ verantwortlichen Pharmazeuten seit jeher der Ansicht waren, daß ein populäres, viel gebrauchtes Schlankheitsmittel eben keine keine artigen Substanzen enthalten sollte. „Schlank schlank“ enthält einen fettspaltenden Wirkstoff (entsprechend den natürlichen Gallensäuren), wichtige Vitamine und Wirkstoffe, die für die Entwässerung des „aufgeschwemmten“ Gewebes und für geregelte Darmtätigkeit sorgen. Deshalb wirkt „schlank schlank“ so gut und angenehm gegen die überzähligen Pfunde, die viele von uns - geben wir's

doch ruhig zu - „ansammeln“, weil wir mehr essen, als der Körper braucht. Wer aufs gute Essen nicht verzichten will, sollte deshalb „schlank schlank“ nehmen. Und wer dabei vernünftigerweise nur die Hälfte seines bisherigen Quantums an Süßigkeiten „nascht“ und zum Braten und Kochen weniger Fett nimmt - der kann, meist ganz rasch, erstaunliche Gewichtsverluste verbuchen! (Oft bis zu 12 Pfund in einem Monat). Ohne Rezept in jeder Apotheke und Drogerie: „Schlank schlank“, die „Pille“ für den Fall, daß Sie zuviel wiegen und wieder so schlank werden möchten, wie in Ihren besten Tagen! (Packungen ab DM 4.-) „Schlank schlank“ - ohne Appetitzügler!

Leonard Whiting macht es Spaß, den Casanova zu spielen. Aber nur im Film. Privat ist er sehr scheu:

## „Warum ich nackt nie filmen würde“



Zu den Frauen, die Casanovas (Leonard Whiting) Liebespfade kreuzen, gehört auch diese erfahrene Schöne (Elisabeth Fanti), die ihm verfällt

Während der Dreharbeiten zu „Romeo und Julia“ habe ich zum erstenmal mit Leonard Whiting gesprochen. Seitdem sind zwei Jahre vergangen. Als ich ihn jetzt wiedertraf, stellte ich fest, daß sich Leonard Whiting äußerlich überhaupt nicht verändert hat. Immer noch sieht er aus wie ein Märchenprinz. Aber er plaudert nicht mehr so unbefangen drauflos wie damals. Er scheint zu wissen, was er seinem Ruhm schuldig ist.

Nur einmal vergißt er sich, als er mir lachend gesteht, daß man ihm für seine neue Rolle die Waden ausgepolstert hat. Sein Manager Stuart Cohen fällt fast vom Stuhl, als Leonard unbekümmert die weißen Kniestrümpfe seines Casanova-Kostüms herabrollt und lachend die Schaumgummipolster auf seinen Beinen vorzeigt. Mister Cohen pfeift - und er pfeift jedesmal warnend, wenn er fürchtet, Leonard könnte in seinen Ton von früher zurückfallen.

Der Manager ist ein erfahrener alter Hase im Filmgeschäft.

Er managt viele Hollywoodgrößen, unter anderem auch Steve McQueen. Dieser Mister Cohen hat seine eigenen Pläne mit Leonard. Er will ihn als neuen Typ aufbauen, als den sensiblen jungen Leinwandstar, der von den Mädchen vergöttert wird.

Mister Cohen weicht nie von Leonards Seite - ganz besonders nicht, wenn Leonard Interviews gibt. Als ich höre, daß Leonard am nächsten Tag dreifrei hat, lade ich ihn zu einer Motorbootfahrt auf die nahe Insel Torello ein. Leonard ist begeistert, und unbeobachtet von Mister Cohen und dem ganzen Drehstab wird er wieder ganz unbefangen und natürlich. Er genießt die Fahrt um die kleine Insel und ist glücklich, nicht „Star“ spielen zu müssen:

„Wenn ich mal Geld habe“, träumt er laut, „möchte ich ein Haus am Meer und ein eigenes Boot. Hier in Italien. Ich liebe dieses Land. Nicht nur, weil ich hier meinen ersten Film gedreht habe“ - er macht eine kleine Pause und schmunzelt vergnügt - „auch wegen der Spaghettis.“

Das glaube ich ihm aufs Wort, als ich beobachte, welch ungeheuren Mengen „Pasta“ er in sich hineinstopft. „Ich muß viel futtern“, lacht er. „Befehl von Regisseur Pietro Commencini. Er findet, ich sei so dürr wie eine Zaunlatte. Am meisten Spaß würde es mir machen, den historischen Fresser Heinrich VIII. darzustellen. Da müßte ich dann sogar vor der Kamera die größten Futterorgien mitmachen. Bei meinem Appetit wäre ich garantiert überzeugend.“

Über die Höhe seiner Gage für seine „Casanova“-Rolle zu sprechen, hat der Manager streng verboten. Das hat Leonard nicht vergessen: „Es ist nicht soviel, wie man vielleicht glaubt“, sagt er ausweichend, „aber so wenig, wie für ‚Romeo und Julia‘ ist es auch wieder nicht“, erklärt er diplomatisch.

„Schließlich muß es sich doch einmal auszahlen, was ich für meinen Beruf alles lernen muß!“ Leonard mußte eine ganze Menge lernen. Er weiß inzwischen, daß Schauspielunterricht allein nicht genügt, wenn man es weit bringen will. Er hat reiten, fechten, tanzen und singen gelernt und er weiß, wie man Reporter am besten behandelt. Sein Italienisch ist schon sehr gut und Französisch büffelt er zur Zeit in jeder freien Minute.

Was er nach der Casanova-Rolle tun wird, weiß er noch nicht. Und er macht sich deswegen auch gar keine Sorgen: „Ich habe ja einen guten Manager!“ Ich erinnere ihn daran, daß er nach der Romeo-Rolle nie mehr einen Kostümfilm machen wollte.

### Engländer sind keine Kühlschränke

„Das stimmt. Damals hingen mir Samt und Seide zum Halse heraus. Als ich nach London zurückkam, machte man mir bergeweise Angebote. Aber was für welche! Ich bekam lauter verrückte, unmögliche Drehbücher. Nacktfilme mache ich nicht. Dazu braucht man ja kein gelernter Schauspieler zu sein. Das erste akzeptable Angebot war der Film ‚The Royal Hunt of the Sun‘, in dem ich die Rolle eines königlichen Pagen spielen sollte. Eine schöne und große Rolle. Ich nahm sie an. Gedreht wurde in Spanien und Mexiko.“

Auf meine Frage, ob es denn für einen kühlen Engländer wie ihn nicht schwierig sei, einen feurigen, leidenschaftlich liebenden Lateinamerikaner zu spielen, fangen Leonards Augen zu funkeln an:

„Diese Verallgemeinerungen sind doch Unsinn! Wenn ich das schon höre: Die Engländer und die Deutschen sind kühl und verklemmt, die Italiener dagegen glühende Liebhaber. Ein Italiener kann in der Liebe eine Niete sein, ein Engländer dagegen ein richtiger Kerl - und umgekehrt.“

### Leonards Herz schlägt für Dagmar

Wenn er sich ereifert, wie eben, ist Leonard besonders anziehend und ich sage ihm, daß er ja nun in seiner „Casanova“-Rolle viel Gelegenheit habe, zu zeigen, daß die Engländer keine Kühlschränke sind. Wenn man der Geschichte glauben darf, hat es Casanova auf mehr als tausend Frauen gebracht.

Leonard lacht schallend. „Vielleicht würde ich das schaffen“, sagt er voller Übermut, „aber so lange dauert ja kein Film.“ Er denkt bei allem, was er sagt, nur an den Film!

Leonards Rolle beschränkt sich auf die Jugendzeit Casanovas. Nach der Überlieferung wußte dieser Herr schon in seiner frühen Jugend sehr genau, wie man ein Mädchen erobert.

Auf die Frage, wie es mit seinen Liebeskünsten denn nun privat stünde, meint Leonard: „Ein Casanova bin ich bestimmt nicht. Dafür habe ich einfach nicht genug Zeit, so fängt es schon mal an. Schließlich habe ich ja einen Beruf, den ich sehr ernst nehme. Casanova hatte nichts anderes zu tun, als zu flirten und außerdem war er auch nicht gerade wählerisch in der Wahl seiner Partnerinnen.“

Leonard dagegen ist sehr wählerisch. Ein Mädchen, das mit anderen flirtet, wenn er dabei ist, das ihr Gesicht mit Make-up „beschichtet“, mit Dritten über Dinge spricht, die er allein ihr anvertraut hat und außerdem noch humorlos ist, hat bei ihm keine Chancen.

Stolz bekennt er auf die Frage, ob er gegenwärtig eine feste Freundin habe: „Oh, natürlich. Ich mag sie sehr gern! Sie heißt Dagmar. Ihr Vater ist Deutscher. Nach den Dreharbeiten von ‚Romeo und Julia‘ wollte ich weit weg und ganz allein sein. Da flog ich nach Jamaika und traf sie. Sie hat kurz geschnittenes dunkles Haar, sehr helle Haut und große dunkle Augen. Am meisten wirkt sie durch ihre Persönlichkeit. Aber richtig beschreiben kann ich sie eigentlich gar nicht.“

Als er das sagt, bekommt er ganz verträumte Augen...



### Manche Mädchen finden erst mit 20 zu Tampax. Schade.

Schade um die verlorene Zeit. In der sich manches junge Mädchen mit Hemmungen herumquält, die völlig unnötig sind. Ausgerechnet in den schönsten, romantischsten Jahren. Warum nur? Warum nehmen nicht alle Mädchen Tampax? So wie ich. Wo doch heute bekannt ist, daß auch unberührte Mädchen einen Tampon verwenden dürfen. Scheuen sie sich davor, ihn mit der Hand einzuführen? Das könnte ich verstehen. Aber bei Tampax braucht man das ja nicht.

Tampax hat Anwendungs-Hülsen, mit denen man den Tampon sicher und sauber in die richtige Lage bringt. Man braucht den Tampon selbst nicht anzufassen und auch den Körper nicht zu berühren. Um diese Erleichterung kennenzulernen, muß man nicht erst 20 werden. Sondern nur diesen Coupon einschicken.

Gratis-Coupon für Tampax-Probepackung und 36-Seiten-Broschüre  
Bitte auf eine Postkarte kleben, Absender angeben und einsenden an:  
Deutsche Tampax GmbH  
Beratungs-Abteilung 49  
4 Düsseldorf, Postfach



# PERNOD

Die kleinste  
Schau der Welt



Gold-  
flüssiges Gold  
im Glas:  
PERNOD.  
Stimmung  
und Faszination,  
wenn sie sich treffen:  
1 Teil PERNOD -  
hochkarätig - und  
5 Teile Wasser -  
kristallklar!

... der vollendete  
Genuss  
PERNOD -  
leicht alkoholisch  
und sehr erfrischend.  
Er paßt zu Ihnen,  
weil Sie guten  
Geschmack haben.  
Und den hat er  
auch, immer -  
PERNOD.



## SHOPPING PER POST

Bitte, schlagen Sie  
nach auf Seite 29

ALLEINIMPORT: EPIKUR GMBH · KOBLENZ/RHEIN

Pernod-Gläser liefert: TM-Versand-Dienst, 5431 Welschneudorf/Ww., 6 Gläser DM 8.80 per

**BRAVO-Leser  
fragen...**



**Harry Fix  
antwortet**

### „High Chaparral“ - Leih-Stimmen

Irene P., Langenfeld/Rhld. - Für Dich serviere ich, wie bestellt, die Synchronsprecher der „High Chaparral“-Familie: Leif Erickson (Big John) = Arnold Marquis; Onkel Buck (Cameron Mitchell) = Heinz Petruo; Henry Darrow (Manolito) = Rolf Schult; Linda Cristal (Victoria) = Renate Küster.

★  
Helga R., Braunschweig - Herzlichen Dank für Deinen netten Brief und für die Komplimente, die Du BRAVO machst. Klar, daß ich so etwas der ganzen Redaktion vorlese, damit sich alle freuen. Und nun zu Deinem Wunsch: Richard Bradford c/o Talent Managers, 9255 Sunset Blvd. Room 303, Los Angeles Kalifornien USA.

### Brüllen und schnurren



Ricky Shayne

Anette K., Erwitte - Dein Lieblingssänger ist Ricky Shayne, und Du findest, „der Löwe von gestern wird auf einmal zahm“. Nun - ein Löwe muß beides können: brüllen und schnurren! Außerdem erzählst Du mir, daß Du in Ricky verliebt bist und möchtest von ihm wissen, was Du dagegen tun sollst. Gar nichts! Ricky hat es sehr gerne, wenn Mädchen in ihn verliebt sind. Möglichst viele! Das würde er Dir sagen. - Sei gegrüßt.

★  
Martha L., Unterrammingen - Hier meine Liebe, die gewünschte Autogrammadresse: Claus Wilcke c/o Steffi Jovanovic, München 22, Widenmayerstraße 23.

★  
Mit dem BRAVO-Kreuzworträtsel haben gewonnen: Klaus Brinkmann, Detmold, ein Transistorgerät; Elke Weigand, Berlin, ein Kofferradio; Martina Kemling, Elsfleth, einen Plattenspieler; Karlheinz Tillmann, Köln, ein Transistorgerät und Karin Schmidt, Nürnberg, einen Fotoapparat.

### Tausende aus allen Teilen der Welt



Efreim Zimbalist jr.

Angelika S., Hitzhausen - Daß Du traurig bist, weil das Autogramm von Efreim Zimbalist so lange auf sich warten läßt, verstehe ich. Aber bitte, stelle Dir einmal vor, daß die „FBI“-Serie in vielen Ländern läuft und Efreim aus allen Teilen der Welt monatlich Tausende von Autogrammbitten bekommt. Das kann beim besten Willen nicht so schnell gehen. Natürlich ist es besser, neben dem „Internationalen Antwortschein“ auch gleich ein Kuvert mit Deiner vorgeschriebenen Adresse beizulegen, da es Ausländern natürlich schwerfällt, deutsche Namen und deutsche Adressen zu entziffern.

★  
Sylvia N., Berlin 19 - Daß Wencke Myhre ausgezeichnet deutsch spricht, hat sie kürzlich als Gast bei der Sendung „Was bin ich?“ bewiesen. - Starschnitt ist sie schon lange gewesen. - Verheiratet wird Wencke in den nächsten Tagen sein.

### BRAVO-Girl werden, kostet nichts

Inge K., Aachen - Du gehst in Deinem Brief von ganz falschen Voraussetzungen aus. Um BRAVO-Girl zu werden, muß man keine reichen Eltern haben. Das BRAVO-Girl bekommt die Garderobe, die sie zur Reise nach Chicago braucht, von BRAVO, und auch die Reise braucht sie nicht selbst zu bezahlen. Um BRAVO-Girl zu werden, muß man von den BRAVO-Lesern gewählt werden. Kosten entstehen also für das gewählte Mädchen überhaupt nicht. In BRAVO Nr. 38 veröffentlichen wir die genauen Teilnahme-Bedingungen zur neuen Wahl des BRAVO-Girls 1970 für das nächste Jahr.

### Der Assistent des „Chefs“

Jutta C., Saarbrücken; Brigitte K., Reinheim; Ingeborg R., Elmshorn und Else M., Remagen - Kaum hat die neue Freitags-Krimi-Serie „Der Chef“ begonnen, schon zeigt es sich, wer der Liebling ist: Don Galloway, in der Rolle als Sergeant Ed Brown, Assistent von Mister Ironside. Und das ist der Steckbrief von Don Galloway: Geboren am 27. Juli 1937 in Brooksville USA. Besuch der Universität in Kentucky, wo er zu den eifrigsten Mitspielern bei Schülerauführungen gehörte. Sofort nach der Universität begann Don mit dem Schauspielstudium, dann holte ihn die Armee. Von 1955 bis 1957 tat er Dienst bei einer US-Einheit in Deutschland. Nach seiner Entlassung begann er mit kleinen Rollen am New Yorker Broadway, wo ihn ein Fernsehproduzent entdeckte. Don Galloway ging mit ihm nach Hollywood und hat es nie bereut, denn bald gehörte er zu Amerikas beliebtesten TV-Stars. Von den vielen Serien, in denen er gespielt hat, ist „Der Chef“ die populärste. Don ist verheiratet. Seine Autogrammadresse: Don Galloway c/o Universal Studios, Universal City Kalifornien USA.



Don Galloway

Irene M., Bremen - Steve Reeves, vor wenigen Jahren noch als Muskel- und Kostümschinken-Star berühmt, ist nicht in der Versenkung verschwunden, wie Du befürchtest. Seit die pompösen Filme aus der Zeit der alten Römer aus der Mode gekommen sind, hat Steve auf Western umgesattelt. In einigen Städten Deutschlands läuft zur Zeit sein neuester Film „Ich bin ein entfloherer Kettensträfling“. Achte auf diesen Titel bei den Filmankündigungen. Viel Freude mit Steve wünsche ich Dir heute schon!

Euer Harry Fix

### CLUB-ADRESSEN

Wer einem Club schreibt, darf das Rückporto nicht vergessen. Bei Briefen in das Ausland ist ein internationaler Antwortschein beizufügen.

**Petra-Pascal-, Renate-Kern-Club**  
Pia Schwickart, 6544 Kerchberg, Osterbahnstraße 6

**Geschwister-Jacob-Club**  
Margherita Horn, 75 Karlsruhe 1, Körnerstraße 42

**Howard-Carpendale-Club**  
Christian Stark, 6521 Rheindürkheim Worms, Donnersberger Str. 7

**Erik-Silvester-Club**  
Heidrun Beck, 714 Schwieberdingen, Kirchstraße 19

**Chris-Baldo-Club**  
Irene Krudewig, Avenue Victor Hugo Nr. 10, Luxemburg

**Anny-Michaelis-, Joy-and-the-Hit-Kids-Club**  
Friedrich Vesper, 836 Deggendorf, Michael-Fischer-Platz 6, Rückgeb.

**Alexandra-Club**  
Hans Eberhard Schoemakers, 4051 Breyell, Metgesheide 14

**Petards-Club**  
Ulrich Marx, 6331 Niederbiehl, Ringstraße 24

**Rex-Gildo-Club**  
Birgit Gursky, 3413 Moringen Solling, Bleichstraße 7

**Bernd-Apitz-Club**  
Werner Mack, 792 Heidenheim Brenz, Augustenstraße 4

**Jürgen-Draeger-Club**  
Margit Kupperschmidt, 3 Hannover-Vahrenwald, Richthofenstraße 4

**Erik-Silvester-Club**  
Liliane Petit, 51 Grand rue Pontpierre, Post Esch, Luxemburg

**Ulla-Norden-Club**  
Karl-Heinz Voell, 5039 Weiß Köln, Ritterstraße 11

**René-Carol-, Petra-Pascal-Club**  
Roswitha Winkler, 1 Berlin 46, Postlagerkarte Nr. 17

**Erik-Silvester-Club**  
Ernst Tremmel, 6701 Otterstadt, Friedhofstraße 36

**The-Doors-Club**  
Karin Hoffmann, 2 Hamburg 53, Weistrizstraße 8

**Uschi-Glas-Club**  
Werner Rüegg, Schulstraße 5, CH-8640 Rapperswil, Schweiz

**Renate-Kern-Club**  
Wolfram Hockl, 75 Karlsruhe 1, Schillerstraße 45

**Petards-Club**  
Siegfried Wittwer, 476 Werl, Justus-Liebig-Platz 2

**Renate-Kern-, Freddy-Quinn-Club**  
Walter Reinbold, 2960 Aurich, Glupe 15

**Peter-Orloff-Club**  
Lissi Müller, 7519 Flehingen, Am Zimmerplatz 27

**Brad-Harris-Club**  
Hans-Joachim Hautopp, 44 Münster Westf., Am Lütkebach 1

**Uschi-Glas-Club**  
Helmut G. H. Rohleder, 6453 Seligenstadt, Steinheimer Str. 1

**Cornelia-Froboess-Club**  
Evelyn Blum, 75 Karlsruhe 1, Bunsenstraße 17

**Rex-Gildo-Club**  
Jutta Eitelberg, 581 Witten-Annen, Harkortring 48

**Buddy-Caine-Club**  
Eike Salg, 605 Offenbach Main, Wilhelmstraße 31

**Pierre-Brice-Club**  
Robert Fischer, 4401 Nordwalde, Bahnhofstraße 16

Acht Jahre lang saß Kapitän Hannes Teversen (Curd Jürgens) im Zuchthaus. Verleumdungen einer Bande skrupelloser Geschäftemacher wurden ihm zum Schicksal. Jetzt ist er frei und kennt nur ein Ziel: Rache an den Gangstern zu üben, die ihm einst einen Mord in die Schuhe schoben und jetzt mit ihren Schlägertrupps die Hamburger Reeperbahn beherrschen. Der Film „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ läuft in den Kinos

JOHANNES WOLFGANG WOLFGANG

BRAVO-Filmroman

# Auf der Reeperbahn nachts um halb eins

Hannes Teversen (Curd Jürgens) und sein Freund Pitter (Heinz Reincke) halten den Atem an: Haben die Gangster sie erkannt? Die Bande von Verbrechern kennt nur ein gnadenloses Ziel – Hannes und Pitter so schnell wie möglich vom Leben zum Tod zu befördern

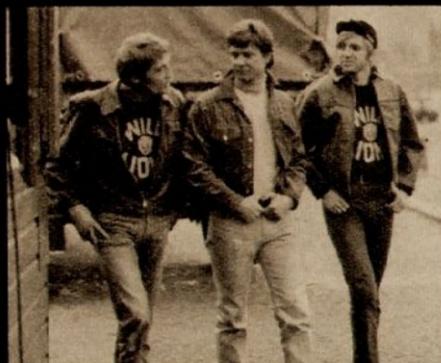
# Auf der Reeperbahn

**1** Bei seinen ersten Schritten in die Freiheit begegnet der „Mörder“ Teversen dem Mädchen Doris (Birke Bruck). Als er ihr erzählt, er habe damals vor acht Jahren die Tat nicht begangen, glaubt sie ihm. Und sie will ihm helfen, die wahren Mörder zu finden. Damit unterschreibt sie ihr Todesurteil ...



**2** Ungemütliche Gäste in Pitters (Heinz Reincke) Kneipe: das Rollkommando des „Syndikats“ von Teversens Todfeind Lauritz will ihm das hübsche Lokal demolieren, weil er Schulden bei Lauritz hat. Da taucht Teversen auf. Gemeinsam räumen die beiden mit den Schlägern auf. Damit erneuern sie ihre Freundschaft.

**3** Auch die Rocker von St. Pauli gehören zur Organisation der Rauschgiftsmuggler, die Boß Lauritz organisiert hat. Mit faulen Tricks werben sie Karl (Klaus-Hagen Latwesen), den Freund von Pitters Tochter Antje, für ihre dunklen Geschäfte an. Da beschließt Teversen, seinen Feind Lauritz zu besuchen.



**4** Mit einem „treffsicheren“ Argument in der Hand zwingt Lauritz (Fritz Tillmann) Teversen zum Rückzug. Er fürchtet den Mann, der seine verbrecherischen Geschäfte kennt und hetzt ihm seine Gangster auf den Hals. Doch vorher erwartet Teversen eine andere böse Überraschung ...

**5** Karl ist bei seinem Raubzug mit den Rockern von der Polizei angeschossen worden. Nun sind ihm die Beamten auf der Spur. Wenn sie ihn bei Teversen finden, sind alle Pläne verteilt: denn für die Polizei zählt der Kapitän immer noch zu den Kriminellen. Teversen versteckt Karl.



**6** Ein anonymes Telefonanruf lockt Teversen in die Falle: Lauritz läßt das Mädchen Doris ermorden und schickt die Polizei zum Tatort. Zum gleichen Zeitpunkt, an dem Teversen dort auftaucht. Mit einem Sprung durch das Fenster verschwindet Teversen; doch nun steht er wieder unter Mordverdacht ...

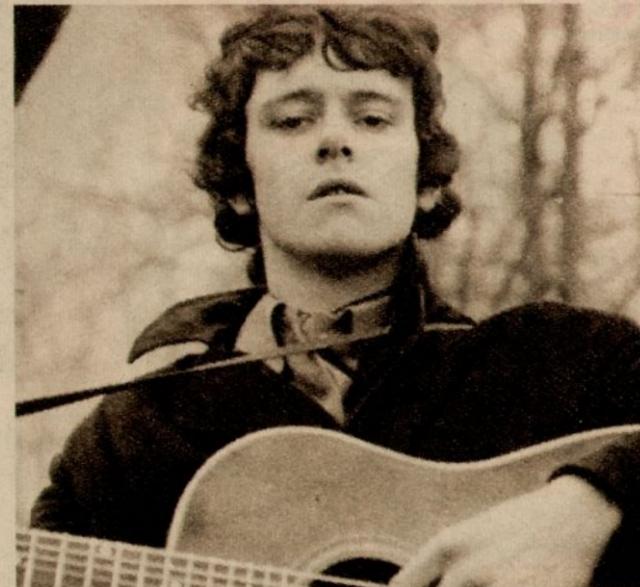
**7** Teversen holt zum großen Schlag aus: auf einem abgewrackten Schiff zwingt er, zusammen mit Pitter zwei aus der Bande von Lauritz zu einem sensationellen Geständnis: der Mord, der Teversen ins Zuchthaus brachte, wurde von Lauritz begangen. Nun ist der Käpt'n rehabilitiert.



**8** Teversen kann wieder lachen: beim Abschied von Antje (Jutta d'Arcy) und Karl. Er hat mit Lauritz abgerechnet. Der Gangsterboß ist als Mörder entlarvt, und für Teversen beginnt endlich die große Fahrt in ein neues, freies Leben - als Kapitän eines neuen, großen Passagierdampfers.

## nachts um halb eins

# Sing along mit BRAVO



Donovan (bürgerlicher Name Donovan Leitch), geboren am 10. Februar 1944 in Maryhill/Glasgow. Autogrammadresse: c/o Mr. Kozak, 155-157 Oxford Street, London W 1

### Goo Goo Barabajagal (Love is Hot)

Text und Musik: Donovan  
Es singen: Donovan and The Jeff Beck Group

She came, she came to meet a man  
she found an angel  
Goo Goo Goo Goo Barabajagal  
was his name now  
Goo Goo Goo Goo Barabajagal  
was his name now  
Goo Goo Goo Goo Barabajagal  
was his name now  
He very wise in the herbal lore  
's got cure now  
She came, she came to free the pain  
with his wild flower  
Goo Goo Goo Goo Barabajagal  
was his name now  
Goo Goo Goo Goo Barabajagal  
was his name now ...  
Fine fine fine fine Acelandine  
be prepared for her  
Tea tea tea tea to make her  
free

while incense burned  
In love pooleyes float feathers  
after the struggle  
the hopes burst and shot joy  
all thro' the wind  
sorrow more distant than a star  
multi colour run down over  
your body  
then the liquid passing all  
into all  
love is hot

Truth ist molten  
True true true true the song  
he sang her  
while the leaves cooked  
Ting ting ting little bell he  
rang  
sleepily she looked  
He filled, he filled a leater cup  
holding her gaze  
He filled, he filled a leather cup  
while the song he sang:  
Goo Goo Goo Goo Barabajagal  
was his name now ...

Copyright 1969 by Donovan (Music) Ltd., London. Für Deutschland, Tschechoslowakei, Polen und Rumänien: Peer Musikverlage GmbH., Hamburg

Alle LP's und Singles dieser Welt

## phono post shop

jede Platte der Bravo-Musikbox in 3 Tagen auf Eurem Plattenteller

Größtes Plattenangebot aller Zeiten!  
Postkarte genügt - Versand per NN + Porto (ins Ausland nur gegen Vorkasse)  
Nur über: S.M.-Versand, 4 Düsseldorf-Nord, Felix-Klein-Str. 2  
Bei Best. ab 5 Platten 1 duft. Scheibe extra

Preis-Sensation

## phono post shop

Sonderangebot 10,- „beatles' greatest“

Die 16 größten Hits der BEATLES auf einer Langspielplatte.  
Diese Platte gehört in jede Discothek.  
Bestelladresse nebenstehend.

NEU! ELDA-HAFTSCHALEN

Absolut sicherer Sitz, wunderbare Rückenformung! Vorgeformt, versteift, durch selbstklebendes Haftband mühelos u. schnell angezogen. Dazu liquidfreundliches Spezial-Kleber z. minutschellen Erneuerer d. Haftbandes. Kein Trichter, kein Rücken, kein Einengen, wunderb. frei. Dennoch hervorragende Bistereformung. Gar. sichere Haftung auch d. 2nd. Schwimmtest bewiesen. Ideal unt. schuler o. rückenfr. Kleidern, durchsicht. Blusen, o. Strand-, Wasser o. immer wenn Sie sich bei woffühlen wollen. Umtausch und Geldrückgabe! In Hautfarben o. schwarz, Gr. 70-85 (3-7), sof. geg. 18,85 DM + Versandk. nur bei ELDA-Versand, 6794 Brücken, Abt. DM 1

Je weniger Sie darüber fragen, um so reizvoller ist die Wirkung

### DURCHSICHTIGE BLUSE

betärend und extrovertant, aus weicher DICKEN-Gestirnte mit Volantkragen, der bis zur Taille heruntergezogen ist. Glitzernde Strasssteine auf den Manschetten! Farb: schwarz. Größen 38-46, Preis: DM 39,85 + Versandkosten gegen Nachnahme o. Voreinsendung. Umtausch- und Geldrückgabe garantiert! Bei Bestellung SPEZIAL-FARB-KATALOG, hebendruckter Wäsche- und Miederwaren GRATIS! Sonst nur gegen 40 Pf. in Briefmarken. ELDA-Versand, 6794 Brücken, Abt. DM 1

MUSKELN und BÜSTE

Verbesserung ohne Apparate ohne Präparate ohne Harteln 15 Min. täglich

SCHNELLKURSUS

prospekt

Kurs angeben

ZENTRALE FÜR SELBSTENTWICKLUNG

ABT. KARATE (404) NEUSS, WOLKERSTRASSE 7

Mit KARATE

betreiben Sie schnell jeden Angriff ohne körperlichen Kontakt! Wollen Sie in den Augen Ihrer Freunde oder Ihres Mädchens ein Fechtling sein in einem Notfall?

SCHNELLKURSUS

KARATE wird aus Ihnen einen neuen Mann machen denn Sie meistern jede Situation!

AUCH AUSLAND GRATIS

BROSCHÜRE

KARATE BODY-BUILDING / MUSKELN BÜSTE VERBESSERUNG GITARRE KLAVIER AKKORDEON oder TANZEN

ZENTRALE FÜR SELBSTENTWICKLUNG

Abt. Karate R. (404) Neuss, Wolkerstr. 7f

## Finden Sie mal was nicht in diesem Katalog!

Machen Sie den „Suchen- und -Finden-Test.“ Der Neue von „Neckermann“ hat 46 143 Angebote. Vorzüge: Kauf ohne Risiko, Preise zum Zupacken, überzeugende Qualität, Riesenauswahl. Das hat Neckermann Frankfurt, eine Adresse, die Ihnen alles bietet. Sie werden den Katalog brauchen. Postkarte genügt.

„Möchten Sie Sammelbesteller werden?“  
Bitte Sammelbesteller-Informationen anfordern.

## NECKERMANN

DAS GROSSE VERSANDHAUS

6 Frankfurt/Main Abt. 3/493

# In einer Mondnacht fing es an

## Manuel kämpft um Karina und sein Baby

Sie flohen nach London, weil Karinas Vater sie nicht heiraten ließ. Sie bekamen ein Baby, weil sie über die Liebe zu wenig wußten. Aber Karina wurde mit dem Baby entführt. Die Spur führte Manuel in ein düsteres Haus. Er drang in das Kellergewölbe ein. Unerwartete Geräusche jagten ihm eine Gänsehaut über den Rücken...

Der Schrei, den Manuel in dem großen dunklen Kellergewölbe des burgartigen Hauses hörte, war der krächzende, gequälte Schrei eines Babys. Er lauschte mit angehaltenem Atem. Dann war er sich sicher: Es mußte die Stimme seiner kleinen Olivia sein. Aber es war nicht in diesem Keller.

Manuel brüllte mit aller Macht: „Karina...!“ Sekunden später fiel eine breite Lichtbahn aus der Halle die Kellertreppe herunter. Ein kleiner, ölig wirkender Mann sagte hämisch: „Sergeant, mir scheint, unser Einbrecher ist im Keller.“ Zu Manuels Entsetzen standen plötzlich zwei uniformierte Polizeibeamte neben diesem Mann. Einer von ihnen sagte: „Ich muß Sie festnehmen, Sir.“

„Tun Sie es“, sagte Manuel gelassen. Jetzt wußte er ja, daß Karina mit dem Baby in diesem Haus war. Und ausgerechnet der Entführer ließ ihn wie einen ganz gewöhnlichen Einbrecher festnehmen. Dieser Mann durfte auf keinen Fall wissen, daß Manuel Karinas Mann und der Vater des Babys war. So sagte er auch kein Wort, als die Handschellen zuschnappten.

Eine Stunde später saß er in Scotland Yard dem Mann ge-

genüber, der die Fahndung nach Karina und dem Kind leitete. Er mußte sich Vorwürfe anhören: „Sind Sie verrückt geworden? Sie können doch nicht einfach in das Haus eines bekannten Londoner Geschäftsmanns einbrechen, nur weil der einmal rein zufällig mit Ihrer Frau zusammengetroffen ist.“

„Haben diese Whithers ein Baby?“ fragte Manuel ruhig.

„Nein. Wieso? Die Frau ist doch gelähmt.“

„Aber in diesem Haus ist ein Baby.“

„Wie bitte?“ fragte der Beamte wie elektrisiert.

„Ich habe es schreien hören“, sagte Manuel, „eine Täuschung ist ganz unmöglich.“

„Du lieber Himmel“, sagte nun der Mann hinter dem Schreibtisch sehr lebhaft. Dann brüllte er in ein Mikrofon: „Wells, ich brauche sofort die Baupläne des Hauses von Mr. Whithers. Wie Sie daran kommen, ist mir völlig gleichgültig.“

Die Baupläne waren drei Stunden später da, und Manuel erklärte genau, auf welchem Weg er in den Keller des Hauses gelangt war. „Aber das Baby schrie irgendwo in einem anderen Raum.“

**Als Manuel schoß, rannte Karina mit dem Baby in panischer Angst die Treppe hinauf. Butler John sackte stöhnend zusammen**

„Hm“, sagte der Mann von Scotland Yard. „Das Babygeschrei gibt uns nicht das geringste Recht, dort einzudringen.“

„Aber es war unser Baby“, sagte Manuel.



Morgens um sechs Uhr kam Manuel taumelnd vor Müdigkeit aus Scotland Yard zurück in seine Wohnung. Er hatte den Äußerungen des Kriminalbeamten nur eines entnommen: Die Polizei konnte das Haus der Whithers nur durchsuchen, wenn ein Grund dazu vorlag. Aber sie hatten keinen ausreichenden Grund. Manuel dachte: Ich werde ihnen einen liefern, daß sie das ganze Haus umkrempeln können wie einen alten Hut. Mit konzentriertem Gesicht duschte er, trank mechanisch eine Kanne Kaffee, setzte sich in seinen Wagen und raste hinaus zu der düsteren Burg, in der Karina und das Baby sein mußten. Er hatte einen sehr einfachen, fast zu simplen Plan. Er fuhr einige Male an dem schmiedeeisernen Tor vorbei, das in die Mauer eingelassen war und wartete, daß dieser Whithers das Haus verließ. Sicherlich würde der Chauffeur bei ihm sein, und er hatte zwei Gegner weniger.

## Er hörte das Bersten der Autoscheiben

Er mußte bis neun Uhr warten, erst dann rollte der Rolls-Royce unter den Bäumen hindurch auf das Parktor zu, das surrend beiseite glitt und sofort hinter dem Wagen wieder geschlossen wurde. Manuel starrte der Limousine mit zusammengekniffenen Augen nach. Er dachte: „Wenn sie Karina irgend etwas getan haben, werde ich mich nicht beherrschen können. Aber sei jetzt ruhig, Junge, jetzt mußt du zeigen, was du kannst!“

Seine Hände umklammerten das Lenkrad, als er Vollgas gab und den Wagen mit aller Gewalt gegen das Tor jagen ließ. Er warf sich blitzschnell zur Seite und hörte das Krachen von Metall und das Bersten der Scheiben. Als er den Kopf hob, sah er, daß sein Wagen das Tor aus den Schienen gehoben hatte. Er sah die Hunde heranrennen, und aus einem Fenster des Hauses starrte irgend jemand. Da glitt er seitwärts aus dem Wagen und rannte so schnell er konnte an der Mauer entlang.

Als er durch die zerbrochene Hintertür in den Garten kletterte, hatte er erreicht, was er wollte: Unten am Tor standen eine Menge Leute, der Verkehr hatte sich gestaut. Die Hunde waren angekettet, und diese Ketten hielt eine Frau, die im Rollstuhl saß. Irgend jemand sagte laut: „Fahrerflucht, das kennt man doch.“

Manuel lief los. Er rannte keuchend unter den Bäumen ent-

lang und sprang mit zwei Sätzen die Treppe hinauf und schlug die Tür hinter sich zu. Dann sah er durch die Scheibe, wie die Frau im Rollstuhl sich herumdrehte und das Haus beobachtete. Aber sie konnte ihn nicht sehen.

„Karina!“ brüllte Manuel. „Karina!“

Keine Antwort. Manuel sprang die Treppe hoch. Er öffnete jeden Raum, nicht einer war verschlossen. Einen Augenblick lang überfiel ihn lähmende Angst. Was würde geschehen, wenn sein Verdacht sich als unsinnig erwies?

„Karina“, brüllte er wieder und rannte die Treppe hinunter. In der Halle sah er mit einem Blick, daß die Frau im Rollstuhl von einem Mann geschoben wurde, der aussah wie ein Gärtner. Sie waren nur noch 20 Meter vom Haus entfernt. Und ganz plötzlich hörte er wieder das Kind schreien, und dann war auch Karinas Stimme da. Aber sie war unendlich weit entfernt. Es kam wie ein Hauch: „Manuel...“ Ich werde verrückt, dachte er. Das halte ich nicht lange durch. Er hörte die Frau vor der Türe sagen: „John, bringen Sie unseren Gästen das Essen.“

„Jawohl, Madam“, antwortete der Mann.

Manuel riß die Tür zum Keller auf und schloß sie leise hinter sich. Wo war Karina? Wer waren die Gäste? Damit konnten nur Karina und das Baby gemeint sein. Er mußte also versuchen, diesen John zu verfolgen. Aber wie konnte er das tun, wenn er praktisch in einer Falle saß. Du mußt ruhig bleiben, dachte er. Du mußt so lange ruhig bleiben, bis du eine wirklich gute Idee hast. Und wieder stieg er in den feuchten, modrigen Keller hinunter, wieder riß er ein Streichholz an und sah sich um. Nichts hatte sich verändert. Er sah keine Tür, nur Gerümpel. Die Stelle wirkte unheimlich, kein Laut war zu hören. Er dachte, wenn sie nicht oben sind, muß es Räume geben, die auf dem Bauplan nicht verzeichnet waren. Wo könnten die sein? Und als er sich gerade hinter einem alten Sofa niederkauert hatte, wurde die Tür zur Halle aufgerissen, und der Mann namens John sagte: „Das Essen für unsere Gäste.“

Plötzlich war der Keller in strahlendes Licht getaucht. Manuel sah, daß der Mann ein Tablett in den Händen hielt. Einen Augenblick lang geriet Manuel in Versuchung, ihn sofort anzuschlagen. Aber dann dachte er: Ich muß ihn zu Karina gehen lassen.

„Warum auch?“ sagte Manuel ruhig. „Gleich sind wir draußen.“

Sie waren jetzt fünf Meter vor der Treppe entfernt, die zur Halle hochführte. In diesem Augenblick begann Olivia zu weinen, und es klang sehr laut und durchdringend.

„Ich habe keine Angst mehr“, flüsterte Karina.

„Warum auch?“ sagte Manuel ruhig. „Gleich sind wir draußen.“

Sie waren jetzt fünf Meter vor der Treppe entfernt, die zur Halle hochführte. In diesem Augenblick begann Olivia zu weinen, und es klang sehr laut und durchdringend.

„Schön“, sagte Manuel gleichgültig. „Wie haben Sie uns entdeckt?“

Sie lachte schrill: „Da war nichts zu entdecken. John hat die Wendeltreppe nicht verschlossen. Deshalb tönt hier oben ein

Der Mann schlenderte daher und pfiß ein Lied vor sich hin. Sein Gesicht wirkte abstoßend, ohne einen Funken Gefühl. Er ging bis an die gegenüberliegende Wand. Manuel sah zu seinem Erstaunen, wie einer der Pfeiler des Gewölbes sich zu drehen begann. Der Pfeiler war hohl, und der Mann mit dem Tablett stieg eine Wendeltreppe hinunter.

So etwas gibt es nur in Filmen, dachte Manuel automatisch, aber dann hörte er Karina sagen: „Wie lange sollen wir noch in diesem Loch hausen?“

„Bis Ihr ganz klein seid, Ihr zwei Tauben“, sagte der Mann ironisch.

Manuel stand jetzt genau über ihm und ließ sich einfach fallen. Er traf den Mann mit beiden Füßen im Nacken und einen Augenblick lang hatte er das Gefühl, dem Mann würde das nichts ausmachen. Aber John war sofort bewußtlos.

Karina wollte Manuel umarmen, aber er stieß sie sanft zurück und flüsterte: „Still jetzt! Wir müssen hier raus.“ Und dann lächelte er leicht, als er Olivia sah.

„Komm jetzt. Nimm das Kind.“

Manuel stieg vor Karina her die Wendeltreppe hinauf. Im Kellergewölbe versuchte er, den hohen Stützpfeiler zu verschleifen, aber er entdeckte den Mechanismus nicht. Wortlos deutete er auf die Tür zur Halle, und ganz langsam gingen sie darauf zu.

„Ich habe keine Angst mehr“, flüsterte Karina.

„Warum auch?“ sagte Manuel ruhig. „Gleich sind wir draußen.“

Sie waren jetzt fünf Meter vor der Treppe entfernt, die zur Halle hochführte. In diesem Augenblick begann Olivia zu weinen, und es klang sehr laut und durchdringend.

„Ich habe keine Angst mehr“, flüsterte Karina.

„Warum auch?“ sagte Manuel ruhig. „Gleich sind wir draußen.“

Karina versuchte, ihr den Mund zuzuhalten, aber es war zu spät. Die Tür zur Halle schwang auf, und sie sahen voller Entsetzen, die Frau in ihrem Rollstuhl sitzen. Und sie hielt ein Gewehr auf dem Schoß und sagte böse: „Kommen Sie herauf, aber ganz langsam.“

„Schön“, sagte Manuel gleichgültig. „Wie haben Sie uns entdeckt?“

Sie lachte schrill: „Da war nichts zu entdecken. John hat die Wendeltreppe nicht verschlossen. Deshalb tönt hier oben ein

# In einer Mondnacht fing es an

Summer. Auf diese Art und Weise habe ich ständig eine Kontrolle, ob Fremde im Haus sind oder nicht.“

Manuel begann die Treppe hinaufzugehen, direkt auf ihre doppelläufige Flinte zu.

Karina schluchzte hinter ihm. „Warum machen Sie das?“ „Ich will ein Kind“, sagte die Frau, ihre Stimme klang weich.

Sie bewegte sich in dem Rollstuhl mit beinahe katzenhafter Gewandtheit. Manuel, Karina und das Baby mußten sich auf ein Sofa setzen. Mrs. Withers steuerte den Rollstuhl zu einem Telefon und wählte eine Nummer. Die doppelläufige Jagdflinte lag neben dem Apparat, und Manuel hatte keine Chance, die Frau zu überrumpeln.

„Komm schnell“, sagte die Frau hastig in den Hörer. „Ich habe Besuch.“ Dann legte sie den Hörer wieder auf und sagte zynisch: „Jetzt haben wir wohl die ganze Familie, wie?“

## Sekunden bis zum Angriff

Während Karina still vor sich hin weinte, dachte Manuel fieberhaft an seinen zertrümmerten Sportwagen vor dem Portal. Die Polizei mußte mittlerweile seinen Namen ausfindig gemacht haben. Es war nur eine Frage der Zeit, wann Scotland Yard davon hörte. Und der Fahndungsleiter würde sofort wissen, was zu tun war.

Zu der Frau sagte er: „Sie glauben doch nicht, daß Sie uns gegen unseren Willen hier festhalten können.“

Die Frau sagte ungerührt: „Ich habe Ihrer kleinen Frau bereits gesagt, daß ich Ihr Kind adoptieren möchte. Und ich kann warten, bis Sie sich zu dem Entschluß durchgerungen haben.“

„Das bedeutet also, daß wir hier gefangengehalten werden?“ „Man kann es so nennen“, sagte die Frau.

„Das ist Unsinn“, sagte Manuel. Und in diesem Moment zeigte es sich, daß die Frau krank war, gefährlich krank. Sie sagte nämlich: „Es macht uns nichts aus, Sie irgendwie verschwinden zu lassen.“ Das klang so selbstverständlich wie eine Unterhaltung über das Wetter.



In diesen Sekunden entschied sich Manuel zum Angriff. Er hatte gesehen, daß die Frau voller Haß und ohne jedes Mitgefühl war. Und außerdem war ihr Verstand getrübt. Er mußte irgend etwas tun, um Karina und das Baby in Sicherheit zu bekommen, ehe Withers mit seinem Chauffeur erschien.

Er stand langsam auf und sah dabei die Frau nicht an. Er sagte langsam: „Warum machen Sie eigentlich meine Familie kaputt? Das bringt Ihnen doch nichts ein.“

„Ein Kind!“ sagte die Frau scharf.

„Richtig, ein Kind“, sagte Manuel ganz ruhig. Noch vier Schritte bis zum Lauf des Gewehres, und die Frau war sich nicht klar darüber, daß er sie angreifen wollte.

„Ich habe ein Kind gewollt. Immer“, sagte die Frau.

„Aber Sie brauchen es nicht zu stehlen“, sagte Manuel sanft. „Ich kann Ihre Lage sehr gut verstehen.“ Noch ein Schritt bis zum Lauf des Gewehres.

„Das können Sie nicht“, sagte die Frau gelangweilt.

In diesem Moment sprang Manuel zu und riß das Gewehr an sich. Er richtete es auf die Frau und sagte scharf: „Ich schieße sofort.“

Ihr Gesicht war jetzt sehr alt und welk. „Schießen Sie doch!“ sagte sie.

„Karina“, sagte Manuel hastig, „sieh nach, wo dieser John ist. Sieh aus dem Fenster.“

Aber es war zu spät, John stand hinter ihnen. Er sagte nur: „Na so was!“

Als Manuel mit dem Gewehr herumfuhr und gleichzeitig beide Läufe abschob, begann die Frau im Rollstuhl zu schreien und zu kreischen. John hielt sich beide Oberschenkel fest, dann knickte er ein und fing an, furchtbar zu jammern.

„Die Treppe hoch!“ schrie Manuel Karina zu, die sich mit dem Baby ins Kellergewölbe geflüchtet hatte.

Karina hatte Olivia wie eine Kollegmappe unter dem Arm und rannte in panischer Angst die Treppe hinauf. Manuel blickte noch mal auf John, der vor Schmerzen weiterwimmerte.

Manuel rief ihm zu: „Sagen Sie Mr. Withers, daß er dieses Spielchen verloren hat.“ Als sie durch die Halle türmen wollten, kam ihnen der Inspektor entgegen, der Manuel bei Scotland Yard vernommen hatte. Manuel blieb stehen, und unwillkürlich grinsten sich beide Männer an. Schließlich klopfte der Inspektor Manuel auf die Schulter: „Berg“, sagte er, „Sie sind ein verrückter Hund.“

„Ja, ja“, sagte Manuel. Dann wandte er sich Karina zu und

legte seinen Arm um ihre Schulter. Die Aufregungen der vergangenen Stunden, die unendliche Angst um Karina und das Kind begannen zu wirken.

Sie setzten sich auf eines der kostbaren, mit Thaiseide bespannten Sofas. Er murmelte: „Ich muß sagen, mir reichen die Aufregungen langsam.“

„Mir auch“, sagte sie und schaute ihn dankbar an. Manuel nahm das Baby und bedeckte es mit schmatzenden Küssen. Karina stiegen Tränen in die Augen.

Nach endlosen Vernehmungen und Protokollen durften sie in ihre Wohnung zurückkehren, und es war, als habe dieses unheimliche Erlebnis sie noch fester zusammengebracht. Karina preßte sich an ihn, starrte an die Decke und sagte: „Wenn unsere Liebe stirbt, sterbe ich.“

„Bitte nicht“, sagte er. „Wir fangen doch gerade erst an.“ Er sah auf ihre Brüste und dachte: Wenn sie fünf Jahre älter ist, wird sie so hübsch sein, daß ich jeden Tag Angst haben werde, sie zu verlieren.

Karina dachte: Ich möchte wissen, ob irgendwo in dieser Riesenstadt oder irgendwo auf der Welt ein Mann lebt, in dessen Herz so viel Mut und so viel Zärtlichkeit miteinander leben. Und ich möchte wissen, ob irgendein anderer Mann so viel für mich riskiert hätte. Ich glaube, nein. Ich liebe ihn, und das wird nicht aufhören, bis... bis daß der Tod uns scheidet. Und sie mußte lachen, denn sie hatte unbewußt die Trauungsformel gesprochen.

Und beide konnten nicht ahnen, daß Karinas Vater drei Tage später in London auftauchen würde, um ihnen sein Jawort zu geben. Aus den Zeitungen hatte er von dem Drama um Karina und das Baby und Manuels tapferen Einsatz erfahren. Davor mußte sogar ein General kapitulieren.

ENDE

© 1969 by BRAVO und Ferenczy, Zürich

# Das BRAVO-Kreuzwort-Rätsel

Ein Plattenspieler wartet auf seinen Besitzer. Das Spezial-BRAVO-Kreuzworträtsel (vier Show-Stars werden dieses Mal durch ihre gezeichneten Hits erfragt) sucht den Namen einer jungen französischen Sängerin. Diesen Namen bekommt Ihr heraus, wenn Ihr das Kreuzworträtsel löst und dann zeilenweise von oben nach unten die „umkreisten“ Buchstaben lest. Den gefundenen Sternamen schreibt Ihr dann in Blockbuchstaben (genau wie Euren Absender) auf eine Postkarte, adressiert sie an BRAVO, 8 München 22, Postfach 205, und schickt sie bis spätestens 6. September 1969 ab. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet — unter Ausschluß des Rechtsweges — das Los



Zu gewinnen:  
Ein Plattenspieler „Mister Hit“

<b>Hier fehlen Namen!</b>	orient. Kap. Bezeichnung d. Wolf in d. Tiersage	Gestalt aus der Oper Aida	Stadt an der Lins. mündung	Vakuum	Rheinarm	Laden-tisch
	Erdebenmesser	Vorbereit. d. Nachts	Sonnen-gott			gefährl. Tier-seuche
<b>UNSER DOKTOR IST DER BESTE mit:</b>	engl. Bier	Apfel-sorte (M.)	junger Knecht	Hin-weise	ital. Be-jahung	
	german. Jagd-waffe	bekante Hamstin (?)	Papst-name	Weibl. Rehe	Herrscher-kaste im alt. Peru	Autokz von Tett-nang
<b>DER CHEF mit:</b>	Volage d. Schrift-schreibers	german. Jagd-waffe	Erdfar-nation	Guell-fluß des Pregels		ge-drängte Zeit
	engl. Aerole	Spiel, Zeit-vertreib	gauttier-Gunst, Wohl-wollen	ranse-voller Anschlag	Meister-Petz	suifrant-Stadt
<b>DER CHEF mit:</b>	Udschein	Schnur-band	Schnur-band	weibl. Vorname	Stadt in d. USSR	Spin-faden
	Rhein-tulfluß	Welt-organi-sation (Abk.)	Wagen-unter-stellraum	Haupt-werk der german. Literatur	Luff-strahlung	elektr. Schaltvor-richtung
<b>DER CHEF mit:</b>	folgt auf die Flut	Grund-lage	Holländ. der Erd-windung	Stelle	Nachsch. überneh-mer (M.)	
	wildes Tier	Sultans-erlaß	Fest-Gebiet	Luffgeist	europ. Haupt-stadt	Schmerz um etwas Verlorenes
<b>DER CHEF mit:</b>	Kauch-lang	Jahr-markt	Lutter-pflanze	Zu-stimmung	regelmäßiger Käufer	schlechte Gewachserl
	volleene Mehl-lage	Stand, Situa-tion	backout deutsch Maler	arztl. Hohl-nadel	gestesgestorl	rom. Kaiser
<b>DER CHEF mit:</b>	Stadt-teil von Berlin	Elbe zufließt	rom. Kaiser	Stadt a der Etich	Fluß-land-schaft	Autokz von Köln



Hübsch und häuslich

**Witt wünscht allen Hausfrauen hübschere Hauskleider.**  
Flotter Stil bei der Hausarbeit. Flotter Stil beim Einkauf rund ums Haus. Witts hübsche Hauskleider geben Ihnen den modernen Hausfrauen-Look. Witts hübsche Hauskleider sind praktisch. Solide. Gut verarbeitet. Witts hübsche Hauskleider soll sich jede Hausfrau leisten. Witt wünscht es. Witt sorgt dafür.  
Größe 42 bis 46 nur **DM 21,90**  
Größe 48 bis 56 nur **DM 24,90**  
Hauskleid in solider Verarbeitung. Modischer Kragen, eingesetzte Ärmel, streckender Knopfverschluss. Die durchgehend geschnittene Form aus beidseitig gerauhtem, kräftigem Baumwoll-Kleiderstoff kann auch ohne Gürtel getragen werden. Reine Baumwolle. Farbe: türkis-braun (63)

# WITT

**Bestellschein**  
 Ich bestelle aus Ihren 3715 Angeboten im neuen Katalog 1969/70 die Nr. 31764 B Größe Farbe  
 Ich möchte Ihren neuen Katalog 1969/70 mit 3715 Angeboten in Wäsche und Mode. Auf Postkarte kleben und an Witt schicken.  
**Wäsche kauft man nirgends besser als bei WITT.**

8480 Weiden Haustach B 14

# Buffis Abenteuer Heute: Gewußt, wie...



(Die Auflösung des Kreuzworträtsels wird in BRAVO 38 veröffentlicht)

Die Spitzensendungen  
der Fernseh-Woche  
vom 6. 9. bis 12. 9.

# BRAVO TELE- TIPS

Das sind Eure Lieblingssendungen:

## „Beat Club“ an der Spitze

In der dritten BRAVO-Tele-Box – der Fernseh-Hitliste, in der die BRAVO-Leser ihre beliebteste Sendung wählen – hat der „Beat-Club“ aus Bremen eindeutig den bisherigen Spitzenreiter „High Chaparral“ überrundet. In der letzten Tele-Box lag der „Beat-Club“ noch an achter Stelle! Und so wurde dieses Mal abgestimmt:

- ① „Beat-Club“ (Letzte Woche wieder einmal einsame Spitzenklasse!).
- ② „Kobra, übernehmen Sie!“ (Die Serie mit Peter Graves hat die Stellung gehalten!).
- ③ „High Chaparral“ (Keine Angst, Manolito-Fans! Euer Star liegt bestimmt bald wieder ganz vorn.).
- ④ „Der Chef“ (Der „Rollstuhl-Detektiv“ ist nur um einen Platz zurückgefallen.).
- ⑤ „Bonanza“ (Die Cartwrights behaupten sich zum Abschied im Mittelfeld!).
- ⑥ „Europarty“ (Vom zehnten auf den sechsten Platz vorgeückt!).
- ⑦ „Bezaubernde Jeannie“ (Die Barbara-Eden-Story taucht zum erstenmal in der Tele-Hitliste auf!).
- ⑧ „Daktari“ (Der Löwe Clarence hat sich mit einem kühnen Sprung vorgearbeitet!).
- ⑨ „Elmer wird gewinnen“ (Die Kuli-Fans haben sich zum Abschied ihres Stars durchgesetzt!).
- ⑩ „Spiel ohne Grenzen“ (Das „Spiel“ ist nicht nur eine „Sache für Ältere“!).

Aus der Serie  
»Kobra, übernehmen Sie«  
Freitag,  
20.20 Uhr,  
1. Progr.

## „Das Geheimnis der Schatulle“



In einer kleinen Monarchie droht ein Staatsstreich. Der König ist ohne Erben gestorben. Ein ehrgeiziger, brutaler General will die Macht an sich reißen. Die „Kobra“-Crew bekommt den Auftrag, die Pläne des Generals zu durchkreuzen. Jim Phelps (Peter Graves) hat einen Einfall: Cinnamon (Bar-

bara Bain) muß sich als Prinzessin Celine ausgeben, die verschollen ist, und als einzige Anspruch auf den Thron hat. Die „Kobra“-Leute wagen ein gefährliches Spiel...

● Ein Thriller unter den „Kobra“-Folgen, diesmal mit der raffiniert-hintergründigen Barbara Bain in der Hauptrolle!

Aus der Serie »Percy Stuart«

## „Rallye Vera Cruz“



Percy Stuart (Claus Wilcke, rechts) und sein „ständiger Begleiter“ Prewster (Horst Keitel) stürzen sich in neue gefährliche Abenteuer. Weil Percy in der 13. Folge seiner Serie den sizilianischen Banditen Grimaldi nicht lebend herbeischaffen konnte, muß er erneut 13 knifflige Aufgaben lösen, wenn er Mitglied des Exzentrik-Clubs

werden will. Der erste Auftrag für Percy: Er muß sich an der Rallye von Vera Cruz beteiligen und mindestens Dritter werden.

● Der Hobby-Detektiv Percy, diesmal zwischen dröhnenden Rennmotoren. Das wird bestimmt ein spannender Start der neu aufgenommenen „Percy-Stuart“-Serie!

Mittwoch,  
19.10 Uhr,  
2. Progr.

Samstag,  
20.15 Uhr,  
2. Progr.

Deutsch-französisch-italienischer  
Spielfilm (1964)

## „Das war Buffalo Bill“



An einen Marterpfahl gefesselt, muß Buffalo Bill (Gordon Scott, rechts) mit einer Rothaut um sein Leben kämpfen. Aber nicht nur sein Leben steht auf dem Spiel, auch das einer Kompanie „bleichgesichtiger“ Soldaten. Der Häuptling „Gelbe Hand“ hat im Gebiet des Indian Greek das Kriegsbeil

ausgehoben, obwohl er vorher mit den Bleichgesichtern die Friedenspfeife rauchte. Soldaten werden gegen die Indianer eingesetzt. Sie laufen in eine Falle.

● Auch ein deutscher TV-Star spielt in diesem Western eine Hauptrolle: Hans v. Borsody, bekannt als TV-Cliff Dexter

Englands Schlagerstar Nummer 1  
präsentiert seine neue Show

## „Tom Jones“

Donnerstag,  
21.20 Uhr,  
2. Progr.

Tom Jones hat für diese Show tolle Co-Stars engagiert: The 5th Dimension, Mireille Mathieu und Juliet Prowse, die Mona der ARD-Serie „Mona“. Tom singt „Its Not Unusual“, „Hard To Handle“, „Elusive Dreams“, „Bright Lights“, „Good News“, „I Can't Stop Loving You“, „Delilah“ und „A Land Of Thousand Dancings“.

● Diese Tom-Jones-Show war Englands sensationellster Beitrag zum TV-Wettbewerb „Die Goldene Rose von Montreux“



Eine Alltagsgeschichte in Geräuschen  
und Musik

## „Der Walzer vom Glück“



Marcel Amont, der bekannte französische Chansonsänger, spielt einen Verkäufer in einer Musikalienhandlung. Nebenbei lehrt Marcel an einer Musikschule. Gitte, das singende Dänenmädchen, kommt als deutsche Studentin nach Paris. Sie will Sprachen lernen, lernt aber vor allem Marcel kennen und schlendert mit ihm singend durch Paris. Wovon Gitte und Marcel singen? Natürlich von der Liebe.

● Ein verliebter Bummel durch das sommerliche Paris mit Marcel Amont und Gitte

Dienstag,  
20.20 Uhr,  
1. Progr.

Sonntag,  
17.25 Uhr,  
2. Progr.

Aus der neuen  
Serie »Big Valley«

## „Rebellion im Big Valley“



Auf der Barkley-Ranch im kalifornischen Big Valley (Großes Tal) leben um 1879, v.l.: Heath (Lee Majors), Nick Barkley (Peter Breck), Jarrod Barkley (Richard Long), die verwitwete Mrs. Barkley (Barbara Stanwyck) und Audra Barkley (Linda Evans). Wie sie leben und vor allem welche Abenteuer und Gefahren sie bestehen

müssen, schildert diese Serie. In der ersten Folge bringt eine neugeplante Eisenbahnstrecke Unruhe ins „Große Tal“.

● Die Mainzelmännchen haben bisher 26 Folgen dieser Top-Serie aus USA gekauft. Wenn die Barkleys beim Publikum gut ankommen, folgen mehr

Aus der Serie »Vier Frauen im Haus«

## „Die Neuen“



Von links: Petra Mood, Magda Schneider, Heinz Engelmann, Christine Thorn und Yvonne ten Hoff

In der Autowerkstatt Lenz herrscht wieder einmal helle Aufregung. Meister Lenz (Heinz Engelmann) hat einen neuen Automechaniker eingestellt, der einfach mit seiner Arbeit nicht fertig werden kann. Die Frauen im Hause tragen nicht gerade dazu bei, den Wirbel in ruhige Bahnen

zu lenken. Im Gegenteil! In seiner Not faßt Herr Lenz einen verzweifelten Entschluß: Er stellt noch zwei „Fachkräfte“ ein — die Damen Renate und Tessy.

● Motto: Bei Lenz geht's rund. Eine heitere Familiensendung mit viel Klamauk und überraschenden Verwicklungen!

Freitag,  
19.10 Uhr,  
2. Progr.

## SAMSTAG, 6. SEPTEMBER

### 1. PROGRAMM (ARD)

- 14.55 **Tagesschau**
- 15.00 **[F] Einst + jetzt = übermorgen**  
Naturwissenschaft und Technik für jedermann  
2. Was Ikarus nicht wußte (1) Warum ein Flugzeug fliegt
- 15.30 **Berühmte Interpreten**  
Mit ihren Big Bands Duke Ellington
- 15.55 **[F] Anna**  
Eine moderne Liebesgeschichte in Chansons mit Anna Karina, Jean-Claude Brialy, Serge Gainsbourg, Marianne Faithfull
- Der Chef einer Werbefirma verliebt sich in ein Foto. Er sucht überall nach dem Mädchen, das dieses Foto darstellt. (Die deutschen Stimmen in dieser französischen TV-Story sind Suzanne Doucet und Dietmar Schönherr)
- 17.15 **[F] Katholischer Vespertagesdienst**
- 17.45 **Die Sportschau**

**MÜNCHEN:**  
14.40 Panorama Italiano 18.30 Wochenkommentar 18.45 Polizeibericht (F) 19.15 Aktuelles am Samstag 19.30 Abendschau

**FRANKFURT:**  
18.30 Theo Lingen präsentiert (F) 18.50 Sport am Samstag 19.05 Mein Freund Ben (F) 19.45 Die Hessenschau

**HAMBURG/BREMEN:**  
18.30 Polizeibericht (F) 19.00 Berichte vom Tage 19.15 Die aktuelle Schaubude (F)

**SAARBRÜCKEN:**  
18.30 Farben - Punkte - Striche (F) 18.40 Prisma 19.10 Der Staudamm (F) 19.45 Sportschau

**BERLIN:**  
9.00 Sonnabend-Studio des SFB 13.30 Zu Gast bei unseren Gästen: USA 18.30 Die selbst-samen Methoden des Franz Josef Wanninger (F) 19.15 Radar-Wetterbericht 19.20 Wo uns der Schuh drückt 19.25 Abendschau

**STUTTGART/BADEN-BADEN:**  
18.30 Peter, das Nilpferd 18.40 Abendschau 19.20 Lieber Onkel Bill (F) 19.54 Nachrichten

**KÖLN:**  
14.30 Die Woche - Hier und Heute 18.35 Die süße Last der Gleichberechtigung (F) 19.00 Hier und Heute 19.35 Zwischen den Kontinenten (F)

20.00 **Tagesschau - Wetter**

20.15 **[F] Die Rudi-Carrell-Show**  
Von und mit Rudi Carrell  
Karel Gott ist der singende Star der Show

21.15 **[F] Lauf doch nicht so splitternackt herum**  
Eine unmögliche Geschichte von Georges Feydeau mit Gunther Philipp, Christiane Rucker, Heinz Baumann

21.40 **[F] Ziehung der Lottozahlen**

21.45 **Tagesschau - Wetter**  
anschließend  
Das Wort zum Sonntag

22.05 **[F] Europameisterschaft der Tanz-Amateure**  
Standardtänze

23.30 **Tagesschau**

### FERNSEHFUNK OST

10.00 Aktuelle Kamera 10.35 Hans Beimler, Kamerad (3) 12.05 Nachrichten 12.10 Es spielt Mantovani 12.40 Tele-Spiegel 14.00 Du und dein Heim 14.30 Kinderfernsehen 16.00 Nachrichten 16.05 Jugendfernsehen 17.00 Der gefilmte Brehm 17.45 Nachrichten 17.50 Sport aktuell 19.00 Tausend Tele-Tips 19.25 Wetter, Aktuelle Kamera 20.00 in aller Öffentlichkeit 21.40 Aktuelle Kamera 22.00 Pariser Luft (franz. Spielfilm)

### 2. PROGRAMM (ZDF)

- 13.45 **Vorschau**
- 14.15 **Aqui España**
- 14.58 **Kurznachrichten**
- 15.00 **Hallo, Freunde!**  
„Besuch im Moor“ (Serie)
- 15.30 **Auf Safari**  
Beim Stamm der Njemps
- 16.00 **Aus dem Reich der Tiere**  
Ein Zoo-Magazin
- 16.30 **Behinderte - draußen vor der Tür?**  
Ergebnis eines Foto- und Zeichenwettbewerbs
- 16.40 **Ewiges Wiener Lied**  
Die tönende Leinwand
- 17.05 **Nachrichten - Wetter**
- 17.15 **Länderspiegel**  
Informationen aus der Bundesrepublik
- 17.45 **[F] Dakari**  
„Zenobia“ (Serie)



Wenn Paula (Cheryl Miller) Gitarre spielt, hält sich Judy die Ohren zu. Aber in dieser Folge hat Paula keine Zeit für Hausmusik. Ein Mann aus Indien bringt Unruhe in die Tracy-Farm

18.45 **[F] Die Hitparade**  
Dieter Thomas Heck präsentiert Schallplattenbestseller

Sicher werden Ricky Shayne, Peter Orloff, France Gall, Michael Holm, Christian Anders und Bernd Spier mitmachen

19.45 **Nachrichten - Wetter**

20.15 **[F] Das war Buffalo Bill**  
Deutsch-französisch-italienischer Spielfilm mit Gordon Scott  
Beachte unseren Tip auf Seite 60/61

21.40 **Das aktuelle Sport-Studio**

23.00 **Nachrichten - Wetter**

23.05 **Das Tempelchen**  
Fernsehspiel nach Werner Bergengruen  
Mit Hilde Körber, Ilse Ritter, Herbert Fleischmann u. a.

### ÖSTERREICH

16.00 Die Ferien des Bonifazius (Zeichentrickfilm) 16.20 Magie der Straße (Walt Disney-Film) 17.05 Beat-Club 17.35 Mode einmal anders 18.00 Wochenmagazin 18.25 Kultur aktuell (Magazin) 18.50 Heinz Conrads 19.30 Zeit im Bild 20.06 Sport 20.15 Bei Tag und bei Nacht (Komödie) 22.25 Sportjournal 22.55 Zeit im Bild 23.05 Ab heute wieder Niederschläge (Kriminalfilm)

### SCHWEIZ

15.25 Russisch für Sie (47) 15.55 Jazz 16.45 Konzert für Horn von Rosetti 17.15 Ein Schülertheater spielt 17.30 Hank (Serie) 18.00 Tips für Sie 18.30 Hucky und seine Freunde (Serie, F) 18.44 De Tag isch vergangen 18.50 Tagesschau 19.00 Filmprogramm 19.20 Flipper (Serie, F) 19.45 Das Wort zum Sonntag 20.00 Tagesschau 20.20 Die Unverbesslichen (Fernsehspiel) 22.05 Tagesschau 22.15 C'est la vie (Revue, F) 23.15 Sportbulletin

## SONNTAG, 7. SEPTEMBER

### 1. PROGRAMM (ARD)

- 11.00 **Die Vorschau**
- 11.30 **Kirche am Strom**  
Evangelische Binnenschiffer-Mission
- 12.00 **Der Frühschoppen**  
Gastgeber: Werner Höfer
- 12.45 **Wochenspiegel**
- 13.15 **Magazin der Woche**
- 14.45 **Märchenraten auf dem Dachboden**  
Mausereien (Kinderstunde)
- 15.15 **[F] Matt Dillon gibt den Stern zurück**  
Ein Film aus der Serie „Rauchende Colts“  
Dillon tötet - weil er mißtrauisch ist - seinen Freund
- 16.00 **Erben des Ruhms**  
Namen, die die Welt bewegten  
Teilsto
- 17.00 **[F] Zum Blauen Bock**  
Musik und Humor beim Appelwoi



Reno Nonsens (links) versucht sich als Rennfahrer

18.15 **Die Sportschau**

19.00 **Weltspiegel**

19.30 **Die Sportschau**

20.00 **Tagesschau - Wetter**

20.15 **[F] Christoph Kolumbus**  
oder Die Entdeckung Amerikas  
Komödie von Walter Hasenclever und Kurt Tucholsky mit Karl Michael Vogler, Hans Clarin, Margot Trooger.



König Ferdinand (Theo Lingen) und Königin Isabelle (Margot Trooger) sind begeistert: mit der Entdeckung Amerikas ist auch der Kartoffelpuffler entdeckt worden

21.45 **[F] Pro und Contra**  
Leitung der Sendung: Emil Obermann

22.30 **[F] Algerien**  
Ein Versuch in Sozialismus

23.15 **Tagesschau - Wetter**

### FERNSEHFUNK OST

9.00 Aktuelle Kamera 10.00 Für junge Leute 11.00 Der blaue Kontinent (Serie) 11.30 Don Quichote (Serie) 12.00 Nachrichten 12.05 Kurzfilm international 13.00 Sonntagsgespräch 14.45 Tausend Tele-Tips 15.00 Mess-Illustrierte 15.50 Rhythmus mexikanisch 16.10 Nachrichten 16.15 Kinderfernsehen 16.45 Wunsch dir was 17.45 Nachrichten 18.00 Sport aktuell 19.20 Wetter, Glückszahlen, Aktuelle Kamera 20.00 Hans Beimler, Kamerad (4) 22.05 Nachrichten 22.10 Sport aktuell

### 2. PROGRAMM (ZDF)

- 11.15 **Vorschau**
- 11.45 **Fragen zur Zeit**  
Wissenschaftler kommentieren
- 12.00 **Das Sonntagskonzert**  
„Ma mère l'oye“ von Maurice Ravel
- 12.45 **Die Drehscheibe**
- 13.35 **Lassie**  
„Der kleine Waschbär“ (Serie)
- 14.00 **Die kleinen Strolche**  
Der Kinderrummelplatz
- 14.15 **[F] Unser trautes Heim**  
„Vaters Geburtstag“ (Serie)  
Ausgerechnet an Daddys Ehrentag machen die Nash eine schreckliche Entdeckung: Es spukt im trauten Heim.
- 14.40 **Lied der Rhône**  
Ein Bilderbogen
- 15.10 **Nachrichten - Wetter**
- 15.15 **[F] Ein Schiff kam von Troja**  
Abenteuer mit Odysseus (3)
- 15.45 **[F] Rendezvous in Baden-Baden**  
Meisterschaft der Berufstanzpaare
- 17.25 **[F] Big Valley**  
„Rebellion im Big Valley“ (Serie)  
Beachte unseren Tip auf Seite 60/61

- 18.15 **Nachrichten - Wetter**
- 18.30 **Die Maroniten**  
Katholische Kirche im Libanon
- 19.00 **Die Sport-Reportage**
- 19.45 **Nachrichten - Wetter**
- 19.55 **Drüben**  
Informationen über Mitteleuropa
- 20.15 **Der Sturm**  
Schauspiel von William Shakespeare



König Alonso (Friedrich W. Baumschulte, links) und Antonio (Rolf Schulte) sind auf der verzauberten Insel des Prospero gelandet

22.35 **Erinnerung an Richard Strauss**

23.20 **Nachrichten - Wetter**

### ÖSTERREICH

8.55 Ruder-Europameisterschaft 16.30 Drei lustige Gesellen (Puppentrickfilm, F) 16.55 Kontakt (Berichte der Jugendredaktion) 17.10 Ohne Maulkorb (Teamegespräch mit jungen Leuten) 18.00 Ernst Waldbrunn liest Karl May 18.30 Fenstergucker 19.00 Zeit im Bild 19.30 Sportschau 20.10 Das Wort zum Sonntagabend 20.15 Graf Öderland (Schauspiel) 21.50 Begegnungen am Quai (Musikalische Unterhaltung) 22.40 Zeit im Bild

### SCHWEIZ

13.15 Russisch für Sie (47) 13.45 Wochenspiegel 14.15 Sportresultate 14.20 Automobilrennen von Monza 16.30 Landwirtschaftliche Rundschau 17.00 Filmprogramm 17.20 Papa Doc (Bericht aus Haiti) 17.50 Tagesschau 17.55 Sportresultate 18.00 Tatsachen und Meinungen 18.45 Sport am Wochenende 20.00 Tagesschau 20.15 Anatomie eines Mordes (Spielfilm) 22.35 Tagesschau 22.40 Richard Strauss (Ein Leben für die Musik)

## MONTAG, 8. SEPTEMBER

### 1. PROGRAMM (ARD)

- 16.35 **Tagesschau**
- 16.40 **[F] Maulwurf und Rakete**  
(Kinderstunde)
- 16.50 **[F] Fühse**  
Ein Film von Richard Mostler  
(Kinderstunde)
- 17.10 **Spaß muß sein**  
Die lustige Filmmakerliste  
(Kinderstunde)
- 17.25 **Was willst du werden?**  
Schiffsingenieur
- 17.55 **Tagesschau**
- MÜNCHEN:**  
18.30 Gefährlicher Alltag (F) 19.05 Nachrichten 19.25 Abendschau
- FRANKFURT:**  
18.00 Hessen-Journal 18.20 Familie Feuerstein (F) 19.00 Reisedienst Schwalbe (F) 19.45 Die Hessenschau



Fred Feuerstein schaut besorgt in die Zukunft: Er muß den Stuntman für einen König mimen

**HAMBURG/BREMEN:**  
18.00 Hafenkrankehaus 18.40 Berichte vom Tage 18.55 Sportschau 19.25 Gefährlicher Alltag (F)

**SAARBRÜCKEN:**  
18.00 Prisma 18.25 Verborgene Tierwelt (F) 19.10 Paler Brown 19.45 Sportschau

**BERLIN:**  
18.00 Familie Feuerstein (F) 18.30 Gefährlicher Alltag (F) 19.15 Radar-Wetterbericht 19.20 Blick in die Presse 19.25 Abendschau

**STUTTGART/BADEN-BADEN:**  
18.00 Förster Horn 18.35 Abendschau 19.20 Ein Tag auf der Hacienda (F) 19.54 Nachrichten

**KÖLN:**  
10.20 Schulfernsehen 12.10 Schulfernsehen 18.00 Wochenvorschau (F) 18.05 Der Western-Held (F) 18.30 Seid ihr alle da? (F) 18.40 Hier und Heute 19.20 Lotte Lenya singt (F)

20.00 **Tagesschau - Wetter**

20.15 **Die Parteien zur Wahl**

20.20 **Panorama**  
Berichte - Analysen - Meinungen

21.05 **Reisen in Deutschland**  
Die Weser

21.50 **[F] Auf der Suche nach der Welt von morgen**  
Die Bewältigung der Informationslawine

22.25 **Schau - Wetter**

22.55 **Vier letzte Lieder (R. Strauss)**  
Es singt Lisa della Casa

23.40 **Tagesschau**

### FERNSEHFUNK OST

10.00 Aktuelle Kamera 10.35 Hans Beimler, Kamerad (4) 12.40 Nachrichten 15.35 English for you (2) 16.00 Hauptfilm läuft 16.30 Für junge Leute 17.00 Nachrichten 17.05 Ihr Weg (koreanischer Spielfilm) 18.30 Tausend Tele-Tips 19.00 Die Umschau 19.25 Wetter, Aktuelle Kamera 20.00 Ein Windstoß (Spielfilm) 21.10 Der schwarze Kanal 21.35 Zirkus international 22.05 Aktuelle Kamera 22.25 English for you (33)

### 2. PROGRAMM (ZDF)

- 17.30 **Nachrichten - Wetter**
- 17.35 **Richard Löwenherz**  
„Bruderzwist“ (Serie)  
Richard jüngerer Bruder will selbst König von England werden. Aber seine heimtückischen Pläne scheitern
- 18.05 **Die Drehscheibe**
- 18.40 **[F] Walt Disneys bunte Welt**  
Trickfilm-Parade
- 19.10 **[F] Süß, aber ein bißchen verrückt**  
„Ganz großes Theater“ (Serie)



Don (Ted Bessel) versucht Ann (Marlo Thomas) gegen Ungenarrt 19.10 Der Western-Held (F) 19.45 Aktueller Bericht

19.45 **Heute**

20.15 **Die Parteien zur Wahl**

20.20 **[F] Die Sieben Meere**  
Bei Pinguinen und Eisbären  
anschließend  
Kurznachrichten

21.05 **Die Unbezwingbaren**  
Amerikanischer Spielfilm mit Stathis Giallelis, Frank Wolff, Harry Davis u. a.



Stavros (Stathis Giallelis, links) will nach Amerika auswandern. Griechen wie er wurden um die Jahrhundertwende in der Türkei verfolgt. Aber der Weg in die neue Welt ist versperrt. Bis eine Frau hilft

22.30 **Nachrichten - Wetter**

22.40 **Die Unbezwingbaren**  
(Fortsetzung)

### ÖSTERREICH

18.00 Orientierung (Aktuelles aus der Christenheit) 18.25 Österreich-Bild 18.50 Hollywood und seine Stars: Bette Davis 19.30 Zeit im Bild 20.06 Sport 20.15 Gauner gegen Gauner (Serie) 21.05 Sportpanorama 22.05 Zeit im Bild 22.15 Ruder-Europameisterschaft 22.25 Liesbeth List (Show)

### SCHWEIZ

18.45 De Tag isch vergangen 18.50 Tagesschau 19.00 Die Antenne 19.25 Sportwoche 20.00 Tagesschau 20.20 Die Tschechoslowakei (Bericht, F) 20.50 Imitationen (Ein Pop-TV-Film, F) 21.30 Morning in the streets 21.55 Tagesschau

## DIENSTAG, 9. SEPTEMBER

### 1. PROGRAMM (ARD)

- 16.35 **Tagesschau**
- 16.40 **[F] Der kleine Roboter**  
Tschechischer Zeichentrickfilm
- 16.50 **[F] Der Spatz vom Wallraipplatz**  
Kleine Geschichten aus einer großen Stadt (Kinderstunde)
- 17.10 **14 höllenschwarze Kisten**  
Die Erfindung im Hinterhaus  
(Kinderstunde)
- 17.25 **[F] Juan Gimba ...**  
lebt von der Hand in den Mund  
Ein Bericht aus Venezuela
- 17.55 **Tagesschau**

**MÜNCHEN:**  
18.30 Stewardessen (F) 19.05 Nachrichten 19.25 Abendschau

**FRANKFURT:**  
18.00 Hessen-Journal 18.20 Förster Horn 19.00 Der Mann von gestern (F) 19.45 Die Hessenschau

**HAMBURG/BREMEN:**  
18.00 Fragen Sie, bitte 18.40 Berichte vom Tage 18.55 Nordschau-Magazin 19.26 Der Staudamm (F)

**SAARBRÜCKEN:**  
18.00 Die Erhaltung der Wasa (F) 18.25 Klage gegen Ungenarrt 19.10 Der Western-Held (F) 19.45 Aktueller Bericht

**BERLIN:**  
18.00 Aus der christlichen Welt 18.15 Viel Spaß beim Kintopp 18.30 Wenn der Kuckuck ruft (F) 19.15 Radar-Wetterbericht 19.20 Blick in die Presse 19.25 Abendschau

**STUTTGART/BADEN-BADEN:**  
18.00 Reisedienst Schwalbe (F) 18.35 Abendschau 19.20 Mein Freund Ben (F) 19.54 Nachrichten

**KÖLN:**  
10.20 Schulfernsehen 12.10 Schulfernsehen 18.00 Polizeibericht (F) 18.30 Seid ihr alle da? (F) 18.40 Hier und Heute 19.20 Abenteuer eines Nomadenjungen (F)

20.00 **Tagesschau - Wetter**

20.15 **Die Parteien zur Wahl**

20.20 **[F] Der Walzer vom Glück**  
oder  
Le Böff, der Ochs' - La Wasch, die Kub ...  
Eine Alltagsgeschichte in Geräuschen und Musik  
Beachte unseren Tip auf Seite 60/61

21.05 **Die Rückkehr**  
Fernsehspiel von Jochen Ziem mit Hilde Hessemann, Michael Degen, Katinka Hoffmann u. a.

Elsa Großmann lebt angenehm. Ihr Mann verdient gut, sie hat viel Zeit, denn sie hat keine Kinder. Aber Elsa ist nicht glücklich. Ein Besuch ihrer Schwester in Ost-Berlin scheint die Wendung in ihrem Leben zu sein. Aber aus der Rückkehr in ihr früheres Leben wird nichts

22.35 **Tagesschau - Wetter**

22.55 **I want to be alone**  
Chansons, Lieder, Protest  
Mit Julie Felix

Julie Felix ist seit 5 Jahren neben Joan Baez eine der bekanntesten Folklore-Sängerinnen der USA. Sie bringt eigene Songs und Kompositionen von Bob Dylan

### FERNSEHFUNK OST

10.00 Aktuelle Kamera 10.35 Der schwarze Kanal 11.00 Da liegt Musik drin 12.40 Nachrichten 15.35 Jugendfernsehen 16.30 Kinderfernsehen 17.00 Nachrichten 17.05 Tabak (1. bulg. Spielfilm) 18.05 English for you (33) 19.00 Georgi Dimitroff 19.15 Tausend Tele-Tips 19.25 Wetter, Aktuelle Kamera 20.00 Meine Entdeckungen in Burgas (Reportage) 20.40 Heiratserlaubnis (bulg. TV-Spiel) 21.25 Dimitri Petkov (Sängerportrait) 21.45 Aktuelle Kamera 22.05 Herren des Regens (bulg. TV-Film)

### 2. PROGRAMM (ZDF)

- 17.30 **Nachrichten - Wetter**
- 17.35 **Ulrich und Ulrike**  
„Die geheimnisvolle Schrift“ (Serie)



Ulrich (Matthias Fuchs) steht vor einem wichtigen Examen. Aber er findet nirgends ein stilles Fleckchen, wo er ungestört lernen kann. Bei Ulrike scheint er dann doch noch unterzukommen zu können. Aber da taucht wieder ein Störenfried auf

18.05 **Die Drehscheibe**

18.40 **Aus dem Zirkusleben**  
Pferde, Akrobaten, Seiltänzer

19.10 **[F] Bezaubernde Jeannie**  
„Jeannie ist der Zeit voraus“ (Serie)  
Tony sucht die Morgenzeitung. Jeannie zaubert sie herbei. Aber sie irrt sich im Datum. Tony liest erstaunt die Zeitung vom nächsten Tag

19.45 **Heute**

20.15 **Die Parteien zur Wahl**

20.20 **Der Sport-Spiegel**

21.05 **Edgar Wallace**  
„Wer einmal hinter Gittern saß“  
(Serie)



Underwood (Anthony Bate) und Nicole (Maria Corvin) verstehen sich prima. Aber sind beide wirklich so offenherzig, wie sie sich geben? In der Geschichte um den Ex-Sträfling Payne, der rückfällig wird, spielen sie eine wesentliche Rolle

21.50 **Nightclub**  
Cartheinz Hollmann präsentiert Zizi Jeanmaire, Raphael, Felicia Weathers, The Paddlers, Del Rey Brothers

22.50 **Nachrichten - Wetter**

### ÖSTERREICH

18.00 Englischkurs 18.25 Kultur aktuell (Magazin) 18.50 Schatzsucher unserer Tage (Serie, F) 19.30 Zeit im Bild 20.06 Sport 20.15 Menschen und Verträge (Südtirol) 21.20 Eine aufregende kleine Frau (Fernsehspiel) 22.15 Zeit im Bild 22.25 Ruder-Europameisterschaft

### SCHWEIZ

9.15 Schulfernsehen 10.15 Im Selbstbedienungsladen 18.45 De Tag isch vergangen 18.50 Tagesschau 19.00 Expedition ins Tierreich (Serie, F) 19.25 Lieber Onkel Bill (Serie, F) 20.00 Tagesschau 20.20 Welttripligionen (1) 21.10 El Cochecito (Spielfilm) 22.30 Tagesschau

Im nächsten BRAVO!

## Warum Donovan seine große Liebe versteckt

Riesen-Überraschung! Seit zwei Jahren lebt Englands romantischer Pop-Sänger Donovan mit einem Mädchen zusammen, das noch niemand sah

## 100 Mode-Tips für süße Mädchen

Tolle Ideen! Was sie im Herbst und Winter noch schöner macht, erfahren alle Mädchen in der 16-Seiten-Sonderbeilage der großen „BRAVO-Mode-Fibel“

## Wenn der Kommissar mal Urlaub macht

Duften Farbfotos! Eric Ode und seine Mannschaft machen Ferien vom Bildschirm — BRAVO besuchte den Kommissar und seine Assistenten beim Faulenzen

## Gala-Nacht der BRAVO-Stars

Aktion wie noch nie! Großes Treffen von Stars und Fans bei der BRAVO-Gala anlässlich der teenage fair 69, der großen Messe für junge Leute in Düsseldorf

## Die Mädchen von Zimmer 6

Neuer Roman! Eva ist 17, als sie das heiße Leben der Großstadt kennenlernt. Mit einer leichtlebigen Freundin teilt sie ein Zimmer. Was beide erleben, erzählt der neue BRAVO-Roman von Markus Amann

Im nächsten BRAVO!

MITTWOCH, 10. SEPTEMBER

### 1. PROGRAMM (ARD)

- 16.35 Tagesschau
- 16.40 Schlager für Schlappohren  
Mit Plattenjockey César (Kinderstunde)  
Hase César und Arno präsentieren heute wieder Schlager
- 17.05 **F** Modestudio aktuell
- 17.55 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.30 Novellen aus aller Welt (F) 19.05 Nachrichten 19.25 Abendschau

FRANKFURT: 18.00 Hessen-Journal 18.20 Kleine Tierfibel 19.00 Gestern gelesen (F) 19.45 Die Hessenschau

HAMBURG/BREMEN: 18.00 Was machen Sie abends? (F) 18.40 Berichte vom Tage 18.55 Nordschau-Magazin 19.26 Der Western-Held (F)

SAARBRÜCKEN: 18.00 Prisma 18.25 Wenn die Musik nicht wär' 19.10 Polizeibericht (F) 19.45 Aktueller Bericht

BERLIN: 18.00 Gefahr unter Wasser 18.30 Mona McCluskey (F) 19.15 Radar-Wetterbericht 19.20 Blick in die Presse 19.25 Abendschau

STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Mona McCluskey (F) 18.35 Abendschau 19.20 Polizeibericht (F) 19.54 Nachrichten

KÖLN: 8.20 Schulfernsehen 10.20 Schulfernsehen 12.10 Schulfernsehen 18.00 Spedition Marcus (F) 18.30 Seid ihr alle da? (F) 18.40 Hier und Heute 19.20 T. H. E. Cat - Artist und Detektiv (F)

20.00 Tagesschau - Wetter

20.15 Die Parteien zur Wahl

20.20 **F** In 12 Stunden IAA  
Die 44. Internationale Automobil-ausstellung in Frankfurt

21.05 Star unter Sternen  
Begegnung mit Zarah Leander



Zarah Leander und Heinrich George in dem Tonfilm „Heimat“ aus der Anfangszeit der internationalen Karriere des berühmten Gesangs- und Filmstars

21.50 **F** Die Moden-Show  
Antonia Hilke präsentiert die neue Pariser Herbst- und Wintermode 1969/70

22.35 Tagesschau - Wetter

22.55 Georg Lukács  
im Gespräch mit Iring Fetscher

23.45 Tagesschau

### FERNSEHFUNK OST

10.00 Aktuelle Kamera 10.35 Ein Windstoß (Spielfilm) 11.45 Meine Entdeckungen in Burgas (Reportage) 12.25 Nachrichten 15.40 Umschau 16.00 Der schwarze Kanal 16.30 Kindertelefon 17.00 Nachrichten 17.05 Tabak, 2 (bulg. Spielfilm) 18.30 Tausend Teletips 19.00 Treffpunkt Berlin 19.30 Aktuelle Kamera 20.00 Drei von der K (Serie) 20.30 Willi Schwabes Rumpelkammer 21.30 Augenzeugen, 2 22.10 Aktuelle Kamera 22.30 Sport aktuell

### 2. PROGRAMM (ZDF)

17.30 Nachrichten - Wetter

17.35 Mosaik  
Für die ältere Generation

18.05 Die Drehscheibe

18.40 Flicka  
„Goldfieber“ (Serie)  
Ken und Gus sind durch Flicka auf eine Goldmine gestoßen. Die beiden schmieden große Pläne und halten von der Arbeit nicht mehr viel, dabei ist McLaughlin im Augenblick so sehr auf ihre Hilfe angewiesen

19.10 Percy Stuart  
„Rallye Vera Cruz“ (Serie)  
Beachte unseren Tip auf Seite 60/61



Percy Stuart (Claus Wilcke) ist wieder da

19.45 Heute

20.15 Parteien zur Wahl

20.20 ZDF Magazin  
Informationen zu Themen der Zeit anschließend  
Kurznachrichten

21.05 **F** Der Bürger als Edelmann  
Komödie von Molière mit Josef Meinrad, Cornelia Froboess u. a.



Lucile (Conny Froboess) soll den Sohn des Großtürken heiraten: ihr Vater würde dadurch zum Paladin des Großtürken ernannt. Lucile liebt aber einen anderen

23.05 Nachrichten - Wetter

### ÖSTERREICH

11.00 Meine Melodie (Show) 11.45 (Sportparanorama) 15.30 Kasperl und der Faulpelz (Puppentheater) 16.10 Kleine Zeichenkunde 16.35 Das kleine Sport-ABC 16.55 Figaro - Trickfilm 17.00 Ruder-Europameisterschaft 18.00 Französischkurs 18.25 Österreich-Bild 18.50 Lieber Onkel Bill (Serie, F) 19.30 Zeit im Bild 20.06 Sport 20.15 Horizonte 21.00 Der Bürger als Edelmann (Komödie mit Ballett) 23.00 Zeit im Bild

### SCHWEIZ

16.15 Tips für Sie 17.00 Kinderstunde 17.30 Für Primarschüler 18.45 De Tag isch vergange 18.50 Tagesschau 19.00 Die Antenne 19.25 Katy (Serie, F) 20.00 Tagesschau 20.20 Rundschau 21.20 Der Chef (Serie, F) 22.05 Tagesschau

Fernsehen mit

# BRAVO

DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER

### 1. PROGRAMM (ARD)

16.35 Tagesschau

16.40 Der Fund  
Puppentrickfilm von Ferdinand Diehl (Kinderstunde)

16.50 Poly  
Erlebnisse eines Jungen mit einem Zirkuspferd (Kinderstunde)

17.25 **F** Reise in die Türkei

17.55 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.30 Pferde in aller Welt (F) 19.05 Nachrichten 19.25 Abendschau

FRANKFURT: 18.00 Hessen-Journal 18.20 Mona (F) 19.00 Zu Gast in Würzburg (F) 19.45 Die Hessenschau



Mona (Juliet Prowse) hat ein Heidegold für eine Skulptur ausgegeben. Mike schwindelt sie vor, die Figur selbst modelliert zu haben. Er verschenkt die Skulptur...

HAMBURG/BREMEN: 18.00 Wo das Geld vor Anker geht... 18.40 Berichte vom Tage 18.55 Nordschau-Magazin 19.26 Valeris und das Abenteuer (F)

SAARBRÜCKEN: 18.00 Ob mit - bleib fit (F) 18.25 Spedition Marcus (F) 19.10 Inventar - Inventar 19.45 Aktueller Bericht

BERLIN: 18.00 Verliebt in eine Hexe 18.30 Die Apostel unter dem Dach 19.15 Radar-Wetterbericht 19.20 Blick in die Presse 19.25 Abendschau

STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Gelernt ist gelernt (F) 18.35 Abendschau 19.20 Die 6 Siebeng'scheiten 19.54 Nachrichten

KÖLN: 8.20 Schulfernsehen 10.20 Schulfernsehen 18.00 Mein Freund Ben (F) 18.30 Seid ihr alle da? (F) 18.40 Hier und Heute 19.20 Germania Romana (F) 19.30 Die 7 friedlichen Revolutionen des John F. Kennedy (F)

20.00 Tagesschau - Wetter

20.15 Die Parteien zur Wahl

20.20 Im Westen nichts Neues  
Ein amerikanischer Spielfilm mit Louis Wolheim, Lew Ayres, John Wray u. a.

1914 melden sich Jungen einer Oberschule als Kriegsfreiwillige, verleitet von der allgemeinen nationalen Begeisterung. Aber die Begeisterung verlangt bald Opfer

22.20 Ansichten eines Autors

Menschen, Dinge und Verhältnisse im Blickfeld von Heinrich Böll

23.05 Tagesschau - Wetter

### FERNSEHFUNK OST

10.00 Aktuelle Kamera 10.35 Willi Schwabes Rumpelkammer 11.35 Augenzeugen 12.15 Nachrichten 16.10 Rückkehr in die Welt der Töne 16.30 Für junge Leute 17.00 Nachrichten 17.05 Doktor (jugosl. Film) 18.05 English for you (2) 18.30 Tausend Teletips 19.25 Wetter, Aktuelle Kamera 20.00 Unbekannte Bürger, 1 (TV-Film) 21.50 Prisma 22.25 Aktuelle Kamera 22.45 Film-Festival

### 2. PROGRAMM (ZDF)

17.30 Nachrichten - Wetter

17.35 Neues vom Film  
Kinobummel

18.05 Die Drehscheibe

18.40 Immer diese Eltern...  
„Die Rollschuhe“ (Serie)  
Bernard soll die gewünschten Rollschuhe nicht bekommen, weil er Geld aus der Haushaltskasse genommen hat und duldete, daß sein Bruder verdächtigt wurde

19.10 **F** Die Drehorgel

Ein kleines Fernsehspiel  
Herr Thomas findet jeden Lärm abscheulich, insbesondere Leierkästen. Als er sieht, wie ein blindes Mädchen sich über einen Drehorgelspieler freut, faßt er einen wichtigen Entschluß

19.45 Heute

20.15 Die Parteien zur Wahl

20.20 **F** Internationale Automobil-Ausstellung  
Obertragung vom Messegelände in Frankfurt

20.20 **F** Tom Jones

Englands Schlagerstar Nr. 1 präsentiert: Mireille Mathieu, The 5th Dimension, Juliet Prowse  
Beachte unseren Tip auf Seite 60/61



Mireille Mathieu singt „En écoutant mon coeur chanter“ und „Je ne suis rien sans toi“

22.10 Dialog  
Klaus Harpprecht porträtiert Personen unserer Zeit

22.55 Nachrichten - Wetter

### ÖSTERREICH

17.00 Ruder-Europameisterschaft 18.00 Italienischkurs 18.25 Sportmosaik 18.50 Polizeibericht Dragnet (Serie) 19.30 Zeit im Bild 20.06 Sport 20.15 Noch einmal mit Gefühl (Spielfilm, F) 21.50 Jour fixe 22.50 Zeit im Bild

### SCHWEIZ

17.00 Le cinq à six des jeunes 18.45 De Tag isch vergange 18.50 Tagesschau 19.00 Unbekannte Welt 19.25 Reisedienst Schwalbe (Serie, F) 20.00 Tagesschau 20.20 Doppelot oder nüt 21.20 Kontakt (Tele-Illustrierte) 22.20 Tagesschau

FREITAG, 12. SEPTEMBER

### 1. PROGRAMM (ARD)

16.35 Tagesschau

16.40 **F** Anastasio  
Eine Bildergeschichte

17.00 **F** Skippy, das Känguruh  
Wilderer

17.25 Il Paradiso

Filmbericht aus Sardinien

17.55 Tagesschau

MÜNCHEN: 16.00 Telekolleg 18.30 Kaffee mit Musik (F) 19.05 Nachrichten 19.25 Abendschau

FRANKFURT: 18.00 Hessen-Journal 18.20 Novellen aus unserer Zeit (F) 19.00 Air Taxi (F) 19.45 Die Hessenschau

HAMBURG/BREMEN: 18.00 Sportschau 18.40 Berichte vom Tage 18.55 Nordschau-Magazin 19.26 Reisedienst Schwalbe (F)

SAARBRÜCKEN: 18.00 Zu Gast im Studio 18.25 Hafenkrankenhause 19.10 Novellen aus unserer Zeit (F) 19.45 Aktueller Bericht

BERLIN: 18.00 Sag die Wahrheit (F) 18.30 Lieber Onkel Bill (F) 19.15 Radar-Wetterbericht 19.20 Blick in die Presse 19.25 Abendschau

STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Graf Yoster gibt sich die Ehre 18.35 Abendschau 19.20 Unbekanntes Europa - Abseits der Europastraße 9 (F) 19.54 Nachrichten

KÖLN: 8.20 Schulfernsehen 10.20 Schulfernsehen 12.10 Schulfernsehen 18.00 Simchu va Rikedu (F) 18.30 Seid ihr alle da? (F) 18.40 Hier und Heute 19.20 Anekdoten von Heinrich von Kleist (F) 19.35 Michael Kohlhaas (F)

20.00 Tagesschau - Wetter

20.15 Die Parteien zur Wahl

20.20 Zeichen der Zeit  
Von Jedermann bis Karajan Beobachtungen bei den Salzburger Festspielen

21.05 Bericht aus Bonn

21.20 **F** Das Geheimnis der Schatulle  
Ein Fernsehfilm aus der Kriminalserie „Kobra, übernehmen Sie“  
Beachte unseren Tip auf Seite 60/61

22.10 Tagesschau - Wetter

22.25 Bericht eines Feiglings  
Fernsehspiel von Paul Bass



Es gehört zu Pavels (Hannes Messemer) Beruf, jedem Menschen zu mißtrauen, auch Frau Pfarrhofer (Ursula Herking). Pavel ist Geheimagent. Er muß morden. Und er weiß nicht, wo sein Mörder lauert

0.25 Tagesschau

### FERNSEHFUNK OST

10.00 Aktuelle Kamera 10.35 Unbekannte Bürger 12.25 Prisma 13.00 Nachrichten 15.40 Kurzfilm international 16.30 Für junge Leute 17.00 Nachrichten 17.05 Der 110. Geburtstag (engl. Spielfilm) 18.30 Tausend Teletips 19.00 Tele-BZ 19.25 Wetter, Aktuelle Kamera 20.00 Unbekannte Bürger, 2 (TV-Film) 21.10 Unbekannte Bürger, 3 22.10 Aktuelle Kamera 22.30 Chansonwettbewerb

### 2. PROGRAMM (ZDF)

17.30 Nachrichten - Wetter

17.35 Die Sport-Information

18.05 Die Drehscheibe

18.40 Pat und Patachon  
„Erwachende Herzen (1)“ (Serie)



Pat und Patachon (Foto) finden bei Professor Hagestolz eine Beschäftigung als Assistent und Haushaltshilfe. Die Haushälterin Fräulein Bettenbauer findet die neuen Mitarbeiter ungemein sympathisch

19.10 **F** Vier Frauen im Haus  
„Die Neuen“ (Serie)  
Beachte unseren Tip auf Seite 60/61



Monika (Christine Thorn, r.) hat eine neue „Leidensgenossin“ Tessa (Yvonne ten Hoff) bekommen

19.45 Heute

20.15 Die Parteien zur Wahl

20.20 Aktenzeichen: XY... ungelöst  
Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe

21.20 Anwalt für 20 Pfennig  
Der Ombudsman in Schweden

22.05 Tagebuch

Aus der katholischen Kirche

22.20 Aktenzeichen: XY... ungelöst  
Vorläufige Ergebnisse

22.25 Nachrichten - Wetter

22.40 Alarm  
Ein kleines Fernsehspiel mit Herbert Mensching, Hartmut Reck, Wolfrid Lier u. a.

### ÖSTERREICH

11.00 Ritter der Tafelrunde (Spielfilm) 17.00 Ruder-Europameisterschaft 18.00 Wissenschaft aktuell (Magazin) 18.25 Österreich-Bild 18.50 Der Staudamm (Serie, F) 19.30 Zeit im Bild 20.06 Sport 20.20 Aktenzeichen XY ungelöst 21.20 Das Zeitgeschehen 22.20 Zeit im Bild 22.30 Apropos Film (Aktuelles aus der Filmbranche) 23.15 Aktenzeichen XY ungelöst (Meldungen und Reaktionen)

### SCHWEIZ

14.15 Schulfernsehen 15.15 Die Orchesterinstrumente (3) 18.45 De Tag isch vergange 18.50 Tagesschau 19.00 Die Antenne 19.25 Die Reiter von Padola (Serie, F) 20.00 Tagesschau 20.20 Aktenzeichen XY ungelöst 21.20 Abschied vier Uhr früh 21.55 Tagesschau 22.05 Ruder-Europameisterschaften 22.45 Aktenzeichen XY... ungelöst (Erste Ergebnisse)

# BRAVO MUSICBOX

Das sind Eure Lieblingsschlager —  
jede Woche von Euch selbst gewählt



Mick Jagger

**1** Honky Tonk Women (4)  
Rolling Stones  
Decca 25 380



Evans

**2** In the Year 2525 (5)  
Zager & Evans  
RCA 0174



Chris Andrews

**3** Pretty Belinda (3)  
Chris Andrews  
Pye 14 870



Roy Black

**4** Das Mädchen Carina (2)  
Roy Black  
Polydor 53 133

- |   |                 |   |                  |
|---|-----------------|---|------------------|
| <b>5</b> In the Ghetto (1) Elvis Presley            | RCA 741         | <b>13</b> Es wird ein Bettler... (10) Ricky Shayne          | Hansa 14 355     |
| <b>6</b> Saved by the Bell (11) Robin Gibb          | Polydor 59 313  | <b>14</b> Hello Susie (17) Amen Corner                      | Immediate 90 310 |
| <b>7</b> Dizzy (7) Tommy Roe                        | Columbia 90 073 | <b>15</b> Bad Moon rising (14) Creedence Clearwater Revival | America 17 009   |
| <b>8</b> Tomorrow, tomorrow (4) Bee Gees            | Polydor 59 292  | <b>16</b> Oh happy Day (15) Edwin Hawkins Singers           | Buddah 201 048   |
| <b>9</b> Er steht im Tor (8) Wencke Myhre           | Polydor 53 129  | <b>17</b> Das hat die Welt... (16) Ricky Shayne             | Hansa 14 231     |
| <b>10</b> Ballad of John and Joko (9) Beatles       | Apple 04 108    | <b>18</b> Heather Honey (18) Tommy Roe                      | Columbia 90 187  |
| <b>11</b> Ein bißchen Goethe... (12) France Gall    | Decca 19 991    | <b>19</b> Israelites (19) Desmond Dekker                    | Hansa 14 299     |
| <b>12</b> Give Peace a Chance (13) Plastic Ono Band | Apple 90 372    | <b>20</b> Mendocino (-) Michael Holm                        | Ariola 14 346    |

## England

- My Cherie Amour (5) Stevie Wonder (Motown 54 180)
- Honky Tonk Women (1) Rolling Stones (Decca 25 380)
- Make me an Island (4) Joe Dolan (Vogue 14 892)
- Saved by the Bell (3) Robin Gibb (Polydor 59 313)
- In the Year 2525 (-) Zager & Evans (RCA 0174)
- Give Peace a Chance (2) Plastic Ono Band (Apple 90 372)
- Goodnight Midnight (6) Clodagh Rodgers (RCA 15 141)
- Conversations (7) Cilla Black (Ariola 14 369)
- Early in the Morning (9) Vanity Fare (Page One 14 410)
- In the Ghetto (8) Elvis Presley (RCA 9741)
- Bringing on back the good Times (-) Love Affair (CBS 4300)
- I can sing a Rainbow & Love is blue (10) Dells (Chess 75 006)

## Amerika

- Honky Tonk Women (2) Rolling Stones (Decca 25 380)
- A Boy named Sue (5) Johnny Cash (CBS 4460)
- Crystal blue Persuasion (3) Tommy James & Shondells (Roulette 14 902)
- Sweet Caroline (4) Neil Diamond (-)
- In the Year 2525 (1) Zager & Evans (RCA 0174)
- Put a little Love in your Heart (6) Jackie DeShannon (Liberty 15 238)
- Green River (-) Creedence Clearwater Revival (America 17 011)
- Polk Salad Annie (-) Tony Joe White (Monument 1104)
- Get together (-) Youngbloods (RCA 9752)
- Laughing (12) Guess Who (RCA 0195)
- Ruby, don't take your Love to Town (7) Kenny Rogers & First Edition (Reprise 0829)
- Lay Lady lay (-) Bob Dylan (CBS 4434)

## Frankreich

- John Lee Hooker (2) Johnny Rivers (Sunset 50 066)
- Que je t'aime (3) Johnny Hallyday (Phillips 370 599)
- Tous les Bateaux, tous les Oiseaux (1) Michel Polnareff (Polydor 53 141)
- Aquarius + Let the Sunshine in (4) 5th Dimension (Liberty 15 193)
- A Day in the Life of a Fool (5) Frank Sinatra (-)
- Summer Wine (12) Gilles Marchal & Martine Habib (-)
- C'est mon Destin (8) Monty (Barclay 71 364)
- Le Meteque (6) Georges Moustaki (Polydor 59 304)
- Oh happy Day (7) Edwin Hawkins Singers (Buddah 201 048)
- Honky Tonk Women (10) Rolling Stones (Decca 25 380)
- I want to live (9) Aphrodite's Child (Mercury 132 505)
- Le Responsable (-) Jacques Dutronc (Vogue 14 878)

WD 5/69

Ob sie am Morgen schon wußte,  
daß sie am Abend  
ihre Frische noch braucht?



Eine Frau ist so verführerisch wie  
ihre Frische. danë belebt und  
beschwingt mit prickelnder Frische  
für einen ganzen Tag.  
danë Deodorant hat einen  
zarten Hauch von Duft —  
in den Noten fresh, smart, chic,  
extra dry.

danë Duftschaumbad,  
danë Duftseife.

**danë**  
belebt und beschwingt —  
für die Augenblicke, die zählen.



Information  
der danë  
Forschung.  
danë  
mit Dermagen —  
gibt zur Frische  
Schutz für  
empfindliche  
Haut.

Die 20 Hits aus der BRAVO-Musicbox könnt Ihr hören: Jeden Mittwoch um 17.55 Uhr  
auf Radio Luxemburg • Das ausführliche Programm der  
„Drei fröhlichen Wellen“ findet Ihr auf der Rückseite des „Star des Monats“

F. WOLFF & SOHN

**BRAVO-Leser  
machen Mode!**

78 557 BRAVO-Leser schickten ihre Entwürfe.  
60 Modelle kamen in die Vorentscheidung.  
33 420 BRAVO-Leser trafen dann ihre Wahl:

# Die 20 Modelle der BRAVO/ KARSTADT- Kollektion

Es ist soweit! Die Sieger unseres großen Wettbewerbs „BRAVO-Leser machen Mode“ stehen fest. Auf den nächsten Seiten präsentieren wir die 20 Modelle, für die sich die BRAVO-Leser entschieden haben. Die 20 Modelle der BRAVO/KARSTADT-Kollektion. Ab 28. August könnt Ihr eure Lieblingsmodelle — von BRAVO-Lesern entworfen und von BRAVO-Lesern ausgewählt — in allen KARSTADT-Häusern kaufen!

Bitte umblättern



Rasant:  
Einhandbedienung

Neu:  
Ansteckbares Mikrofon  
mit Start/Stop  
Fernbedienung

Einfach:  
Cassettenwechsel  
durch Tastendruck

**Achtung Gewinnchance!**  
Machen Sie mit! Prospekt »Musik-Boutique« vom Fachhändler besorgen. Coupon ausfüllen. Es gibt tolle Geräte zu gewinnen. Ihr Fachhändler erwartet Sie. Gehen Sie am besten gleich.

## cc alpha die Mini-Musikbox ist da!

Neu. „magnetophon cc alpha“ von TELEFUNKEN. Komplett mit Mikrofon und Cassette. Superleicht. Superschick. Flach wie ein Buch.

Ob Beat oder Bach, hot oder sweet — 2 Stunden Musik in einer Hand. Das ist cc alpha. Auf zum Fachhändler, der hat ihn! Testen!



TELEFUNKEN

# BRAVO- Leser machen Mode!

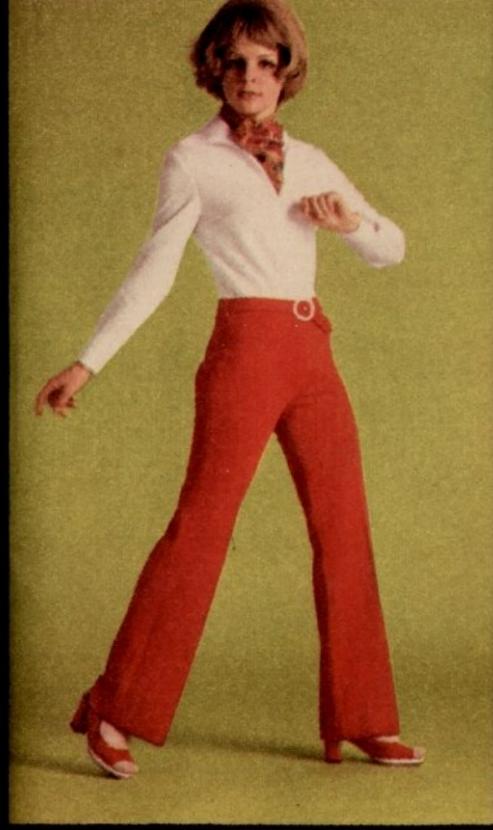
Hier beginnt die Modenschau der von den BRAVO-Lesern gewählten 20 Modelle für die „BRAVO/KARSTADT-Kollektion“, die ab 28. August in allen KARSTADT-Häusern Deutschlands, bei Monopol und Scholer in Luxemburg, bei Kastner und Öhler in Graz, bei Jelmoli in Zürich und seinen anderen Schweizer Zweiggeschäften zu haben ist. Bitte beachten: Durch Einfuhr und Zoll liegen die Preise in Luxemburg, Österreich und der Schweiz etwas höher als in Deutschland



**1** Hosenanzug „Eve“ aus Courtelle-Jersey. Er kostet 118 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Dagmar Rohder, Stieldorf/Siegbereich, Im Stieldorfer Feld



**2** Partykleid „Honey“ aus Tergal-Voile. Es kostet 79 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Monika Ginther, Elmen



**3** Hosenanzug „Lady“, einteilig, aus Courtelle-Jersey. Er kostet 89 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Sabine Lender, Berlin, Gothaallee 39



**4** Partykleid „Laila“ aus gelacktem Tricel-Jersey. Es kostet 79 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Cornelia Jönsson, Hamburg, Stapelfelder Straße 36 b



**5** Mantel „Yvonne“ aus Diolen-Baumwolle auf Acryl. Er kostet 139 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Rita Klein, Briedel, Römerstraße 152



**6** Jacke „Playboy“ aus Antikleder-Imitat. Sie kostet 69 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Marion Nickig, Essen, Dreilindenstraße 100



**7** Hosenanzug „Simone“, einteilig, aus Courtelle-Jersey. Er kostet 89 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Gerda Breuer, Kripp/Remagen, Mittelstraße



**8** Weste/Hose „Student aus Uppsala“ aus Antik-Velours-Samt. Die Kombination kostet 98 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Roswitha Post, Lauf/Pegnitz



**9** Tageskleid „Lesley“ aus reiner Wolle. Es kostet 79 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Christine Brehm, Walldorf, Rennbahnstraße 39



**10** Kostüm „Ladylike“ aus Baumwollkord. Es kostet 98 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Roswitha Hasenburger, Wolfsegg, Oberösterreich  
Bitte umbättern

# BRAVO - Leser machen Mode!

Die „BRAVO/KARSTADT-Kollektion“ erlebt diesmal schon eine Vorpremiere! Fünf Tage vor ihrem Start in allen deutschen KARSTADT-Häusern werden die 20 preisgekrönten Modelle während der „teenage-fair 69“ in Düsseldorf auf dem BRAVO-Stand mehrmals täglich vorgeführt!



**11** Tagesanzug „London“ aus reiner Schurwolle. Er kostet 198 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Sylvia und Rainer Joel, Landshut, Fördererstraße 20



**12** Partyanzug „Melanie“ aus Kunstseiden-Krepp. Er kostet 110 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Elke Schmitt, Karlsruhe, Welfenstraße 10



**13** Tagesanzug „Mister Beat“ aus reiner Schurwolle. Er kostet 198 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Wolfgang Richter, Frankfurt, Rohrbachstraße 27



**14** Hose/Weste „Trixi“ aus Courtelle-Jersey. Die Kombination kostet 98 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Monika Schäfer, Stuttgart, Bebelstraße 30



**15** Mantel „Dizzy“ aus Fischgrat und Plüsch. Er kostet 129 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Kornelia Wodtke, Quernheim, Neue Straße 265

Bitte umblättern



## Als sie 16 wurde, gab ihr die Mutter einen guten Rat (in punkto Hautpflege)

Junge Damen probieren gern alles Neue aus. Das Zuviel an Cremes und Wasserchen strapaziert die junge Haut, die solche Mittel gar nicht braucht. Viele Mütter wissen das. Sie raten ihren Töchtern, die Haut besser, vernünftiger zu pflegen: Mit NIVEA. Denn NIVEA gibt der Haut alles, was sie braucht, um rein, frisch und gesund zu bleiben. Alles - und keinen Deut mehr. (Denn mehr wäre weniger.)



NIVEA-Cremeseife pflegt die Haut. Sie gibt ihr das beim Waschen entzogene Fett zurück und ist überaus mild. DM 1,-



**Der kleine Tip von NIVEA:** Das richtige Eincremen. Besonders die Haut um die Augenlider ist empfindlich. Eine Überdehnung der zarten Haut können Sie vermeiden, wenn Sie beim Eincremen blinzeln. NIVEA tragen Sie sanft auf. Die Mittelfinger sollten dabei eine kreisende Bewegung machen. Also: Bei den Oberlidern von innen nach außen, bei den Unterlidern von außen nach innen.

Mehr Tips erhalten Sie mit dem Büchlein „Marke in Blau“ durch Beiersdorf AG, Hamburg 20. Legen Sie bitte 30 Pfg. in Briefmarken für das Rückporto bei.

NIVEA-milk DM 3,-  
NIVEA-Creme ab DM -,75

Reine, frische, gesunde Haut - wie gut, daß es Nivea gibt



# BRAVO - Leser machen Mode!

Im nächsten Heft: Die Namen der 50 Gewinner unter den BRAVO-Lesern, die die „BRAVO/KARSTADT-Kollektion“ gewählt und Preise im Wert von insgesamt 5000 Mark gewonnen haben



**16** Hosenanzug „Karina“ aus Courtelle-Jersey. Er kostet 98 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Barbara Hoffmann, Horn/Lippe, In der Trift 8



**17** Mantel „Beatrice“ aus Velours. Er kostet 159 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Carmen Grabler, Großtobel, Kreis Ravensburg



**18** Trägerrock „Venezia“ aus Courtelle-Jersey. Er kostet 69 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Bärbel Nitsch, Rotenburg, Benkheimerstraße 13

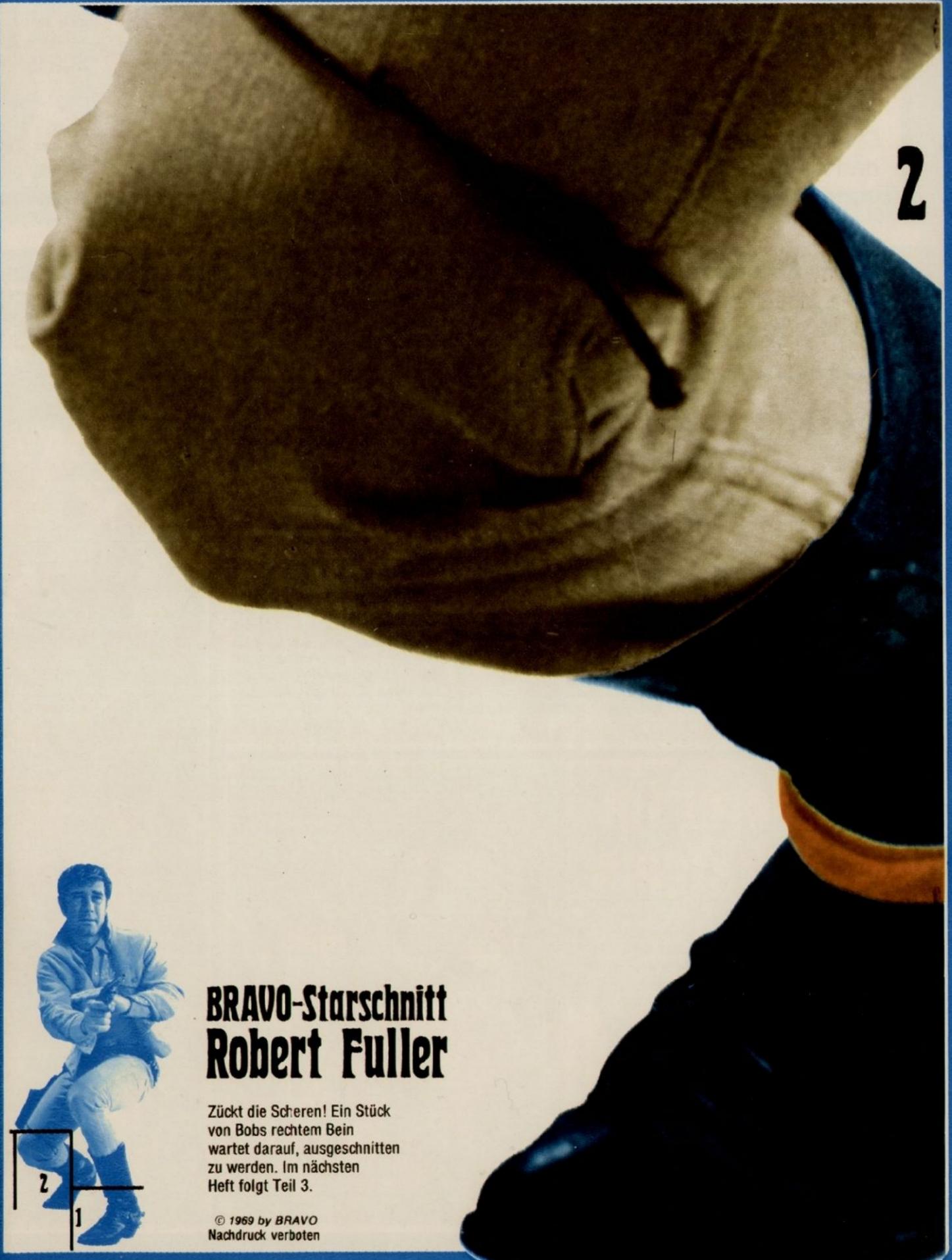


**19** Mantel „Azzuro“ aus Persianerimitat. Er kostet 118 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Ursula Schülke, Heidmühlen über Neumünster



**20** Partykleid „Schneewittchen“ aus Kunstseiden-Krepp. Es kostet 98 Mark. Preisgekrönter Entwurf von Monika Fritko, Hamburg, Öjendorfer Höhe

Fotos: Jochen Harder



## BRAVO-Starschnitt Robert Fuller

Zückt die Scheren! Ein Stück von Bobs rechtem Bein wartet darauf, ausgeschnitten zu werden. Im nächsten Heft folgt Teil 3.

© 1969 by BRAVO  
Nachdruck verboten

# BRAVO international

Die interessantesten Geschichten aus den Teenager-Seiten der Weltpresse



erscheint monatlich in London; Auflage: 150 000



erscheint monatlich in Hollywood; Auflage: 188 000



erscheint monatlich in Paris; Auflage: 130 000



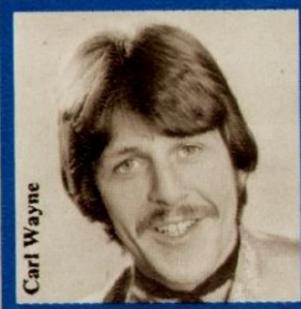
erscheint wöchentlich in Paris; Auflage: 173 000



erscheint wöchentlich in Dundee/Engl.; Auflage: 370 000

Hier erinnern sich Carl Wayne und Barry Ryan an Träume, die sie lieber vergessen würden

## Nachts kam die große Angst



Carl Wayne

**CARL WAYNE** (The Move): Ich träumte, als einziger Mensch allein auf dieser Erde zurückgelassen worden zu sein. Meine Freunde meldeten sich nicht am Telefon. Von Panik getrieben, rannte ich durch Straßen, Parks und in Häuser. Ich sah weder einen Menschen noch

ein anderes Lebewesen. Da kam mir die Idee, in den königlichen Buckingham-Palast zu flüchten. Ich ging nach Hause, um meine Sachen zu packen. In diesem Moment erweckte ich aus meinem Horror-Traum. Mein Band-Kollege Roy Wood, mit dem ich das Hotelzim-



Barry Ryan

mer teilte, klopfte mir auf die Schulter. Ich war im Traum bereits aufgestanden und hatte tatsächlich begonnen, den Kleiderschrank auszuräumen.

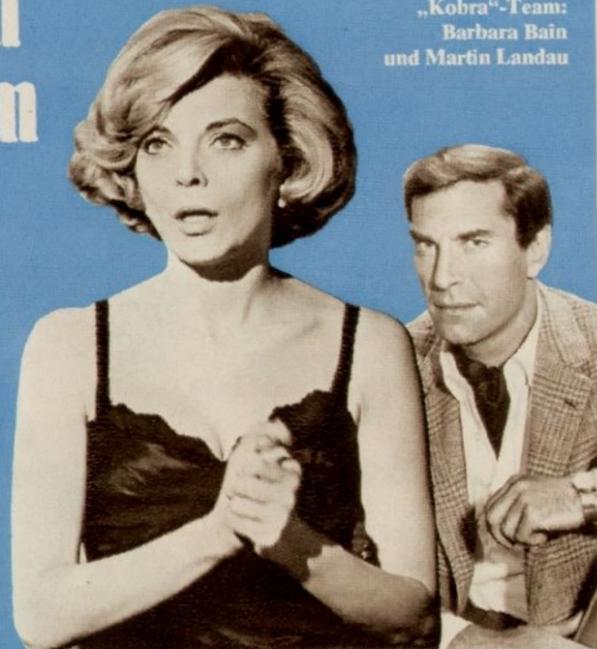
**BARRY RYAN:** In meinem Traum, den ich nie vergessen kann, kamen viele Mädchen vor. Sie standen auf einer Bühne, hatten Heilsarmee-Uniformen an und spielten auf Trompeten, Posaunen und anderen Blasinstrumenten wild durcheinander. Ich sollte zu dieser Begleitung meine „Eloise“ singen, brachte aber keinen Ton heraus, wenn ich den Mund öffnete. Dann sah ich mich aus der Sicht des Publikums. Ich war angezogen wie ein Pfarrer. Als ich erwachte, war ich schweißgebadet.

(Aus „Rave“)

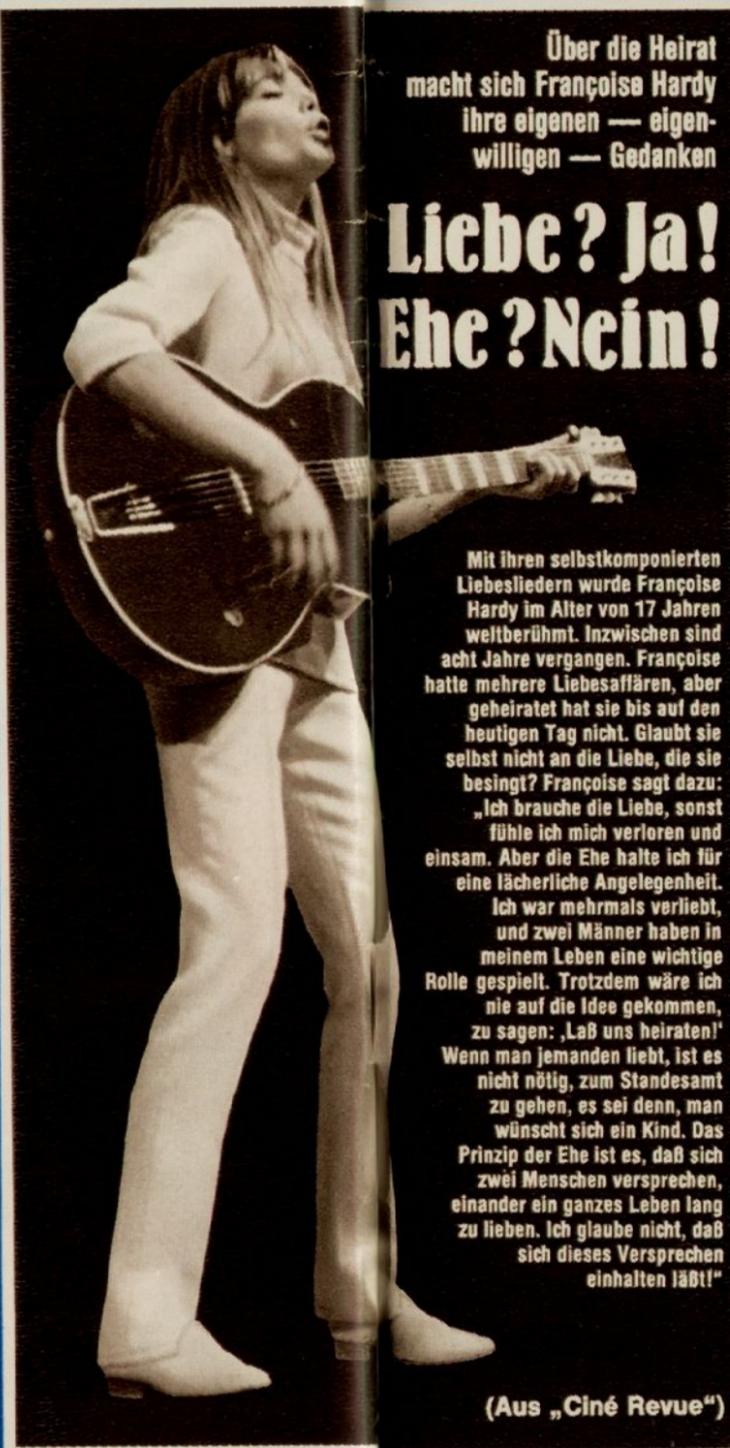
## Meuterei im „Kobra“-Team

Zum erstenmal muß das erfolgreiche Agenten-Team aus der „Kobra“-TV-Serie eine Niederlage einstecken. Zwei der fünf Krimi-Darsteller, Barbara Bain und Martin Landau, wollen künftig nicht mehr auf den Tonband-Befehl „Kobra, übernehmen Sie“ hören und haben ihre Verträge mit der Fernseh-Produktion gekündigt. Das alte „Kobra“-Team ist damit geplatzt! Martin Landau hatte bei Ablauf seines alten Vertrages eine höhere Gage gefordert (statt 30 000 Mark pro Woche 50 000 Mark). Die Fernsehbosse winkten ab. Martin ging im Zorn und mit ihm Barbara Bain. Wie es sich gehört – denn sie ist seit elf Jahren seine Frau.

(Aus „Screenplay“)



Sprengten das „Kobra“-Team: Barbara Bain und Martin Landau



Über die Heirat macht sich Françoise Hardy ihre eigenen — eigenwilligen — Gedanken

## Liebe? Ja! Ehe? Nein!

Mit ihren selbstkomponierten Liebesliedern wurde Françoise Hardy im Alter von 17 Jahren weltberühmt. Inzwischen sind acht Jahre vergangen. Françoise hatte mehrere Liebesaffären, aber geheiratet hat sie bis auf den heutigen Tag nicht. Glaubt sie selbst nicht an die Liebe, die sie besingt? Françoise sagt dazu: „Ich brauche die Liebe, sonst fühle ich mich verloren und einsam. Aber die Ehe halte ich für eine lächerliche Angelegenheit. Ich war mehrmals verliebt, und zwei Männer haben in meinem Leben eine wichtige Rolle gespielt. Trotzdem wäre ich nie auf die Idee gekommen, zu sagen: ‚Laß uns heiraten!‘ Wenn man jemanden liebt, ist es nicht nötig, zum Standesamt zu gehen, es sei denn, man wünscht sich ein Kind. Das Prinzip der Ehe ist es, daß sich zwei Menschen versprechen, einander ein ganzes Leben lang zu lieben. Ich glaube nicht, daß sich dieses Versprechen einhalten läßt!“

(Aus „Ciné Revue“)

1. Du hast gerade nichts Besonderes zu tun und langweilst Dich. Was unternimmst Du dagegen?  
a) Du gehst in den Beat-schuppen; b) Du bleibst zu Hause; c) Du versuchst, etwas Hübsches zu zeichnen; d) Du irrst ziellos durch die Straßen.

2. Passiert es Dir häufig, daß Du  
a) beim Tanzen nicht aufgefordert wirst; b) von einem neuen Freund nicht um eine zweite Verabredung gebeten wirst; c) oft nicht zu Partys eingeladen wirst, obwohl Du hübscher als die anderen Mädchen bist; d) Deinen Boy nach einem großen Krach verläßt.

3. Worauf legst Du am meisten Wert: daß Dir Dein Freund  
a) oft Geschenke mit-

bringt; b) daß er unterhaltsam und witzig ist; c) daß er Dich überallhin mitnimmt; d) daß er es sofort bemerkt, wenn Du etwas Neues anhast.

4. Du gerätst plötzlich in eine Gruppe fremder Leute. In welcher Gesellschaft würdest Du Dich am wenigsten wohl fühlen:  
a) unter kleinen Kindern; b) unter gleichaltrigen Jungen; c) unter gleichaltrigen Mädchen; d) unter alten Damen.

5. Auf der Straße rufen und pfeifen Dir Halbstarke nach.  
a) Wirst Du verlegen und rot im Gesicht; b) Ärgerst Du Dich darüber; c) Fühlst Du Dich geschmeichelt; d) Denkst Du: toll, was ich für Chancen habe.

Dieser Test gibt allen Mädchen Antwort auf eine wichtige Frage:

## Bist Du kein Mauerblümchen?

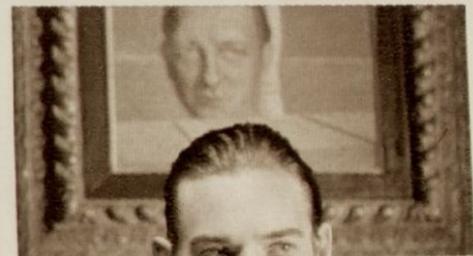
Meist a-Antworten: Du bist zu sehr auf Vergnügungen aus, die Probleme der Boys interessieren Dich nicht. Ändere Dich, sonst findest Du schwerlich eine dauerhafte Freundschaft!

Meist b-Antworten: Du bist viel zu schüchtern. Trete den Boys ruhig ein wenig unbefangener gegenüber; versuche aber nicht, sie an Witzigkeit und Schlagfertigkeit zu übertrumpfen. Laß ihnen das Gefühl, jeweils der Überlegener zu sein – dann wird man sich um Dich reißten!

Meist c-Antworten: Du drängst Dich oft selbst in die Rolle des Mauerblümchens, weil Du den Boys zu anstrengend erscheinst. Sei nicht so temperamentvoll und versuche nicht immer, nur Deinen Kopf durchzusetzen.

Meist d-Antworten: Du siehst Dich selbst gern überall im Mittelpunkt. Das mögen viele Boys nicht. Wenn Du etwas großzügiger über die Schwächen der anderen hinwegsiehst, hast Du bei Jungen weitaus mehr Chancen.

(Aus „Jackie“)



Dieser Film-Gangster ist ein bekannter Star. Erkennt Ihr ihn?

## Der Kino-Schocker von London

Schaut genau hin: An wen erinnert Euch der saalglatte Bursche mit den nach hinten gekämmten Haaren? Sicher tippt Ihr auf Frankenstein, Dr. Mabuse oder Dracula. Weit gefehlt! Der junge Mann ist Millionär, stammt aus London und hat schon seit Jahren keinen bürgerlichen Anzug mit seriöser Krawatte mehr getragen. Diesmal tat er es nur, weil seine Rolle in dem Film „Performance“ es von ihm verlangte. Er spielt darin einen hintergründigen Gangster-Typ. Wenn Ihr jetzt immer noch nicht wißt, um wen es sich handelt, dreht das Heft um. Auf dem kleinen Foto erkennt Ihr unseren Freund bestimmt auf den ersten Blick!



Richtig geraten: der Kino-Schocker ist Mick Jagger

(Aus „20 ans“)

# BRAVO

Deutschlands größte  
Zeitschrift für junge Leute



## The Family Dogg

Die Familie Dogg ist Erfolg gewohnt. Als Schauspieler, Komponisten, Schlagertexter und Produzenten wurden die Mitglieder der Gruppe berühmt. Jetzt schrieben sich Albert Hammond (25), Mike Hazlewood (25), Pamela Houghton (21) (von links, stehend), Christine Holmes (21) und Steve Rowland (29) (sitzend) mit „A Way of Life“ einen eigenen Hit, der um die ganze Welt geht